Softwarehandbuch

MonaOS



Softwareversion: 2.4.2

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Clinomic Medical GmbH
Jülicher Str. 306
52070 Aachen
Nordrhein-Westfalen
Deutschland
Telefon: +49 241 89438737
E-Mail: info@clinomic.ai
Internet: www.clinomic.ai
Internet: https://www.clinomic.ai/ifu/ (Gebrauchsanweisung)

Software: MonaOS
Softwarversion: 2.4.2
Version IFU: 12
de_DE

© Clinomic Medical GmbH 2024

Zu dieser Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Software *MonaOS*. Die Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Medizinprodukts und muss in unmittelbarer Nähe für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden (digitale Speicherung ist zu empfehlen).

Das Personal muss diese Gebrauchsanweisung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Voraussetzung für eine sichere Verwendung ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Gebrauchsanweisung. Darüber hinaus gelten die örtlichen Arbeitsschutzvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Software.

Abbildungen in dieser Gebrauchsanweisung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Die Software ist nur mit dem entsprechenden Terminal *Mona*-Terminal funktional. *Mona*-Terminal stellt die benötigte Infrastruktur zur Verfügung, damit *MonaOS* seinen vorgesehenen Nutzen erfüllen kann. Die entsprechenden Hinweise sind in der Gebrauchsanweisung des Terminals enthalten ↳ *„Mitgeltende Unterlagen“ auf Seite 3*.

Kunden der Clinomic Medical GmbH (im Folgenden auch Clinomic) werden bei Verfügbarkeit über künftige Revisionen dieser Gebrauchsanweisung informiert.

Urheberschutz

Die Inhalte dieser Gebrauchsanweisung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Software zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung der Clinomic Medical GmbH nicht gestattet.

Mitgeltende Unterlagen

Neben dieser Gebrauchsanweisung gelten die nachfolgend aufgeführten Dokumente.

Dokument	Bemerkung
Gebrauchsanweisung *Mona*-Terminal	Versionsbezeichnung des Terminals beachten
Anleitung für Fernanwender *MonaOS* – Telemedizin Web-Interface	Softwareversionsstand von *MonaOS* beachten

Produktbeobachtung

Im Rahmen der Produktbeobachtung sind wir an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung des Terminals und der Gebrauchsanweisung ergeben. Daher sind wir für entsprechende Rückmeldungen dankbar. Sollten Unklarheiten bezüglich der Angaben in dieser Gebrauchsanweisung auftreten,stehen wir für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Schwerwiegende, im Zusammenhang mit dem Produkt auftretende Vorfälle sind unverzüglich der Clinomic Medical GmbH und ggf. der zuständigen Behörde des jeweiligen Mitgliedstaats zu melden.

Funktionsstörungen und Fehlermeldungen

Wenn Funktionsstörungen auftreten oder Fehlermeldungen bei der Benutzung der *Mona*-Software angezeigt werden, zunächst die IT-Administration (IT-Abteilung des Krankenhauses) informieren. Wenn sich der Fehler nicht beheben lässt, die Clinomic Medical GmbH kontaktieren.

Inhaltsverzeichnis

1. Funktionsbeschreibung 7
1.1. Was ist Mona? 7
1.2. Funktionen der Konversationsschnittstelle 7
2. Sicherheit **8**
3. Personalanforderungen **11**
4. Schnellübersicht Menüicons **12**
5. Bedienkonzept **15**
5.1 Navigation und Eingabemethoden 15
5.2 Sprachsteuerung aufrufen 16
5.3 Eingaben speichern 16
5.4 Menüs 18
5.5 Nutzerrollen und Zugriffsbeschränkungen 22
6. Neues Terminal einrichten **24**
7. Start- und Sperrbildschirm **25**
8. Am Mona-System an- und abmelden **27**
8.1 RFID-Karte am Terminal aktivieren (Erstanmeldung) 27
8.2 Am Terminal mit RFID-Karte anmelden 28
8.3 Am Terminal über Nutzerdaten anmelden 29
8.4 Web-Zugang über Anmeldedaten herstellen 30
8.5 Abmelden und Bildschirm sperren 31
9. Ansicht „Einstellungen“ **33**
10. Ansicht „Patientenliste“ **42**
11. Ansicht „Patientenaufnahme“ **48**
12. Ansicht „Patientenübersicht“ **51**
13. Ansicht „Patientenmanagement“ **60**
14. Funktion „Status Icons“ **65**
15. Funktion „Benachrichtigungen“ **66**
16. Funktion „Scores“ **68**
17. Ansicht „Telemedizin“ **69**
18. Ansicht „Vitalwerte“ **75**

Inhaltsverzeichnis

19. Ansicht „Beatmung“..... 80
20. Ansicht „Laborwerte“..... 83
21. Ansicht „Verordnungen“..... 89
22. Ansicht „Einfuhr & Ausfuhr“..... 103
23. Ansicht „Pflege & Prozeduren“..... 113
24. Ansicht „Behandlung und Interventionen“..... 124
25. Ansicht „Untersuchungen“..... 126
26. Ansicht „Workflows“..... 127
27. Sprachsteuerung..... 132
27.1. SmartDocumentation..... 133
28. Web-Zugang..... 134
29. Aufgabenliste..... 136
30. Applications..... 138
31. Ansicht „Nutzermenü“..... 139
32. Funktionsstörungen und Fehlermeldungen..... 140
33. Index..... 143

1 Funktionsbeschreibung

1.1 Was ist *Mona*?

Mona ist das intelligente Assistenzsystem für die Intensivstation.

Es unterstützt das medizinische Fachpersonal bei der Behandlung von Patient*innen, indem es sämtliche klinischen Messwerte visualisiert, relevante Vitalparameter und Laborwerte aufruft und Patienteninformationen, ergänzt durch Medikationen und Behandlungsvorgänge, dokumentiert und bereitstellt.

Abhängig vom Modell optimieren eine integrierte Sprachsteuerung und die Möglichkeit zur Telemedizin hierbei die Anwendung in der Intensivmedizin.

1.2 Funktionen der Konversationsschnittstelle

SmartDocumentation

Mona ermöglicht die genaue Dokumentation von Patientendaten (verabreichte Medikamente, klinische Messungen, Beobachtungen, Verfahren usw.) im natürlichen Sprachfluss. Die vollständige, ICD-Code-orientierte und umfassende Dokumentation aller medizinischen Befunde und Verfahren erfolgt hierbei auf intuitive und verständliche Weise.

SmartWorkflows

Im *Mona*-System können Workflows angelegt werden, die vom System auf Basis von bereits eingetragenen Daten teilweise vorausgefüllt werden und dem behandelnden medizinischen Fachpersonal dann zur weiteren Bearbeitung vorliegen.

2 Sicherheit

Keine Alarme



WARNUNG!

Gefahr durch fehlende Alarmfunktionen!

MonaOS verfügt über keine Alarmfunktionen zur Überwachung kritischer Vitalwerte. Die von Hilfssystemen übermittelten Messwerte dienen ausschließlich zur Protokollierung. Wenn keine alarmgebenden Hilfssysteme eingesetzt werden oder Alarme von Hilfssystemen nicht beachtet werden, kann es für die Patient*innen zu lebensgefährlichen Situationen kommen.

– *MonaOS* niemals zur zentralen Überwachung von kritischen Vitalparametern heranziehen.
– Kritische Vitalwerte stets von dafür spezialisierten Hilfssystemen mit Alarmfunktionen überwachen lassen.

Assistenzprodukt



WARNUNG!

Gefahr durch Übermittlung falscher Messwerte und Daten von angebundenen Systemen!

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Assistenzprodukt. Es übernimmt weder die Funktion oder Entscheidung von Ärzt*innen noch anderer Hilfssysteme der Intensivstation. Wenn die von *MonaOS* dargestellten Werte und Informationen als alleinige Grundlage für medizinische Diagnosen und/oder Behandlungen herangezogen werden, kann es zu gefährlichen Entscheidungen und Fehleinschätzungen kommen, die die Gesundheit eines/einer Patient*in beeinträchtigen können.

– Die von *MonaOS* dargestellten Werte und Informationen niemals als alleinige Grundlage für medizinische Diagnosen und/oder Behandlungen heranziehen.
– Bei etwaigen medizinischen Entscheidungen stets alle verfügbaren Informationen berücksichtigen.

Identitätsmissbrauch



WARNUNG!

Gefahr durch Missbrauch von RFID-Karten oder Nutzerdaten durch unbefugte Dritte!

Wenn RFID-Karten oder Nutzerdaten verloren gehen oder nicht sicher aufbewahrt werden, können RFID-Karten oder Nutzerdaten von unbefugten Dritten missbraucht werden. Unbefugte können dann Daten in *MonaOS* manipulieren. Wenn manipulierte Daten als Grundlage für medizinische Entscheidungen herangezogen werden, kann es zu gefährlichen Fehleinschätzungen kommen, und die Gesundheit von Patient*innen kann beeinträchtigt werden.

- RFID-Karten nicht offen herumliegen lassen und bei Nichtgebrauch sicher an einem für Unbefugte nicht zugänglichen Ort aufbewahren.
- Eine personalisierte RFID-Karte oder die persönlichen Nutzerdaten niemals an Dritte aushändigen oder weitergeben.
- Verloren gegangene RFID-Karten umgehend der IT-Administration melden.

Datenübermittlung



WARNUNG!

Gefahr durch Übermittlung falscher Messwerte und Daten von angebundenen Systemen!

Wenn angebundene Hilfs- und Informationssysteme falsche Messwerte und Daten an *MonaOS* liefern, kann es zu gefährlichen Entscheidungen und Fehleinschätzungen kommen, die die Gesundheit von Patient*innen beeinträchtigen können.

- Stets die ordnungsgemäße Funktion und Sicherheit extern angebundener Systeme und des Netzwerks sicherstellen.
- Bei unstimmigen Messwerten und Informationen Netzwerkintegrität und angebundene Hilfs- und Informationssysteme des Netzwerks überprüfen. *MonaOS* verfügt über keine eigenen Messfunktionen.

Verdeckte Bildschirmseitenbereiche



WARNUNG!

Gefahr durch Übersehen von Parametern und Werten, die sich in nicht dargestellten Anzeigebereichen befinden!

Aufgrund der Bildschirmgröße des Terminals können nicht immer alle relevanten Informationen gleichzeitig in *MonaOS* dargestellt werden. Wenn Parameter und Werte übersehen werden, kann es zu gefährlichen Entscheidungen und Fehleinschätzungen kommen, die die Gesundheit von Patient*innen beeinträchtigen können.

– Stets alle Bildschirmbereiche berücksichtigen und mit Hilfe der horizontalen und vertikalen Rollbalken in den jeweiligen Fensterbereichen anzeigen lassen.

3 Personalanforderungen

Die *Mona*-Software darf nur von medizinisch ausgebildetem Personal verwendet werden. Jede Person, die auf *Mona* zugreifen möchte, muss über eine eigene RFID-Karte verfügen.

Medizinisches Fachpersonal
Das medizinische Fachpersonal sind ärztliches Fachpersonal und Pflegepersonal auf Intensivstationen oder in vergleichbaren Umgebungen. Medizinisches Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen.

Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)
Das medizinische Fachpersonal (Normalstation) sind ärztliches Fachpersonal und Pflegepersonal auf normalen Pflegestationen. Medizinisches Fachpersonal ist aufgrund der fachlichen Ausbildung in der Lage, die übertragenen Arbeiten auszuführen.

Servicepersonal
Das Servicepersonal wurde durch Clinomic geschult und ist für die IT-Administration (Installation, Konfiguration, Updates) verantwortlich (IT-Abteilung des Krankenhauses). Servicepersonal ist aufgrund der fachlichen Ausbildung und einer entsprechenden Schulung in der Lage, die übertragenen Arbeiten auszuführen.

Zur Gruppe Servicepersonal gehört außerdem Fachpersonal, das für die Desinfizierung medizinischer Produkte zuständig ist.

4 Schnellübersicht Menüicons

In den Menüs werden Icons verwendet, über die die verschiedenen Ansichten von *Mona* geöffnet werden können.

Hauptmenü

Die nachfolgende Tabelle führt alle Icons auf, die im Hauptmenü verwendet werden.

Icon	Bezeichnung	Beschreibung
	*Mona*-Logo	Farbschema umschalten (Doppelklicken/Doppeltippen auf das *Mona*-Logo)
	Aktuelle Uhrzeit (Beispiel)	Aktuelle Uhrzeit anzeigen
	Patientenüber-sicht	↳ *Kapitel 12 „Ansicht „Patientenübersicht““ auf Seite 54*
	Patientenliste	↳ *Kapitel 10 „Ansicht „Patientenliste““ auf Seite 39*
	Einstellungen	↳ *Kapitel 9 „Ansicht „Einstellungen““ auf Seite 30*
	Telemedizin	↳ *Kapitel 13 „Ansicht „Telemedizin““ auf Seite 65*
	Profilbild (Bei-spiel)	Profilbild der angemeldeten Person, aufrufen des Nutzermenüs
	Logout	Aktuell angemeldete Person abmelden
	Patientensuche	Suche nach Patienten starten
	Zurück	In das zuletzt aufgerufene Menü wech-seln



Je nach Anzeigemodus wird das Hauptmenü in einem hellen oder dunklen Farbschema darge-stellt.

Schnellübersicht Menüicons

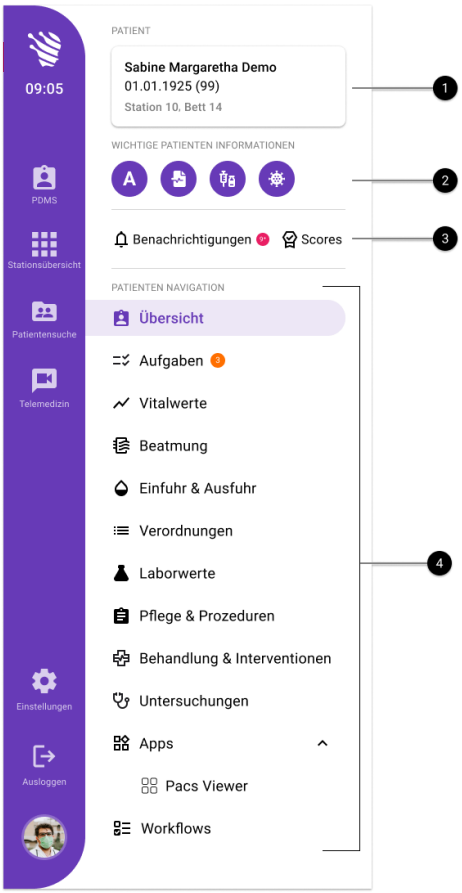


Abb. 1: Patientennavigation

Nr	Beschreibung
1	**Patientenmanagement** Durch Anklicken des Patientennamen wird das Patientenmanagement aufgerufen. Dort können Reports generiert werden, der Patient verlegt oder entlassen werden, sowie die Versionshistorie der Patientenakte aufgerufen werden.
2	**Status Icons** Status Icons die Auskunft über Allergien, Impfstatus, Infektionen sowie Therapielimitierungen des Patienten geben.
3	**Benachrichtigungen & Scores** Durch Anklicken von „**Benachrichtigungen**“ werden Patientenspezifische Benachrichtigungen in der rechten Seitenleiste aufgerufen. Durch Anklicken von „**Scores“** wird eine Übersicht der erhobenen Scores in der rechten Seitenleiste geöffnet.
4	**Patientennavigation** Aufruf der einzelnen patientenspezifischen Seiten

Die nachfolgende Tabelle führt alle Icons auf, die den Nutzer auf eigene Seiten innerhalb der Patientenakte leiten.

Icon	Bezeichungen	Beschreibung
	Übersicht	*Kapitel 12 „Ansicht „Patientenübersicht““ auf Seite 54*
	Aufgaben	*Kapitel 29 „Ansicht „Aufgabenliste““*
	Vitalwerte	*Kapitel 14 „Ansicht „Vitalwerte““ auf Seite 71*
	Beatmung	*Kapitel 15 „Ansicht „Beatmung““ auf Seite 76*
	Einfuhr & Ausfuhr	*Kapitel 18 „Ansicht „Einfuhr & Ausfuhr““ auf Seite 100*
	Verordnungen	*Kapitel 17 „Ansicht „Verordnungen““ auf Seite 86*
	Laborwerte	*Kapitel 16 „Ansicht „Laborwerte““ auf Seite 80*
	Pflege & Prozeduren	*Kapitel 19 „Ansicht „Pflege & Prozeduren“ auf Seite 110*
	Behandlung &Interventionen	*Kapitel 24 „Ansicht „Behandlung und Interventionen“*
	Untersuchungen	*Kapitel 25 „Ansicht „Untersuchungen“*
	Apps	*Kapitel 30 „Ansicht „Untersuchungen“*
	Workflows	*Kapitel 20 „Ansicht „Workflows““ auf Seite 122*

5 Bedienkonzept

5.1 Navigation und Eingabemethoden

Die *Mona*-Software kann am Terminal selbst wie folgt bedient werden:

- Navigation per Touchscreenbedienung ↳ *„Touchscreenbedienung“ auf Seite 13*
- Eingaben per Bildschirmtastatur ↳ *„Bildschirmtastatur“ auf Seite 13*
- Navigation und Eingaben per Sprachsteuerung ↳ *„Sprachsteuerung“ auf Seite 14*

Touchscreenbedienung

An einem Touchscreenterminal wird die *Mona*-Software mit dem Finger bedient:

- Zum Anwählen von Menüeinträgen und Eingabefeldern mit dem Finger den entsprechenden Eintrag drücken.
- Zum Eingeben von Text und Ziffern die Bildschirmtastatur verwenden ↳ *„Bildschirmtastatur“ auf Seite 13*.
- Zum Scrollen von Bildschirminhalten den Bereich mit dem Finger gedrückt halten und auf dem Bildschirm verschieben.

Bildschirmtastatur

Zur Eingabe von Text und Ziffern auf Touchscreenterminals steht eine Bildschirmtastatur zur Verfügung. Die Bildschirmtastatur wird automatisch eingeblendet, wenn ein Eingabefeld angetippt wird.



Abb. 1: Bildschirmtastatur

1 Sonderzeichentastatur öffnen
2 Bildschirmtastatur schließen
3 Tastatur im aktuell gewählten Tastenlayout
4 Cursortasten links/rechts
5 Zifferntastatur
6 Rechenoperatoren und häufig genutzte Einheitenzeichen

Wenn die Bildschirmtastatur eingeblendet wird, kann der im Hintergrund befindliche Anzeigebereich weiterhin vertikal verschoben werden. Die Bildschirmtastatur muss dafür nicht ein- und ausgeblendet werden.

5.2 Sprachsteuerung aufrufen

Sprachsteuerung

An einem entsprechenden Terminal kann die *Mona*-Software auch per Sprachsteuerung bedient werden.

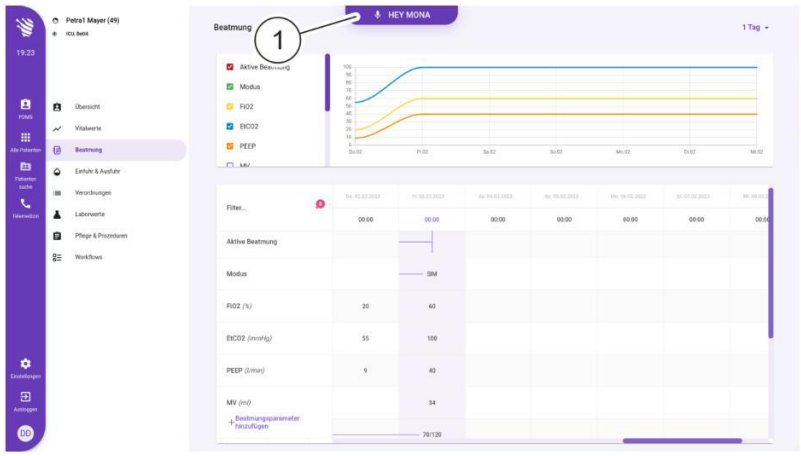


Abb. 2: Sprachschaltfläche auf der Bildschirmoberfläche

Wenn am oberen Bildschirmrand die Sprachschaltfläche *„HEY MONA“* (Abb. 2/1) angezeigt wird, kann darüber die Sprachsteuerung gestartet werden.

↳ *Kapitel 21 „Sprachsteuerung“ auf Seite 128*

5.3 Eingaben speichern

In allen Ansichten, in denen Eingaben in Eingabefeldern gemacht werden und eingetragene Werte und Angaben geändert werden können, muss das Speichern der Eingaben bestätigt und durch Vorhalten der RFID-Karte oder durch Eingabe von Nutzername und Passwort abgeschlossen werden.

Änderungen werden im Mona-System immer dem aktuellen Login zugeordnet und mit Datum und Uhrzeit der Eingaben gespeichert.

Vor dem Speichern muss ein entsprechender Disclaimer als Einverständniserklärung bestätigt werden.

Getätigte Eingaben speichern

Um Eingaben zu speichern, generell wie folgt vorgehen:

1. In der Ansicht, in der Eingaben getätigt wurden, *„SPEICHERN“* oder das Icon drücken.
   ⇨ Ein Speicherdialog wird angezeigt.



Abb. 3: Anforderung der RFID-Karte

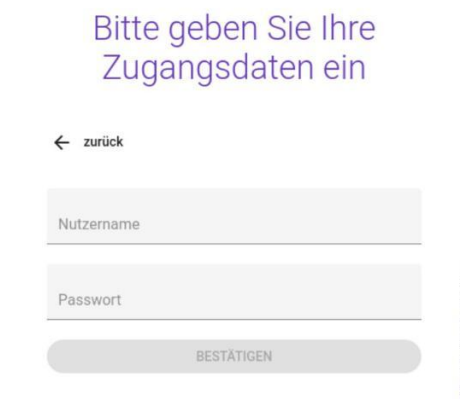


Abb. 4: Anforderung Nutzerdaten

2. ■ Um noch nicht zu speichern, sondern weitere Eingaben zu tätigen, *„Weiter Bearbeiten“* drücken.
■ Um die Eingaben sofort zu speichern, *„Bestätigen“* drücken.

⇨ Das Terminal fordert dazu auf, die persönliche RFID-Karte zum Speichern der Daten vorzuhalten oder Änderungen durch Eingabe von Nutzername und Passwort zu bestätigen (Abb. 3).

3. Persönliche RFID-Karte vor den RFID-Reader des Terminals halten. Alternativ Schaltfläche ODER DURCH ANMELDEINFORMATIONEN BESTÄTIGEN drücken.

⇨ Wenn die Schaltfläche ODER DURCH ANMELDEINFORMATIONEN BESTÄTIGEN gedrückt wurde, wird ein Fenster zur Eingabe von Nutzername und Passwort angezeigt (Abb. 4).

4. Wenn das Fenster zur Eingabe von Nutzername und Passwort angezeigt wird, die Daten eingeben und mit der Schaltfläche *„BESTÄTIGEN“* bestätigen. Mit der Schaltfläche *„zurück“* bei Bedarf zur Authentifizierung über RFID-Karte zurückkehren.

5.

Ein Disclaimer wird angezeigt, der darauf hinweist, dass Angaben zusammen mit dem Namen des Logins gespeichert werden.

Disclaimer bestätigen.

⇨ Die getätigten Eingaben werden gespeichert.

In der Ansicht „Verordnungen“ werden Änderungen, die vom Pflegepersonal eingetragen wurden, farbig hervorgehoben. Ärztliches Fachpersonal muss diese Änderungen explizit bestätigen, um die Markierung zu entfernen ↳ Kapitel 17 „Ansicht „Verordnungen““ auf Seite 86.

Eingaben verwerfen



Abb. 5: Dialog: Änderungen verwerfen

Wenn eine Ansicht verlassen wird, ohne dass getätigte Eingaben explizit gespeichert wurden, erscheint eine Sicherheitsabfrage (Abb. 5).

- *„VERWERFEN“ drücken, um getätigte Eingaben zu verwerfen, und diesen Vorgang ebenfalls mit der RFID-Karte oder durch Eingabe von Nutzername und Passwort bestätigen.*
- *„WEITER BEARBEITEN“ drücken, um Eingaben weiter zu bearbeiten.*

5.4 Menüs

Die einzelnen Ansichten und Funktionsbereiche von *Mona* werden über Menüs aufgerufen.

Es gibt zwei Menüs:

- Hauptmenü
- Patientenmenü

Das Hauptmenü kann das Patientenmenü überlagern.

Hauptmenü am Terminal

Die Einträge des Hauptmenüs können in Abhängigkeit von der Nutzungssituation von den hier gezeigten Einträgen abweichen. Zur Bedeutung der Einträge ↳ Kapitel 4 „Schnellübersicht Menüicons“ auf Seite 11.

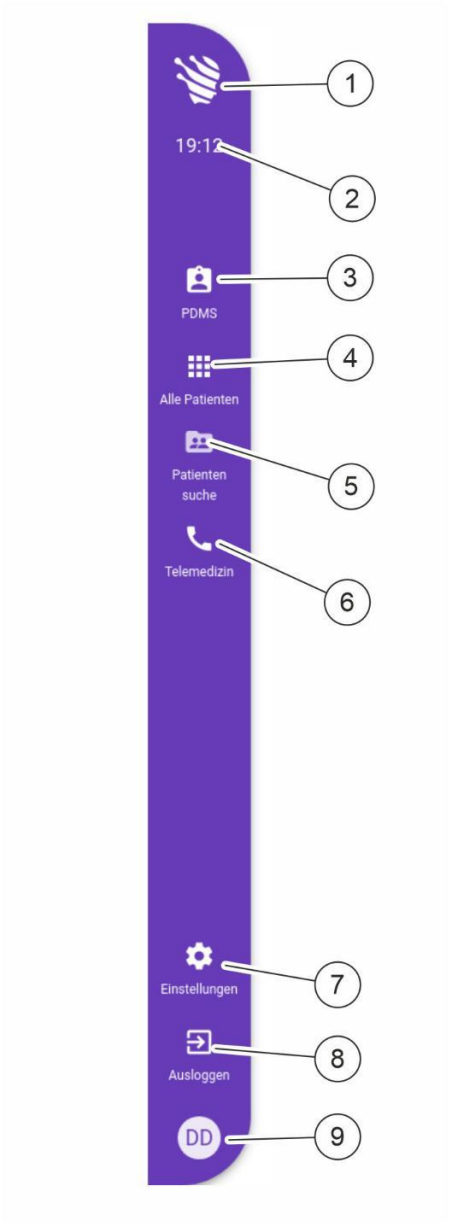


Abb. 6: Hauptmenü

Vom Hauptmenü aus können folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Hauptansichten von *Mona* aufrufen
- Geräteeinstellungen aufrufen
- Telemedizinmodul aufrufen
- Abmelden vom Gerät

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Bedeutung
1	*Mona*-Logo	Farbschema umschalten (Doppelklicken/Doppeltippen auf das *Mona*-Logo)
2	Aktuelle Uhrzeit (Beispiel)	Aktuelle Uhrzeit anzeigen
3	Patientenübersicht*	Patientenübersicht aufrufen ↳ *Kapitel 12 „Ansicht „Patientenübersicht““ auf Seite 54*
4	Patientenliste	Ansicht zur Verwaltung der Patient*innen einer Station aufrufen ↳ *Kapitel 10 „Ansicht „Patientenliste““ auf Seite 39*
5	Patientensuche	Patient*in suchen ↳ *Kapitel 12 „Ansicht „Patientenübersicht““ auf Seite 54*
6	Telemedizin	Telemedizinmodul für Fernbetreuung aufrufen ↳ *Kapitel 13 „Ansicht „Telemedizin““ auf Seite 65*
7	Einstellungen	Ansicht für Systemeinstellungen des Geräts aufrufen ↳ *Kapitel 9 „Ansicht „Einstellungen““ auf Seite 30*
8	Ausloggen	Vom Gerät abmelden
9	Kürzel/Profilbild	Kürzel/Profilbild, des aktuellen Nutzers -> aufrufen des Nutzermenüs

* - wird nur angezeigt, wenn der/die betreffende Patient*in (↳ *Kapitel 12 „Ansicht „Patientenübersicht““ auf Seite 54*) im System angelegt und dem verwendeten *Mona*-Terminal zugeordnet ist.

In Abhängigkeit vom Menükontext kann das Hauptmenü weitere Einträge enthalten (↳ *Kapitel 4 „Schnellübersicht Menüicons“ auf Seite 11*).

Menüs

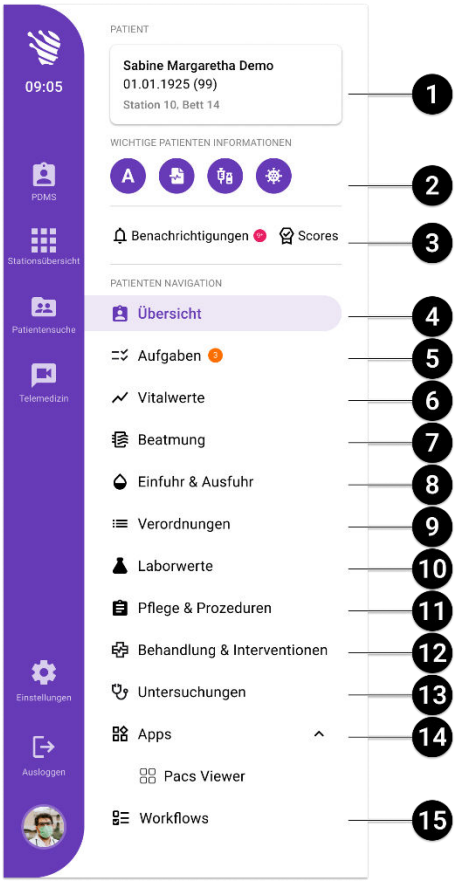


Abb. 7: Patientenmenü

Nr	Bezeichungen	Beschreibung
1	Patientenmanagement	Im Patientenmanagement befinden sich die Funktionen, Patient entlassen/verlegen, Reports generieren, Audit log aufrufen.
2	Status Icons	Die Icons zeigen dem Nutzer an ob für den Patienten Allergien, Therapielimitierungen, Impfungen oder Infektionen dokumentiert wurden.
3	Benachrichtigungen & Scores	Öffnen der rechten Seitenleiste mit Informationen zu den Erhobenen Scores sowie Benachrichtigungen
4	Übersicht	Angabe der Patient*innendaten (Name, Alter, Standort) Ansicht mit wichtigen Informationen zum/zur Patient*in aufrufen Ä Kapitel 12 „Ansicht „Patientenübersicht““ auf Seite 54
5	Aufgaben	Auflistung der zu erledigenden Aufgaben für den ausgewählten Patient.
6	Vitalwerte	Ansicht für gemessene Vitalwerte aufrufen Ä Kapitel 14 „Ansicht „Vitalwerte““ auf Seite 71
7	Beatmung	Ansicht für aktive Beatmungsvorgänge und -werte aufrufen Ä Kapitel 15 „Ansicht „Beatmung““ auf Seite 76
8	Einfuhr & Ausfuhr	Ä Kapitel 18 „Ansicht „Einfuhr & Ausfuhr““ auf Seite 100

9	Verordnungen	Ä Kapitel 17 „Ansicht „Verordnungen““ auf Seite 86
10	Laborwerte	Ansicht mit ermittelten Laborwerten aufrufen Ä Kapitel 16 „Ansicht „Laborwerte““ auf Seite 80
11	Pflege & Prozeduren	Ä Kapitel 19 „Ansicht „Pflege & Prozeduren““ auf Seite 110
12	Behandlung & Interventionen	Übersicht und Dokumentation von Interventionen
13	Untersuchungen	Übersicht und Dokumentation von Untersuchungen
14	Apps	Aufrufen von im System hinterlegten zusätzlichen Applicationen
15	Workflows	Ansicht zum Durchführen eines Workflows aufrufen Ä Kapitel 20 „Ansicht „Workflows““ auf Seite 122



Die aktuell gewählte Ansicht wird im Menü farblich hinterlegt dargestellt.

5.5 Nutzerrollen und Zugriffsbeschränkungen

Nutzerrollen und Zugriffe

Das *Mona*-System bietet die Möglichkeit, die Zugriffsrechte für Nutzergruppen oder einzelne Nutzer*innen anzupassen. Hierdurch kann z. B. der Zugriff auf bestimmte Menüpunkte eines Menüs beschränkt werden.

Die unterschiedlichen Nutzerrollen haben auch Konsequenzen für die Möglichkeit, Patientendaten anzupassen oder Prozesse im *Mona*-System zu steuern.

> *Wenn die Nutzerrolle des/der angemeldeten Nutzer*in nicht für einen Zugriff oder eine Anpassung ausreicht, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.*

Gesperrte Menüpunkte im Patientenmenü

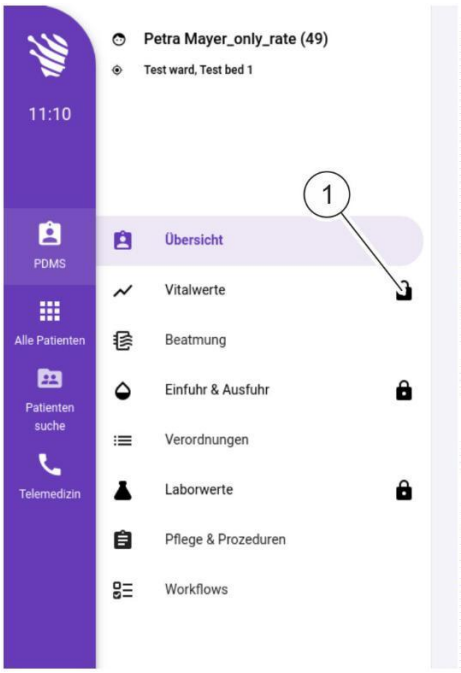


Abb. 8: Gesperrte Menüpunkte

In Abhängigkeit von den Zugriffsrechten, die einer Nutzerrolle zugeordnet sind, kann der Zugriff auf Menüs beschränkt sein. Dann können z. B. nicht alle Menüpunkte des Patientenmenüs eingesehen werden. Wenn der Zugriff beschränkt ist, wird dies mit dem Symbol 🔒 (z. B. Abb. 8/1) angezeigt. Die so gekennzeichneten Menüpunkte können vom angemeldeten Nutzer nicht aufgerufen werden.

Nach einem Nutzerwechsel

Wenn ein anderer/eine andere Nutzer*in als der/die angemeldete Nutzer*in den Datensatz zu einem/einer Patient*in angepasst hat, gibt es zwei Möglichkeiten:

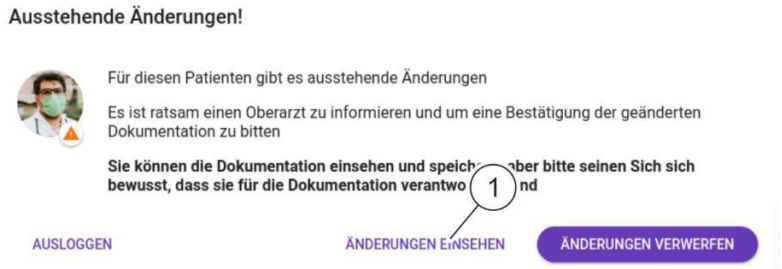


*Abb. 9: Ausstehende Änderungen (Nutzer*in hat ausreichende Berechtigung)*

Wenn der/die angemeldete Nutzer*in über ausreichende Berechtigungen zum Bestätigen der geänderten Daten verfügt, wird hierzu eine entsprechende Meldung angezeigt (Abb. 9). Durch Drücken der Schaltfläche *„Änderungen einsehen“* (Abb. 9/1) kann der/die angemeldete Nutzer*in die Änderungen sichten und im Anschluss speichern. Alternativ kann er/sie die ausstehenden Änderungen verwerfen.

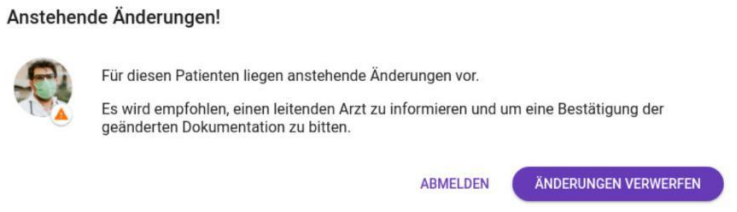


*Abb. 10: Ausstehende Änderungen (Nutzer*in hat keine ausreichende Berechtigung)*

Wenn der/die angemeldete Nutzer*in nicht über ausreichende Berechtigungen verfügt, kann er/sie sich entweder ausloggen oder die ausstehenden Änderungen verwerfen (Abb. 10).

6 Neues Terminal einrichten

Personal: ■ Servicepersonal

Voraussetzung:

■ Das Terminal ist noch nicht am *Mona*-Server authentifiziert.

*Im Auslieferungszustand sind bereits alle notwendigen Serverdaten hinterlegt. Nachdem das Terminal auf vorliegende Updates geprüft und diese ggf. installiert hat, kann der Aktivierungsvorgang durchgeführt werden. Hierfür wird ein/eine Administrator*in benötigt.*

Terminals müssen am *Mona*-Server freigeschaltet sein, damit sie genutzt werden können. Wenn ein Terminal noch nicht freigeschaltet ist, wird beim Einschalten des Terminals ein Authentifizierungsvorgang ausgelöst. Das Terminal zeigt dann eine Geräte-ID, die der IT-Administration zur Freischaltung des Terminals mitgeteilt werden muss.

Um ein nicht freigeschaltetes oder neues Terminal am *Mona*-Core zu aktivieren, wie folgt vorgehen:

1. Sicherstellen, dass das Terminal Netzwerkzugriff hat und den *Mona*-Core erreichen kann.
   ⇨ Das Terminal meldet sich automatisch am *Mona*-Core an und muss nun zur Nutzung aktiviert werden.

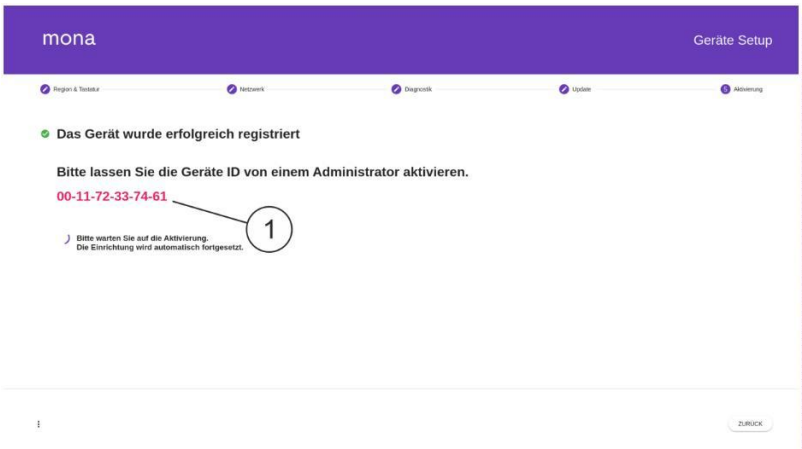


Abb. 11: Geräte-ID

2. Terminal von einem/einer Administrator*in aktivieren lassen. Hierzu Geräte-ID (Abb. 11/1) bereithalten.
   ⇨ Sobald die Aktivierung abgeschlossen ist, wird das Gerätesetup geschlossen und das Terminal ist einsatzbereit.

7 Start- und Sperrbildschirm

Start- und Sperrbildschirm *Mona*-Terminal

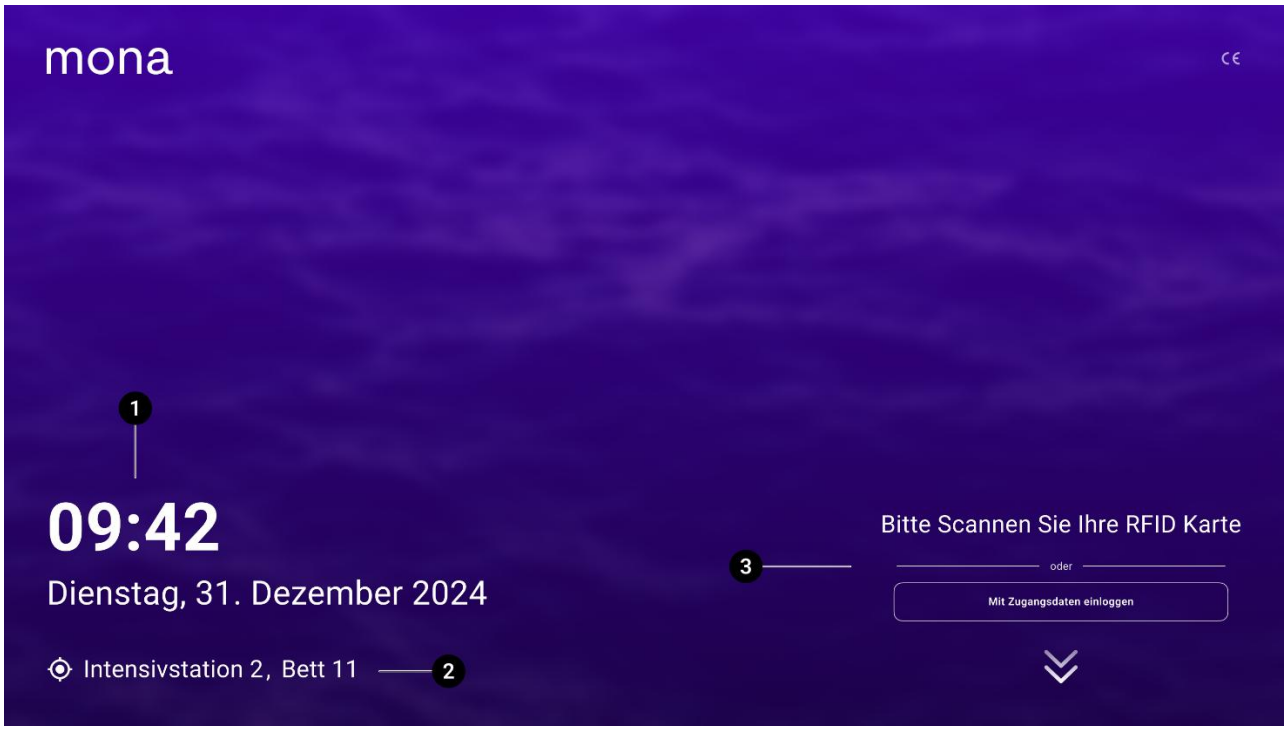


Abb. 12: Start- und Sperrbildschirm

Pos-Nr	Bedeutung
1	Aktuelle Uhrzeit & Datum
2	Dem Terminal zugeordnete Station und Bett*
3	Hinweis auf Anmeldemöglichkeit mit RFID-Karte. Alternativ kann der Button “Mit Zugangsdaten einloggen” angeklickt werden, dann öffnet sich die Eingabemaske mit Feldern für Nutzername und Passwort.

* - wird angezeigt, wenn dem Terminal ein/eine Patient*in bzw. ein Bett zugewiesen wurde

Wenn niemand am *Mona*-System angemeldet ist oder das *Mona*-System längere Zeit nicht verwendet wird, wird ein Sperrbildschirm angezeigt.

Je nachdem, ob dem Terminal ein/eine Patient*in und/oder ein Bett zugewiesen ist oder nicht, werden auf dem Sperrbildschirm Angaben zum Bett angezeigt (Abb. 12/2).

Ob Benachrichtigungen zum/zur Patient*in vorliegen, wird mit einem entsprechenden Hinweis angezeigt (Abb. 12/3).

Die Anmeldemöglichkeit mit einer RFID-Karte wird mit einem entsprechenden Hinweis angezeigt (Abb. 12/4). Durch Drücken auf diesen Hinweis kann der/die Nutzer*in sich auch durch die Eingabe der Anmeldedaten einloggen. Hierfür muss der Zugang über die Anmeldedaten von der IT-Administration freigeschaltet sein.

Wenn eine RFID-Karte erstmalig am Mona-System verwendet wird, muss sie mit einem persönlichen Aktivierungscode zunächst freigeschaltet werden. Danach kann man sich am Mona-System mit der RFID-Karte oder – falls freigeschaltet – über die Eingabe der Anmeldedaten anmelden
↳ Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24.

Start- und Sperrbildschirm Web-Zugang

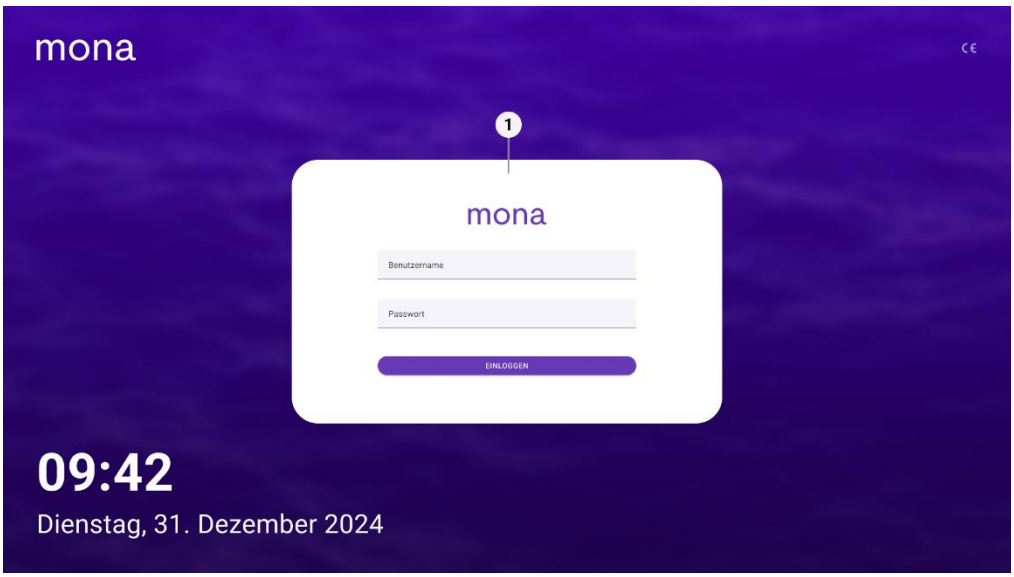


Abb. 13: Start- und Sperrbildschirm mit Anmeldefenster

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Login-Daten

* - wird angezeigt, wenn dem Terminal ein/eine Patient*in oder ein Bett zugewiesen wurde

Wenn der Web-Zugang genutzt wird, wird zur Anmeldung der Start- und Sperrbildschirm mit Anmeldefenster (Abb. 13) gezeigt. Hier kann sich das Fachpersonal durch Eingabe von Nutzername und Passwort anmelden und damit den Webzugang entsperren.

8 Am *Mona*-System an- und abmelden

8.1 RFID-Karte am Terminal aktivieren (Erstanmeldung)

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Material:
- RFID-Karte

Eine bisher noch nicht am *Mona*-System aktivierte RFID-Karte muss zunächst von einem/einer Administrator*in freigeschaltet werden.

Voraussetzung:

- Es ist niemand am System angemeldet und der Start- und Sperrbildschirm wird angezeigt ↳ *Kapitel 7 „Start- und Sperrbildschirm“ auf Seite 22*.

Zur Aktivierung einer RFID-Karte wie folgt vorgehen:

1. Persönliche RFID-Karte vor den RFID-Reader des Terminals halten.

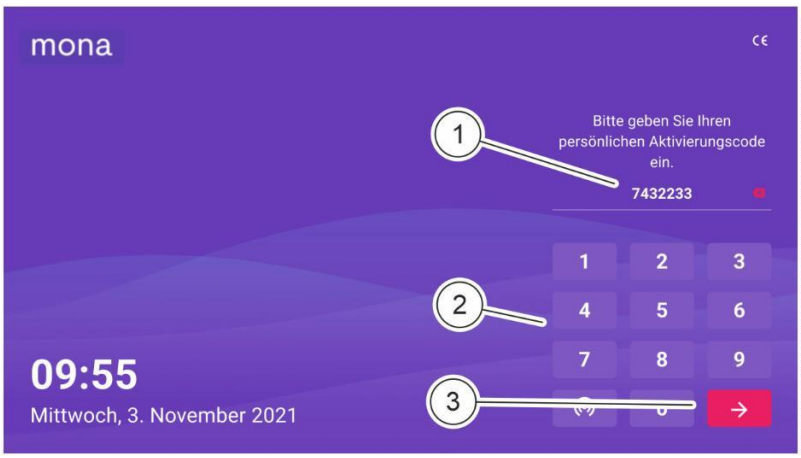


Abb. 14: Aktivierung einer RFID-Karte mit persönlichem Aktivierungscode (Beispiel)

⇨ Eine Zifferntastatur mit der Aufforderung zur Eingabe des persönlichen Aktivierungscodes wird angezeigt.

2. Das Eingabefeld (Abb. 14/1) drücken und persönlichen Aktivierungscode über die Zifferntastatur (Abb. 14/2) eingeben.

Den persönlichen Aktivierungscode bei der IT-Administration erfragen.

3. Eingabe mit der Pfeiltaste (Abb. 14/3) bestätigen.

Wenn eine Aktivierung mit dem persönlichen Aktivierungscode nicht möglich ist, die IT-Administration kontaktieren.

⇨ Die persönliche RFID-Karte ist aktiviert. Das Terminal wird entsperrt und das persönliche Profil wird geladen.

8.2 Am Terminal mit RFID-Karte anmelden

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Material:
- RFID-Karte

Wenn eine RFID-Karte einmal aktiviert ist, kann man sich am *Mona*-System durch Vorhalten der persönlichen RFID-Karte an den RFID-Reader des Terminals anmelden.

Voraussetzung:

- Es ist niemand am System angemeldet und der Start- und Sperrbildschirm wird angezeigt ↳ *Kapitel 7 „Start- und Sperrbildschirm“ auf Seite 22*.

Zur Anmeldung mit einer bereits aktivierten RFID-Karte wie folgt vorgehen:

→ Die persönliche RFID-Karte vor den RFID-Reader des Terminals halten.

⇨ Das Terminal wird entsperrt und das persönliche Profil wird geladen.

Wenn die RFID-Karte noch nicht aktiviert wurde, erscheint eine Aufforderung zur Eingabe des persönlichen Aktivierungscodes ↳ Kapitel 8.1 „RFID-Karte am Terminal aktivieren (Erstanmeldung)“ auf Seite 24.

Wenn eine Anmeldung mit der RFID-Karte trotz bereits erfolgter Aktivierung nicht möglich ist, die IT-Administration kontaktieren.

Einige Bereiche des Mona-Systems können nur mit entsprechender Berechtigung aufgerufen und bearbeitet werden. Der persönlichen RFID-Karte sind eine oder mehrere Rollen (Administrator, Arzt, Pflegekraft) zugeordnet, die jeweils bestimmte Berechtigungen umfassen. Im Zweifel die IT-Administration kontaktieren.

8.3 Am Terminal über Nutzerdaten anmelden

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Wenn die Nutzerdaten von der IT-Administration freigeschaltet wurden, kann der/die Nutzer*in sich am *Mona*-System durch Eingabe von Nutzername und Passwort anmelden.

Voraussetzung:

- Es ist niemand am System angemeldet und der Start- und Sperrbildschirm wird angezeigt ↳ *Kapitel 7 „Start- und Sperrbildschirm“ auf Seite 22*.

Zur Anmeldung mit freigeschalteten Nutzerdaten wie folgt vorgehen:

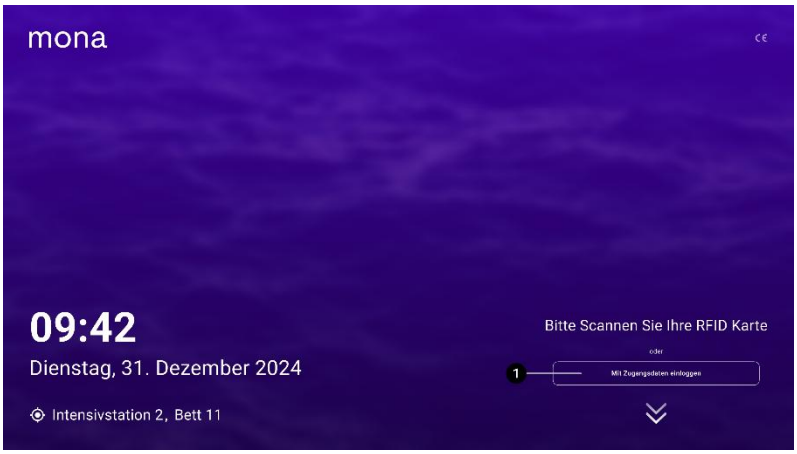


Abb. 15: Startbildschirm

1. Mit „Zugangsdaten einloggen“ (Abb. 15/1) anklicken.
2. Nutzernamen und Passwort eingeben und Eingaben mit *„Einloggen“* bestätigen.
   ⇨ Das Terminal wird entsperrt und das persönliche Profil wird geladen.



Abb. 16: Anmeldefenster

Einige Bereiche des Mona-Systems können nur mit entsprechenden Zugriffsrechten aufgerufen und bearbeitet werden. Den Nutzerdaten sind eine oder mehrere Rollen (Administrator, Arzt, Pflegekraft) zugeordnet, die jeweils bestimmte Zugriffsrechte umfassen. Im Zweifel die IT-Administration kontaktieren.

8.4 Web-Zugang über Anmeldedaten herstellen

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Nachdem die Web-Anmeldung von der IT-Administration freigeschaltet wurde, können Anmeldedaten verwendet werden, um sich an der virtuellen Umgebung anzumelden.

Zur Anmeldung mit einer bereits freigeschalteten Webanmeldung wie folgt vorgehen:

1. Nach Vorgaben der IT-Administration mit dem Netzwerk des Krankenhauses verbinden.
2. Web-Zugang nach Vorgaben der IT-Administration aufrufen.

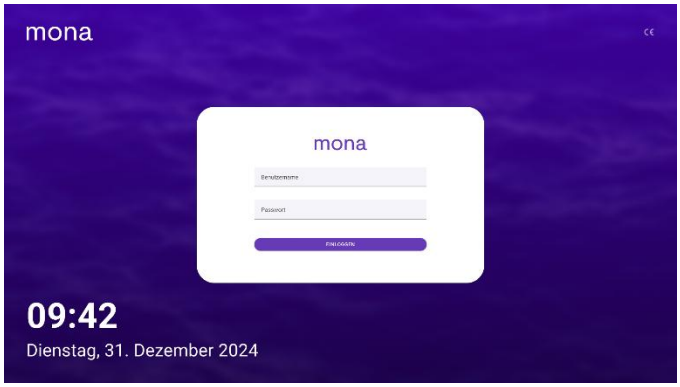


Abb. 17: Web-Zugang Login

3. Anmeldedaten eingeben und mit *„Einloggen“* bestätigen.

⇨ Das persönliche Profil wird geladen.

Wenn eine Anmeldung mit den vorliegenden Anmeldedaten trotz bereits erfolgter Aktivierung nicht möglich ist, die IT-Administration kontaktieren.

Der Web-Zugang ist auf bestimmte Bereiche des Mona-Systems beschränkt. So können z. B. Telemedizin und Einstellungen nicht über den Web-Zugang aufgerufen werden. Zusätzlich sind den Anmeldedaten eine oder mehrere Rollen (Administrator, Arzt, Pflegekraft) zugeordnet, die jeweils bestimmte Berechtigungen umfassen. Im Zweifel die IT-Administration kontaktieren.

8.5 Abmelden und Bildschirm sperren

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Abmelden schützt vor unberechtigten Zugriffen auf das *Mona*-System. Die Abmeldung erfolgt über das Hauptmenü und sperrt den Bildschirm.

Wenn über die voreingestellte Zeit bis zur automatischen Sperre (↳ „Systemeinstellungen anpassen“ auf Seite 34) keine Eingaben am Mona-System getätigt werden, wird die Anmeldung automatisch beendet und der Start- und Sperrbildschirm wird angezeigt.

Voraussetzung:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet.

Um sich vom *Mona*-System abzumelden und den Bildschirm zu sperren, wie folgt vorgehen:

→ Im Hauptmenü das Icon (Abb. 18/1) drücken.

⇨ Die Abmeldung vom *Mona*-System erfolgt. Der Start- und Sperrbildschirm wird angezeigt ↳ *Kapitel 7 „Start- und Sperrbildschirm“ auf Seite 22*.

Um *Mona* wieder nutzen zu können, muss man sich neu anmelden ↳ *Kapitel 8.2 „Am Terminal mit RFID-Karte anmelden“ auf Seite 25*.



Abb. 18: Logout-Icon im Hauptmenü

Nicht gespeicherte Eingaben verwerfen



Abb. 19: Dialog: Änderungen verwerfen

Wenn getätigte Eingaben nicht gespeichert wurden, wird ein Dialogfenster angezeigt.

- *„VERWERFEN“ drücken, um getätigte Eingaben zu verwerfen. Den Vorgang mit der RFID-Karte oder durch Eingabe von Nutzername und Passwort bestätigen.*
- *„WEITER BEARBEITEN“ drücken, um Eingaben weiter zu bearbeiten.*

Wenn die Anmeldung wegen Inaktivität beendet wird, bevor vorgenommene Änderungen gespeichert oder verworfen wurden, gehen diese Änderungen nicht verloren. Nach der nächsten Anmeldung können die Änderungen dann entweder verworfen oder gespeichert werden.

9 Ansicht „*Einstellungen*“

In der Ansicht „*Einstellungen*“ können gerätespezifische Terminaleinstellungen vorgenommen werden und medizinische Vorlagen (Standardmedikamente) bearbeitet werden.

Der Bereich ist unterteilt in die gerätespezifischen (Abb. 20), die systemspezifischen (Abb. 21) und die medizinischen Einstellungen (Abb. 22).

Anmelden

*Um die Ansicht „Einstellungen“ aufrufen zu können, muss ein/eine Administrator*in mit RFID-Karte oder mit Nutzername und Passwort am Terminal angemeldet sein. Berechtigungen sind an die persönliche RFID-Karte oder die Nutzerrolle geknüpft. Im Zweifel die IT-Administration kontaktieren.*

Zum Anmelden: Kapitel 8.2 „Am Terminal mit RFID-Karte anmelden“ auf Seite 25

Personal:
- Servicepersonal

Material:
- RFID-Karte

Geräteeinstellungen

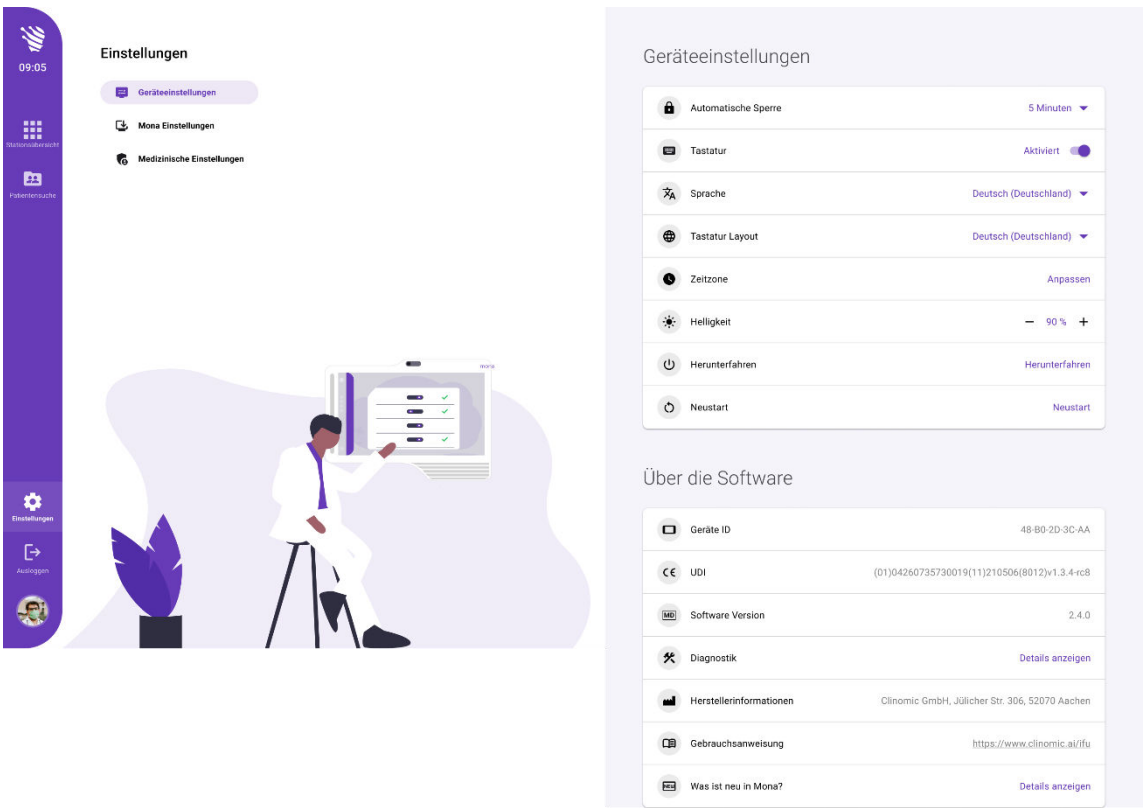


Abb. 20: Ansicht „Einstellungen – Geräteeinstellungen“

Pos-Nr	Bedeutung
1	Bereich „Geräteeinstellungen“ aufrufen
2	Zeit bis zur automatischen Bildschirmsprerre einstellen
3	Bildschirmtastatur aktivieren/deaktivieren
4	Sprache wählen
5	Layout der Bildschirmtastatur anpassen
6	Zeitzone anpassen
7	Anzeigehelligkeit einstellen
8	Terminal herunterfahren
9	Terminal neustarten
10	Eindeutige Gerätekennung (ID)
11	UDI (Unique Device Identifier)
12	Softwareversion
13	Diagnose
14	Herstellerinformationen
15	Link zur elektronischen Version der Gebrauchsanweisung
16	Neuigkeiten im System

Im Bereich *„Geräteeinstellungen“* (Abb. 20/2 – 9) können über die Drop-down-Listen und Schiebeschalter bestimmte Systemfunktionen aktiviert/deaktiviert und Einstellungen geändert werden.

Im Bereich *„Über die Software“* (Abb. 20/10 – 14) werden die Gerätekennung des Terminals und etwaiger Zusatzmodule sowie die Version der eingesetzten *MonaOS* angezeigt.

Mona-Einstellungen

Die folgenden Einstellungen nur von einem/einer Administrator*in ändern lassen.

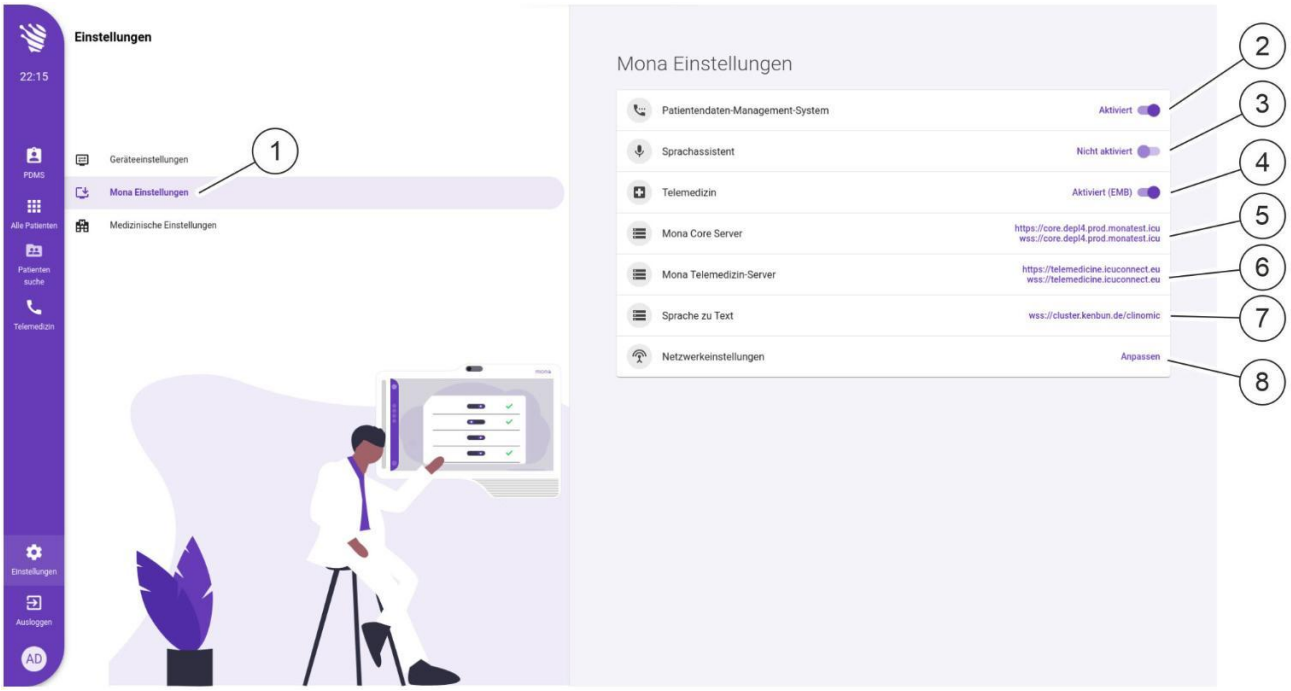


Abb. 21: Ansicht „Einstellungen – Mona-Einstellungen“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Bereich *„Mona Einstellungen“* aufrufen
2	Patientendaten-Management-System aktivieren und deaktivieren
3	Sprachassistenten aktivieren und deaktivieren
4	Telemedizinmodul aktivieren und deaktivieren
5	*Mona* Core Server (Server-Adresse)
6	*Mona* Telemedizin-Server (Server-Adresse)
7	*Mona* Sprache-zu-Text-Server (Server-Adresse)
8	Netzwerkeinstellungen anpassen

Im Bereich *„Mona Einstellungen“* (Abb. 21/2 – 8) werden Serverinformationen angezeigt und können Netzwerkeinstellungen angepasst werden.

Über Schiebeschalter können bestimmte Systemfunktionen wie das Patientendaten-Management-System, der Sprachassistent sowie das Telemedizinmodul aktiviert/deaktiviert werden.

Medizinische Einstellungen

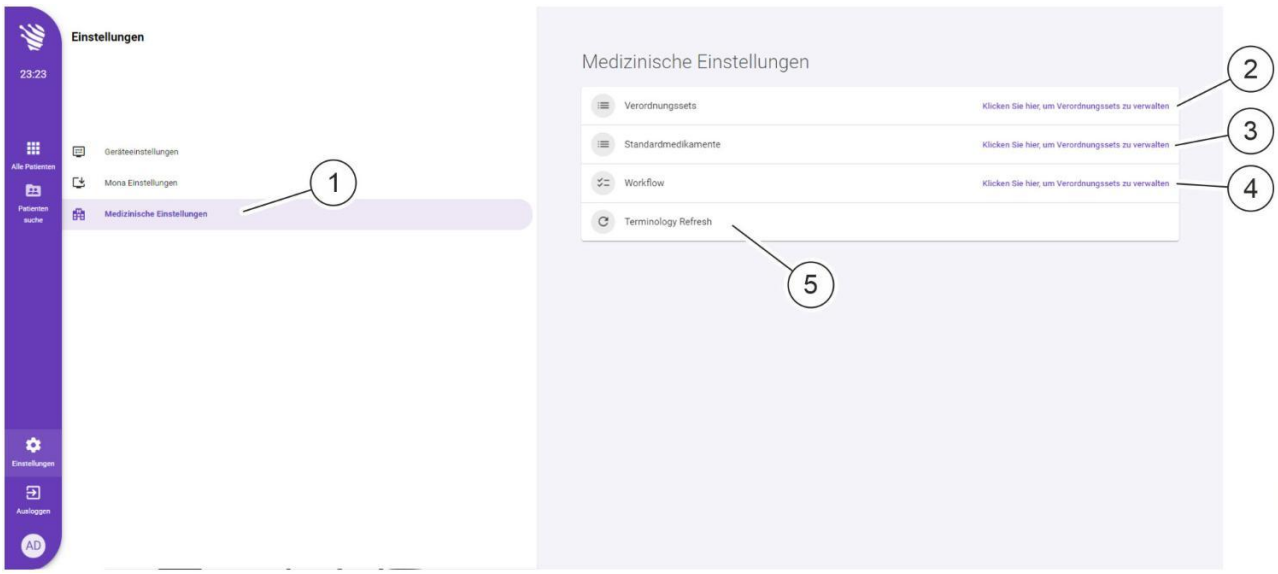


Abb. 22: Ansicht „Einstellungen – Medizinische Einstellungen“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Bereich *„Medizinische Einstellungen“* aufrufen
2	Verordnungssets anlegen und bearbeiten
3	Standardmedikamente anlegen und bearbeiten
4	Workflows anlegen und bearbeiten
5	Datenbank aktualisieren*

* - nach Veränderungen in der Administrationsoberfläche

Im Bereich *„Medizinische Einstellungen“* (Abb. 22/2 – 5) können Verordnungssets, Standardmedikamente und Workflows angelegt und bearbeitet werden.

In Verordnungssets können immer wiederkehrende Medikamentenverordnungen und Prozeduren hinterlegt werden. Die Verordnungssets können später als Standardmedikamente in der Ansicht „Verordnungen“ eingefügt werden ↳ Kapitel 17 „Ansicht „Verordnungen““ auf Seite 86. So müssen die gleichen Verordnungen nicht wiederholt manuell eingefügt werden.

Vorlagen können im späteren Gebrauch noch individuell angepasst werden.

Medizinische Einstellungen vornehmen

Voraussetzung:

- Es ist ein/eine Administrator*in am System angemeldet
  ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.

Um Systemeinstellungen vorzunehmen, wie folgt vorgehen:

Ansicht *„Einstellungen“* aufrufen

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.

⇨ Die Ansicht *„Einstellungen“* (Abb. 20) wird angezeigt.

Ansicht auswählen

2. Um die Ansicht *„Geräteeinstellungen“*, *„Mona Einstellungen“* oder *„Medizinische Einstellungen“* anzuzeigen, den entsprechenden Reiter (Abb. 20/1, Abb. 21/1, Abb. 22/1) drücken.

⇨ Die gewählte Ansicht wird angezeigt.

Systemeinstellungen anpassen

3. Reiter *„Geräteeinstellungen“* oder *„Mona Einstellungen“*drücken.

⇨ Die Ansicht *„Geräteeinstellungen“* (Abb. 20) bzw. *„Mona Einstellungen“* (Abb. 21) wird angezeigt.

4.
- Um Systemeinstellungen mit Drop-down-Listen (Abb. 20/2, 4, 5, 6) anzupassen, den Eintrag für die gewünschte Einstellung in der Drop-down-Liste auswählen.
- Um Systemeinstellungen mit Schiebeschaltern (Abb. 20/3 und Abb. 21/2, 3, 4) anzupassen, den entsprechenden Eintrag drücken, um die Einstellung zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- Um Systemeinstellungen über Texteingabe (Abb. 21/5, 6, 7) anzupassen, den entsprechenden Eintrag drücken, um die Eingabe anzupassen.
- Um die Anzeigehelligkeit einzustellen (Abb. 20/7), *„-“* und *„+“* drücken.

Medizinische Vorlagen anlegen, bearbeiten oder löschen

5. Reiter *„Medizinische Einstellungen“* drücken.

⇨ Die Ansicht *„Medizinische Einstellungen“* wird angezeigt (Abb. 22).

6. Um eine medizinische Vorlage anzulegen oder zu bearbeiten, *„Klicken Sie hier, um Verordnungssets zu verwalten“* (Abb. 23/1) drücken.

⇨ Die Bearbeitungsansicht für die gewählte Vorlage (Verordnungssets, Standardmedikamente, Workflow) wird angezeigt.



Abb. 23: Medizinische Vorlage bearbeiten

Standardmedikamente anlegen, bearbeiten oder löschen

7. Bereich *„Standardmedikamente“* auswählen.

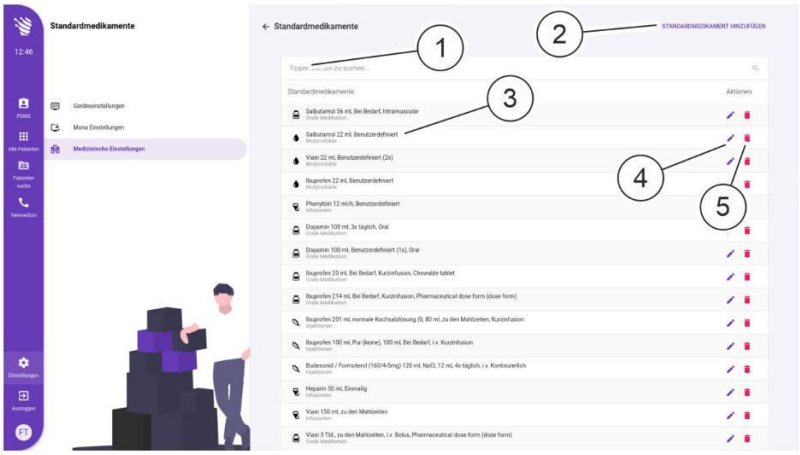


Abb. 24: Ansicht „Standardmedikamente“

⇨ Die gewählte Ansicht wird angezeigt (Abb. 24). Wenn bereits Vorlagen angelegt wurden, wird eine Suchmaske angezeigt.

8. In das Eingabefeld (Abb. 24/1) den Namen Standardmedikaments eingeben, das bearbeitet werden soll.

⇨ Die gefundenen Einträge werden in einer Liste (Abb. 24/3) angezeigt.

9. Um ein Standardmedikament zu bearbeiten, das Icon (Abb. 24/4) neben der zu bearbeitenden Vorlage drücken.

Um ein Standardmedikament neu anzulegen, *„STANDARDMEDIKAMENT HINZUFÜGEN“* (Abb. 24/2) drücken.

⇨ Das Standardmedikament wird angezeigt und kann bearbeitet werden.

Das Bearbeiten der Vorlage funktioniert auf die gleiche Weise wie das Bearbeiten einzelner Verordnungen in der Ansicht „Verordnungen“ ↳ *Kapitel 17 „Ansicht „Verordnungen““ auf Seite 86.*

10. Um eine Vorlage zu löschen, das Icon drücken (Abb. 24/5).

⇨ Eine Rückfrage wird gezeigt, ob die angewählte Vorlage tatsächlich gelöscht werden soll.

11. Löschen bestätigen, falls die Vorlage gelöscht werden soll. Sonst *„Abbrechen“* drücken.

Verordnungssets bearbeiten oder löschen

12. Bereich *„Verordnungssets“* auswählen.



Abb. 25: Ansicht „Verordnungssets“

⇨ Die gewählte Ansicht wird angezeigt (Abb. 25). Wenn bereits Vorlagen angelegt wurden, wird eine Suchmaske angezeigt.

13. In das Eingabefeld (Abb. 25/1) den Namen des Sets eingeben, das bearbeitet werden soll.

⇨ Die gefundenen Einträge werden in einer Liste angezeigt.

14. Um ein Set hinzuzufügen, *„VERORDNUNGSSET HINZUFÜGEN“* (Abb. 25/2) drücken.

15. Um ein Verordnungsset anzuzeigen, den entsprechenden Listeneintrag mit dem Icon › (Abb. 25/3) drücken.



Abb. 26: Ansicht „Verordnungssets“ – Liste der Medikationen und Prozeduren

⇨ Die Liste der Medikationen und Prozeduren wird angezeigt (Abb. 26/1).

16. Um das Set zu bearbeiten, das Icon (Abb. 26/2) drücken.

⇨ Das Set wird angezeigt und kann bearbeitet werden.

17. Um ein Verordnungsset oder einen einzelnen Eintrag in einem Verordnungsset (Medikation) zu löschen, das Icon drücken (Abb. 26/3 oder 4).

⇨ Eine Rückfrage wird gezeigt, ob die angewählte Vorlage tatsächlich gelöscht werden soll.

18. Löschen bestätigen, falls die Vorlage gelöscht werden soll. Sonst *„Abbrechen“* drücken.

Workflow aktivieren und deaktivieren

19. Bereich „*Workflow*“ auswählen.



Abb. 27: Ansicht „Workflow“

⇨ Die Ansicht „*Workflow*“ wird angezeigt (Abb. 27). Bereits angelegte Workflows werden in einer Liste namentlich aufgeführt (Abb. 27/2).

20. Den Schiebeschalter (Abb. 27/3) eines Workflows drücken, um den entsprechenden Workflow zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Workflow neu anlegen

21. Um einen neuen Workflow anzulegen, „*Benutzerdefinierten Workflow erstellen*“ (Abb. 27/1) drücken.

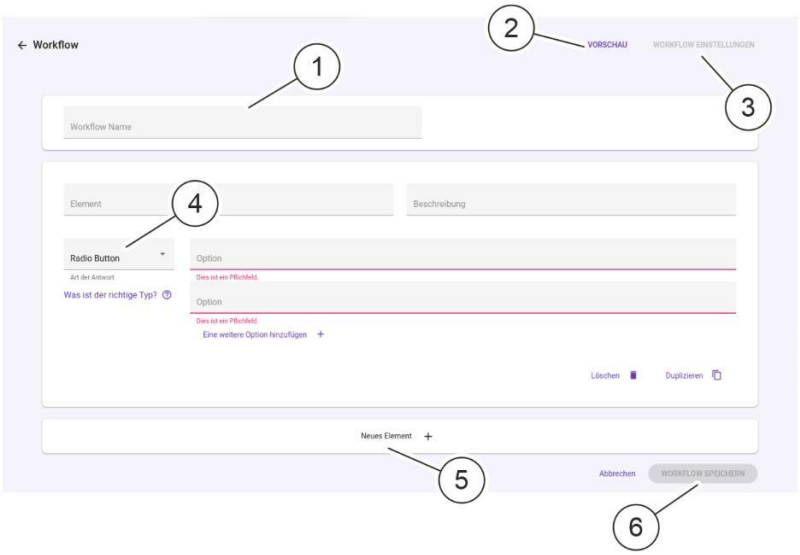


Abb. 28: Ansicht „Neuer benutzerdefinierter Workflow“

⇨ Die Ansicht „*Neuer benutzerdefinierter Workflow*“ wird angezeigt (Abb. 28).

22. Alle Eingabefelder (Abb. 28/1) ausfüllen und die Eingaben mit *„WORKFLOW SPEICHERN“* (Abb. 28/6) bestätigen.

- *Die Art des Workflow-Elements kann über die Drop-down-Liste (Abb. 28/4) ausgewählt werden.*
- *Zusätzliche Elemente können dem Workflow durch Drücken von „Neues Element“ (Abb. 28/5) hinzugefügt werden.*
- *Eine Vorschau des Workflows kann durch Drücken von „Vorschau“ (Abb. 28/2) angezeigt werden.*
- *Einstellungen des Workflows können durch Drücken von „Workflow Einstellungen“ (Abb. 28/3) vorgenommen werden.*

10 Ansicht „*Patientenliste*“

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Material:
- RFID-Karte, Logindaten

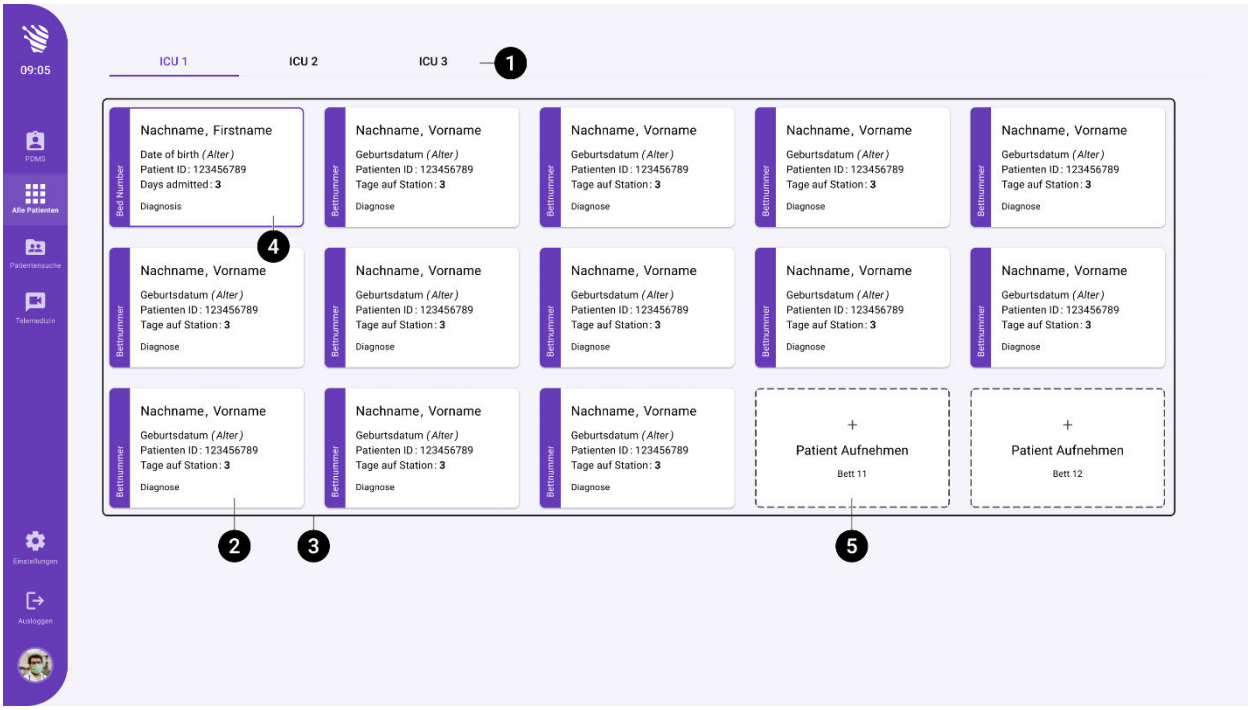


Abb. 29: Ansicht „Patientenliste“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Im Haus verfügbare Stationen die mit Mona ausgestattet sind
2	Belegtes Bett
3	Verfügbare Betten auf der ausgewählten Station
4	Bett, das dem Terminal fest zugeordnet ist
5	Unbelegtes Bett

In der Ansicht *„Patientenliste“* kann die Bettenbelegung von Krankenstationen verwaltet werden und im *Mona*-System angelegte Patient*innen können bestimmten Betten zugeordnet werden. Die Ansicht gibt auch Auskunft über die Anzahl unbelegter Betten einer Krankenstation.

Die Ansicht *„Patientenliste“* zeigt die Namen der Krankenstationen (Abb. 29/1) und die dort jeweils verfügbaren Betten (Abb. 29/3) mit einer Nummer an. Wenn ein Bett dem Terminal fest zugeordnet ist, wird das entsprechende Bett mit lilafarbenem Rahmen und farbigem Text hervorgehoben (Abb. 29/4).

Für belegte Betten (Abb. 29/2) werden der Name des/der dort liegenden Patient*in einschließlich Alter und Hauptdiagnose angezeigt. Durch Drücken auf ein belegtes Bett können Details zum/zur Patient*in aufgerufen werden ↳ *Kapitel 12 „Ansicht „Patientenübersicht““ auf Seite 54*. Wenn die Patientenaufnahme noch nicht vollständig abgeschlossen ist, wird neben der Bettennummer das Icon angezeigt und durch Drücken die Patientenaufnahme gestartet ↳ *Kapitel 11 „Ansicht „Patientenaufnahme““ auf Seite 45*.

Innerhalb einer Krankenstation können Patient*innen per Drag-and-drop von einem Bett in ein anderes verlegt werden.

Das Verlegen von einer Krankenstation auf eine andere Krankenstation ist nur in der Ansicht „Patientenübersicht“ möglich ↳ Kapitel 12 „Ansicht „Patientenübersicht““ auf Seite 54.

Unbelegte Betten (Abb. 29/5) werden mit einem gestrichelten Rahmen dargestellt. Wenn ein unbelegtes Bett dem Terminal fest zugeordnet ist, wird das entsprechende Bett mit gestricheltem farbigen Rahmen angezeigt.

Durch Drücken auf ein unbelegtes Bett kann dort ein/eine Patient*in neu aufgenommen werden ↳ *Kapitel 11 „Ansicht „Patientenaufnahme““ auf Seite 45*.

*Die Neuaufnahme über das Terminal kann je nach Infrastruktur des Krankenhauses gesperrt sein. Eine Neuerfassung von Patient*innen erfolgt in diesem Fall zentral über das Krankenhausinformationssystem (KIS).*

Voraussetzung:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.

Um die Bettenbelegung oder externe medizinische Geräte einer Krankenstation zu verwalten, wie folgt vorgehen:

- ↳ *„Bettenbelegung verwalten“ auf Seite 41*
- ↳ *„Externe medizinische Geräte verwalten“ auf Seite 42*

Bettenbelegung verwalten

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Material:
- RFID-Karte

Ansicht „*Patientenliste*“ aufrufen

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Ansicht „*Patientenliste*“ (Abb. 29) wird angezeigt.

Krankenstation und Bettenbelegung anzeigen

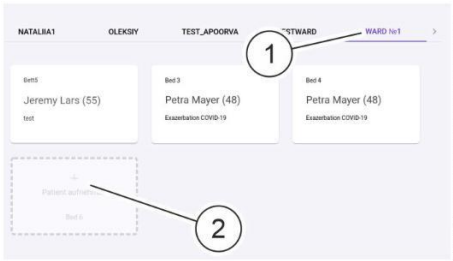


Abb. 30: Krankenstation und Bettenbelegung anzeigen

2. Auf den Namen einer Station (Abb. 30/1) drücken.
   ⇨ Der Name der gewählten Krankenstation wird farbig hervorgehoben.

   Die verfügbaren Betten (Abb. 30/2) der angewählten Krankenstation und deren Belegung werden angezeigt.

Bett dem *Mona*-Terminal zuordnen

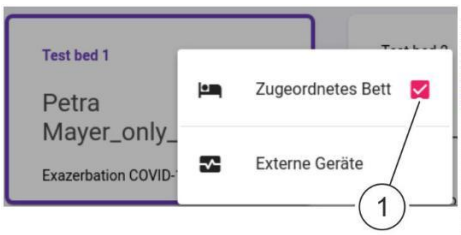


Abb. 31: Bett zuordnen

3. Auf ein verfügbares Bett tippen und etwa 2 s gedrückt halten.
   ⇨ Ein Pop-up-Fenster wird angezeigt (Abb. 31).
4. Checkbox (Abb. 31/1) aktivieren, um eine/n Patient*in einem unbelegten Bett zuzuweisen.
5. Auf ein belegtes Bett tippen und etwa 2 s gedrückt halten.

Zuordnung zum *Mona*-Terminal aufheben

6. Checkbox (Abb. 31/1) deaktivieren, um die Zuordnung einer/s Patient*in zu einem Bett aufzuheben.

Zuordnung zum *Mona*-Terminal ersetzen

7. Auf ein verfügbares Bett tippen und etwa 2 s gedrückt halten und Checkbox aktivieren, um die Zuordnung zu ersetzen.
   ⇨ Der/die neu zugeordnete Patient*in ersetzt den zuletzt zugeordneten Patienten.

Patient*in auswählen

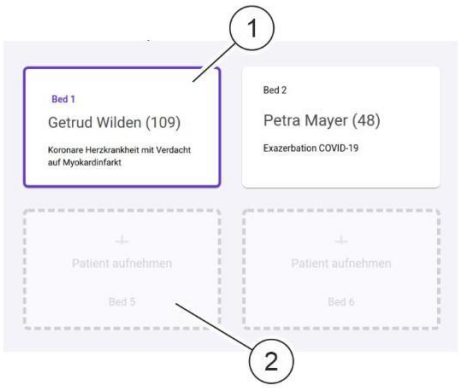


*Abb. 32: Patient*in auswählen*

8. Auf ein unbelegtes oder belegtes Bett (Abb. 32/1 oder Abb. 32/2) drücken.

⇨ ■ Wenn ein unbelegtes Bett ausgewählt wird, wird der Vorgang zur Patientenaufnahme gestartet ↳ *Kapitel 11 „Ansicht „Patientenaufnahme““ auf Seite 45*.

■ Wenn der/die zugeordnete Patient*in in einem belegten Bett, bereits vollständig im *Mona*-System angelegt ist, wird die Ansicht *„Patientenübersicht“* angezeigt ↳ *Kapitel 12 „Ansicht „Patientenübersicht““ auf Seite 54*.

*Wenn die Neuerfassung von Patient*innen zentral im Krankenhausinformationssystem erfolgt und die Patient*innenaufnahme im Mona-System noch nicht abgeschlossen ist, wird auch bei Auswahl eines belegten Betts zunächst der Vorgang zur Patientenaufnahme gestartet.*

Externe medizinische Geräte verwalten

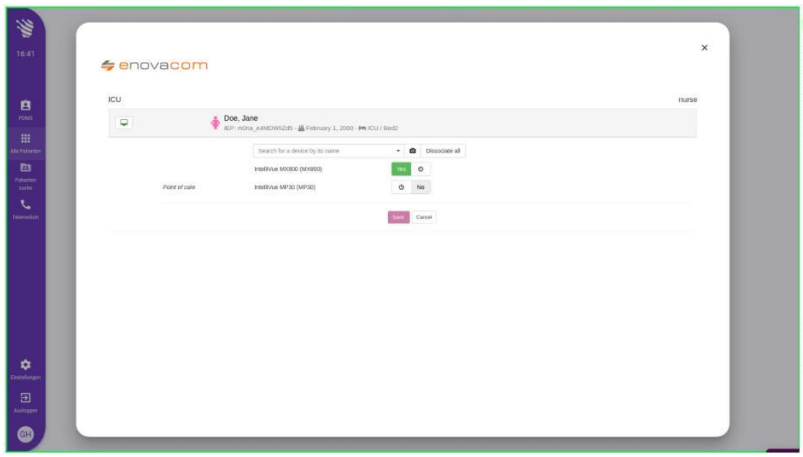


Abb. 33: Externe medizinische Geräte verwalten

„Enovacom“ ermöglicht *Mona*-Terminals den Zugriff auf eine umfangreiche Bibliothek von Krankenhausgeräten, die nicht das Nachrichtenprotokoll HL7 verwenden. *„Enovacom“* ermöglicht somit die Nutzung weiterer Datenquellen und deren Bündelung im *„Mona“*-Terminal. Diese Daten werden in den Ansichten *„Vitalwerte“* und *„Beatmung“* visualisiert.

Die Daten eines mit einem Bett verknüpften medizinischen Geräts können an maximal 2 „Mona“-Terminals übermittelt werden.

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Material:
- RFID-Karte

Ansicht „*Patientenliste*“ aufrufen

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Ansicht „*Patientenliste*“ (Abb. 29) wird angezeigt.

Krankenstation und Bettenbelegung anzeigen

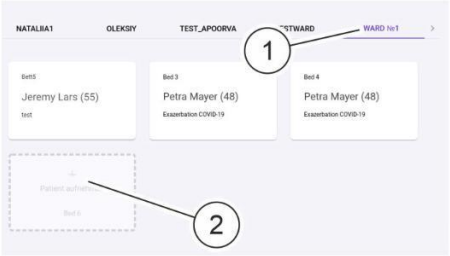


Abb. 34: Krankenstation und Bettenbelegung anzeigen

2. Auf den Namen einer Station (Abb. 34/1) drücken.
   ⇨ Der Name der gewählten Krankenstation wird farbig hervorgehoben.
   Die verfügbaren Betten (Abb. 34/2) der angewählten Krankenstation und deren Belegung werden angezeigt.

Gerät dem *Mona*-Terminal zuordnen

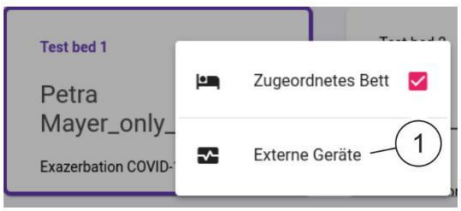


Abb. 35: Gerät zuordnen

3. Auf ein Bett tippen und etwa 2 s gedrückt halten.
   ⇨ Ein Pop-up-Fenster wird angezeigt (Abb. 36).
4. Schaltfläche „*Externe Geräte*“ (Abb. 35/1) drücken.

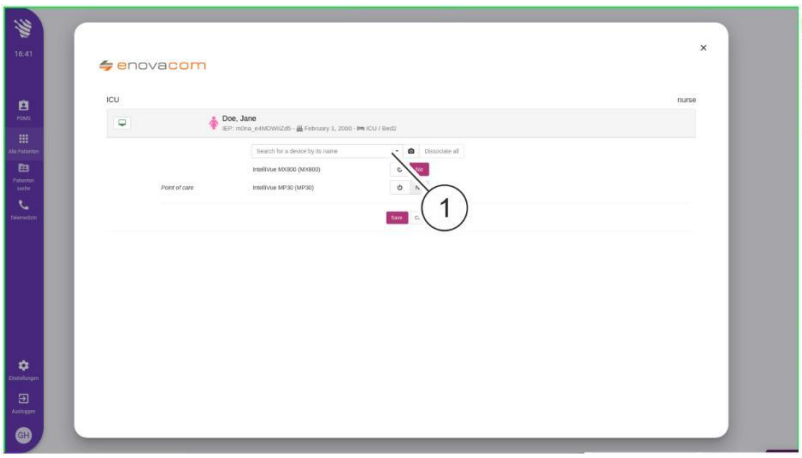


Abb. 36: Gerät bereit zum Verknüpfen

   ⇨ Verfügbare Geräte werden im aufgerufenen Fenster angezeigt.

Gerät bereit zum Verknüpfen

5. Das gewünschte Gerät mithilfe der Schaltfläche (Abb. 36/1) aktivieren und verknüpfen.
6. Auswahl mit Save bestätigen oder mit Cancel verwerfen.
   ⇨ Die verknüpften Geräte liefern Daten für die entsprechenden Ansichten.

Gerät bereits verknüpft

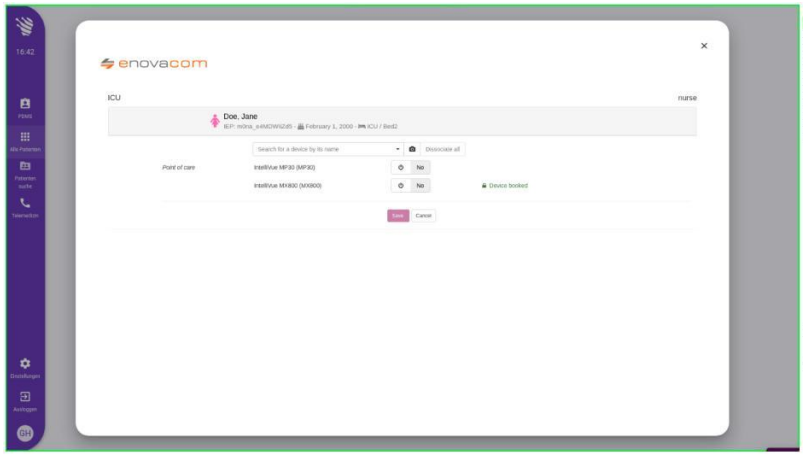


Abb. 37: Gerät bereits verknüpft

Wenn keine verknüpfbaren Geräte verfügbar sind, dann wird dies im aufgerufenen Fenster (Abb. 37) angezeigt.

11 Ansicht „*Patientenaufnahme*“

*Patient*innen können auch über den Web-Zugang aufgenommen werden.*

Patient*in: Datensatz importieren

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Material:
- RFID-Karte

Voraussetzung:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.

Wenn *Mona* an das Informationssystem des Krankenhauses angeschlossen ist, können Patientendaten importiert und so das Anlegen eines Datensatzes im *Mona*-System beschleunigt werden.

Grundlage für den Import ist die Patientensuche, die gestartet wird, wenn auf ein freies Bett innerhalb der Patientenliste geklickt wird.

Um den Datensatz eines/einer Patient*in aus dem Informationssystem des Krankenhauses zu importieren, wie folgt vorgehen:



Abb. 38: Freies Bett

1. Auf ein freies Bett innerhalb der Patientenliste drücken (Abb. 38/1).

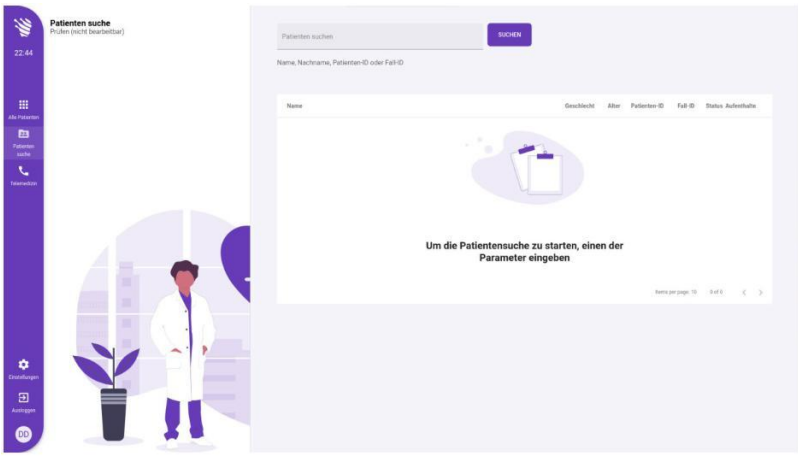


Abb. 39: Patientensuche

⇨ Das Menü zur Patientensuche (Abb. 39) wird angezeigt.

2. *Suchkriterien können Vor- und Nachname, Patienten-ID und Fall-ID sein.*

Im Eingabefeld (Abb. 40/1) den Namen des/der Patient*in, Patienten-ID oder Fall-ID eingeben und die Suche mit der Schaltfläche *„Suchen“* (Abb. 40/2) starten.

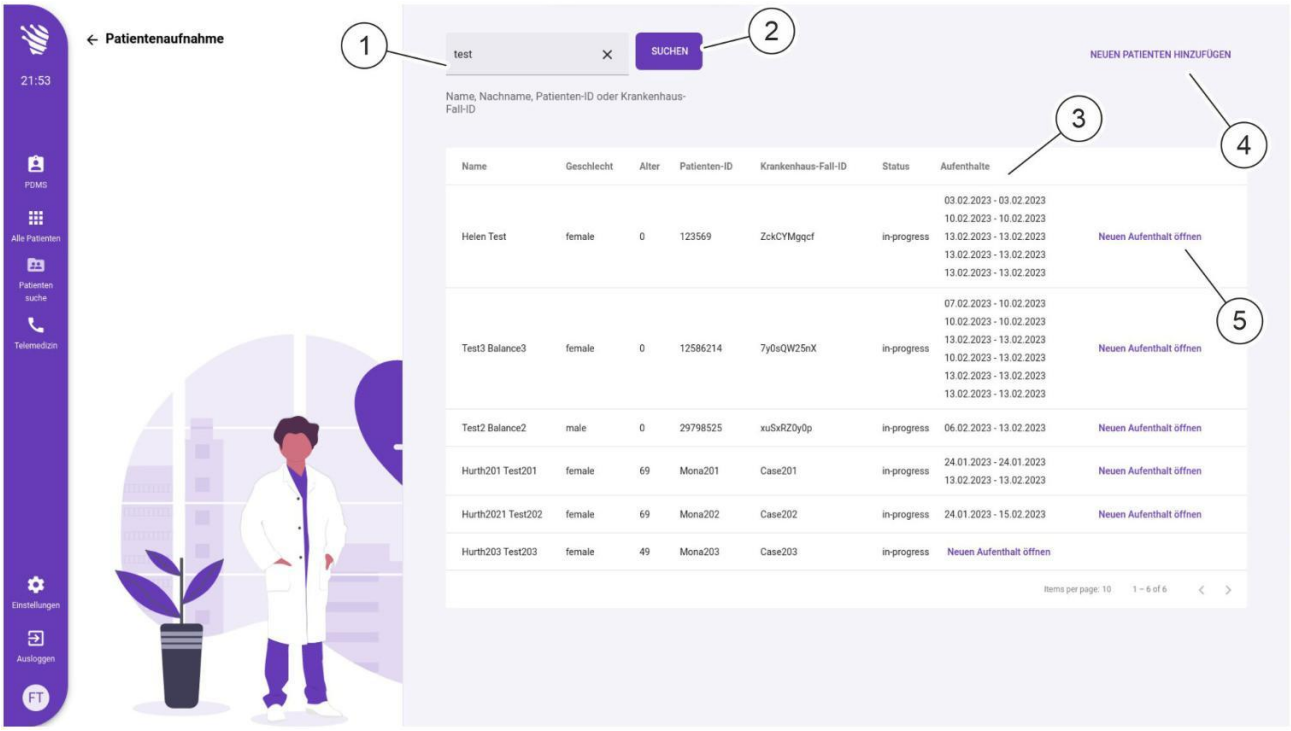


Abb. 40: Suchergebnisse Patientensuche

⇨ Die Personen, die den Suchbegriffen entsprechen, werden aufgelistet. Wenn Patient*innen bereits über das *Mona*-System aufgenommen wurden, werden die Aufenthalte der Vergangenheit unter Angabe der jeweiligen Aufenthaltsdauer (Abb. 40/3) gelistet.

3. Um einen/eine Patient*in im *Mona*-System aufzunehmen, die Schaltfläche Neuen Aufenthalt öffnen (Abb. 40/5) drücken.

⇨ Der/die betreffende Patient*in wird in Behandlung aufgenommen.
Felder, für die Daten aus verfügbaren Datenquellen übernommen werden können, sind bereits vorausgefüllt.

Die Patientensuche liefert nur dann Ergebnisse, wenn eine Anbindung an ein Informationssystem des Krankenhauses (KIS) besteht.

4. Wenn die Patientensuche Treffer liefert, aber der/die betreffende Patient*in nicht gelistet wird, muss dieser/diese Patient*in neu in Behandlung aufgenommen werden. Hierzu die Schaltfläche NEUEN PATIENTEN HINZUFÜGEN (Abb. 40/4) drücken.

5. Wenn die Patientensuche keine Treffer liefert, muss der/die betreffende Patient*in neu im *Mona*-System angelegt werden. Hierzu die Schaltfläche NEUEN PATIENTEN HINZUFÜGEN drücken.

Patient aufnehmen

Personal:	■ Medizinisches Fachpersonal ■ Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)
Material:	■ RFID-Karte

Nachdem ein Patient ausgewählt wurde, öffnet sich im nächsten Schritt die Patientenakte. Das System kann direkt und ohne weitere Dateneingabe vollumfänglich genutzt werden.

Daten, die zur Vollständigkeit der Patientenaufnahme dokumentiert werden müssen, können zu jedem beliebigen Zeitpunkt dokumentiert werden.

12 Ansicht „*Patientenübersicht*“

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Material:
- RFID-Karte

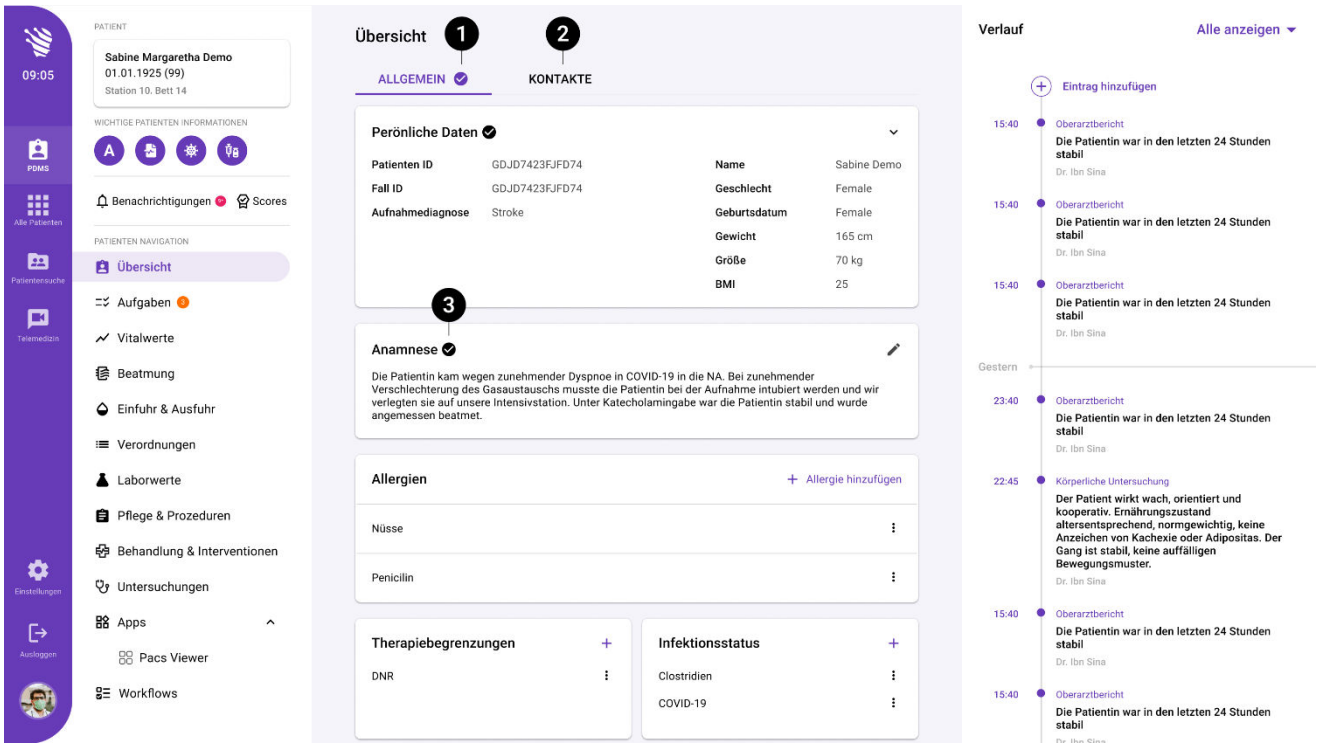


Abb. 51: Ansicht „Patientenübersicht“

Pos-Nr.	Bedeutung
1	Tab Allgemein: (Mit Indikator zum Status der Aufnahmedokumentation) Allgemeine Patienteninformationen und Aufnahmedokumentation: • Persönliche Daten (Pflichtfeld zum Vervollständigen der Aufnahme) • Anamnese (Pflichtfeld zum Vervollständigen der Aufnahme) • Allergien • Therapiebegrenzungen • Infektionsstatus • Postoperative Anordnungen • Impfstatus

Status der Aufnahmedokumentation



Wenn dieses Symbol im Tab „Allgemein“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass alle Pflichtfelder auf der Seite ausgefüllt wurden, die erforderlich sind, damit die Aufnahme-Dokumentation als vollständig gilt.

Erscheint das Symbol hinter der Überschrift eines Bereichs auf der Übersichtsseite, signalisiert es, dass alle erforderlichen Pflichtfelder in diesem Bereich ausgefüllt wurden, um die Aufnahme für diesen Bereich als vollständig zu kennzeichnen.

Bereiche, hinter denen kein Symbol angezeigt wird, sind nicht als Pflichtfelder für die Vervollständigung der Aufnahme definiert.



Wenn dieses Symbol im Tab „Allgemein“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass NICHT alle Pflichtfelder auf der Seite ausgefüllt wurden, die für eine vollständige Aufnahme-Dokumentation erforderlich sind.

Erscheint das Symbol hinter der Überschrift eines Bereichs, zeigt es an, dass die erforderlichen Pflichtfelder in diesem Bereich NICHT ausgefüllt wurden, um die Aufnahme als vollständig zu kennzeichnen.

Pos-Nr	Bedeutung
1	• Aktuelle Diagnosen • Verlaufsdiagnosen • Vormedikation • Körperliche Untersuchung (Pflichtfeld zum Vervollständigen der Aufnahme) • Wundstatus • Wertgegenstände
2	Tab Kontakte
3	Status Icon hinter den Überschriften der Bereiche, die ausgefüllt werden müssen, um die Aufnahme des Patienten zu vervollständigen

In der Ansicht „Patientenübersicht“ können alle wichtigen Angaben über einen/eine Patient*in eingesehen und bearbeitet werden.

Die Patientenübersicht in der Patientenakte ist in zwei Bereiche unterteilt.

Es gibt den Bereich **„Allgemein**“ sowie den Bereich „**Kontakte**“.

Im Bereich Allgemein werden Allgemeine Patienten Informationen abgebildet, sowie die Aufnahmedaten des Patienten dokumentiert.

Im Bereich „**Kontakte**“ können Kontaktdaten der Kontaktpersonen hinterlegt werden. (Abb 51)



Bei umfangreichen Daten wird die Ansicht scrollbar.

Im Bereich *„Verlauf“* (Abb. 51/12) werden Ereignisse angezeigt, die vom *Mona*-System für bestimmte Vorgänge automatisch generiert werden (magenta). Außerdem können vom behandelnden medizinischen Fachpersonal durchgeführte Maßnahmen eingetragen (violett) und vom leitenden medizinischen Fachpersonal Anweisungen zur weiteren Behandlung hinterlegt werden (gelb). Die Ansicht kann über die Drop-down-Liste Alle (Abb. 51/10) nach diesen Kategorien gefiltert werden.

Die einzelnen Abschnitte können durch Drücken folgender Icons in dem entsprechenden Abschnitt direkt bearbeitet werden:

- Um den Abschnitt *„Persönliche Daten“* aufzuklappen, das Icon (Abb. 51/5) drücken und die Eingabefelder bearbeiten.
- Um Freitext einzugeben und zu bearbeiten, das Icon (Abb. 51/6) drücken.
- Um Listeneinträge hinzuzufügen, + Allergie hinzufügen (Abb. 51/8) (Beispiel) drücken.

- Um bestehende Einträge zu löschen, das Icon (Abb. 51/9) drücken.
- Um den „*Verlauf*“ zu ergänzen, EINTRAG HINZUFÜGEN (Abb. 51/11) drücken.

Voraussetzungen:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet *Kapitel 8 Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Dem Terminal ist ein/eine Patient*in zugewiesen *Kapitel 6 Neues Terminal einrichten“ auf Seite 21*.

Um die Ansicht „*Patientenübersicht*“ aufzurufen und Angaben zu bearbeiten, wie folgt vorgehen:

Ansicht „*Patientenübersicht*“ aufrufen

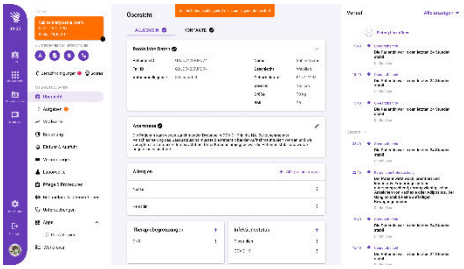


Abb. 52: Ansicht „Patientenübersicht“

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Ansicht „*Patientenübersicht*“ (Abb. 52) wird geöffnet, die Patientennavigation wird angezeigt.

> *Wenn im Patientenmenü der Hinweis auf fehlende Patientenzuordnung angezeigt wird (Abb. 52 orangefarbene Elemente), sicherstellen, dass der gewünschte Patient angezeigt wird.*

Durch die Patientenakte navigieren

2. Um bestimmte Abschnitte der Patientenakte anzuzeigen, zum gewünschten Abschnitt scrollen.

Daten bearbeiten

3. Die folgenden Abschnitte sind als Freitext ausgeführt:
   - Anamnese
   - Körperliche Untersuchung

   Um Freitext zu bearbeiten, das Icon drücken.
   ⇨ Ein Eingabefenster wird angezeigt.

4. Alle Eingabefelder ausfüllen und die Eingaben mit „*SPEICHERN*“ bestätigen.

Listeneinträge ergänzen und entfernen

5. Um einen Listeneintrag zu ergänzen, + Allergie hinzufügen (Beispiel) in dem jeweiligen Abschnitt drücken.

6. Um einen Listeneintrag zu entfernen, das Icon hinter dem betreffenden Eintrag drücken.

⇨ Der entsprechende Listeneintrag wird orange und durchgestrichen angezeigt. Um den Eintrag endgültig zu entfernen, muss die Änderung gespeichert und bestätigt werden. Abschließend muss die persönliche RFID-Karte vor den RFID-Reader des Terminals gehalten werden oder die Änderungen durch Eingabe von Nutzername und Passwort bestätigt werden.

Verlauf des/der Patient*in anzeigen und filtern

7. Um den Bereich *„Verlauf“* nach Einträgen einer bestimmten Kategorie zu filtern, Alle in der Kopfzeile des Bereichs drücken.

⇨ Eine Drop-down-Liste wird angezeigt (Abb. 53).

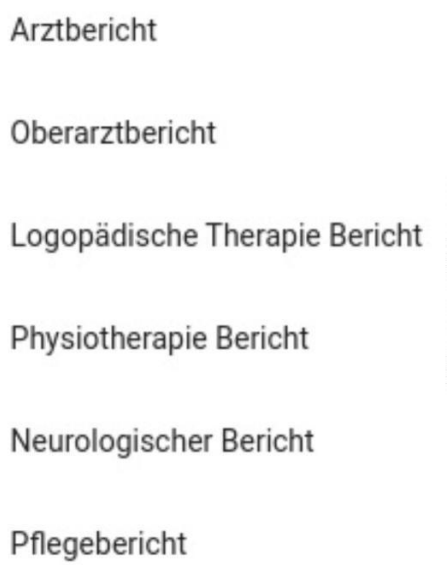


Abb. 53: Patientenhistorie filtern

8. Gewünschte Kategorie, nach der die Liste gefiltert werden soll, drücken.

⇨ In der Patientenhistorie werden nur noch die nach der ausgewählten Kategorie gefilterten Einträge angezeigt.

Um wieder alle Einträge anzuzeigen, den Kategorienamen erneut drücken und in der Drop-down-Liste „Alle“ auswählen.

Patientenhistorie ergänzen

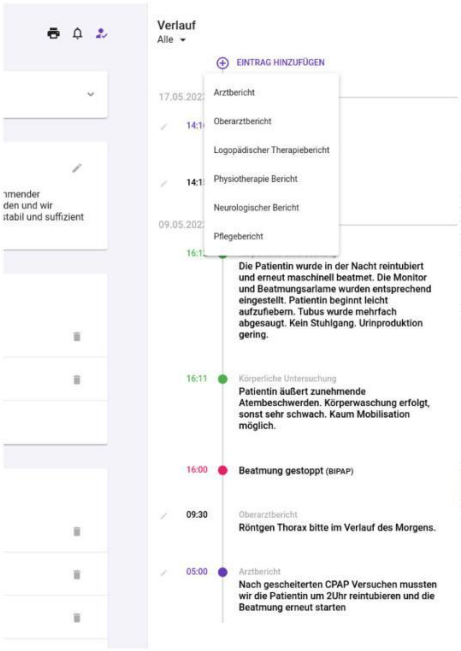


Abb. 54: „Patientenhistorie“ ergänzen

9. Um einen Eintrag im Bereich *„Verlauf“* zu ergänzen, ⊕ EINTRAG HINZUFÜGEN in der Kopfzeile des Bereichs drücken.

Die folgenden Eintragsarten stehen zur Verfügung:

- Arztbericht
- Oberarztbericht
- Logopädische Therapie Bericht
- Physiotherapie Bericht
- Neurologischer Bericht
- Pflegebericht

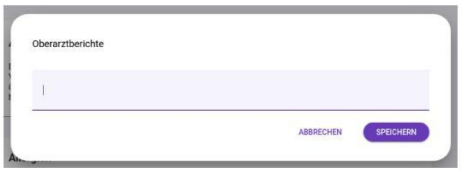


Abb. 55: Oberarztbericht

⇨ Ein Eingabefeld (Abb. 55) wird angezeigt.

10. Eingabefeld ausfüllen und die Eingaben mit *„SPEICHERN“* bestätigen.

*Nach dem Speichern wird der Eintrag automatisch mit dem Kürzel des/der angemeldeten Nutzer*in gekennzeichnet und mit aktueller Uhrzeit und Erstellungsdatum im Verlauf hinterlegt.*

Tab Kontakte öffnen

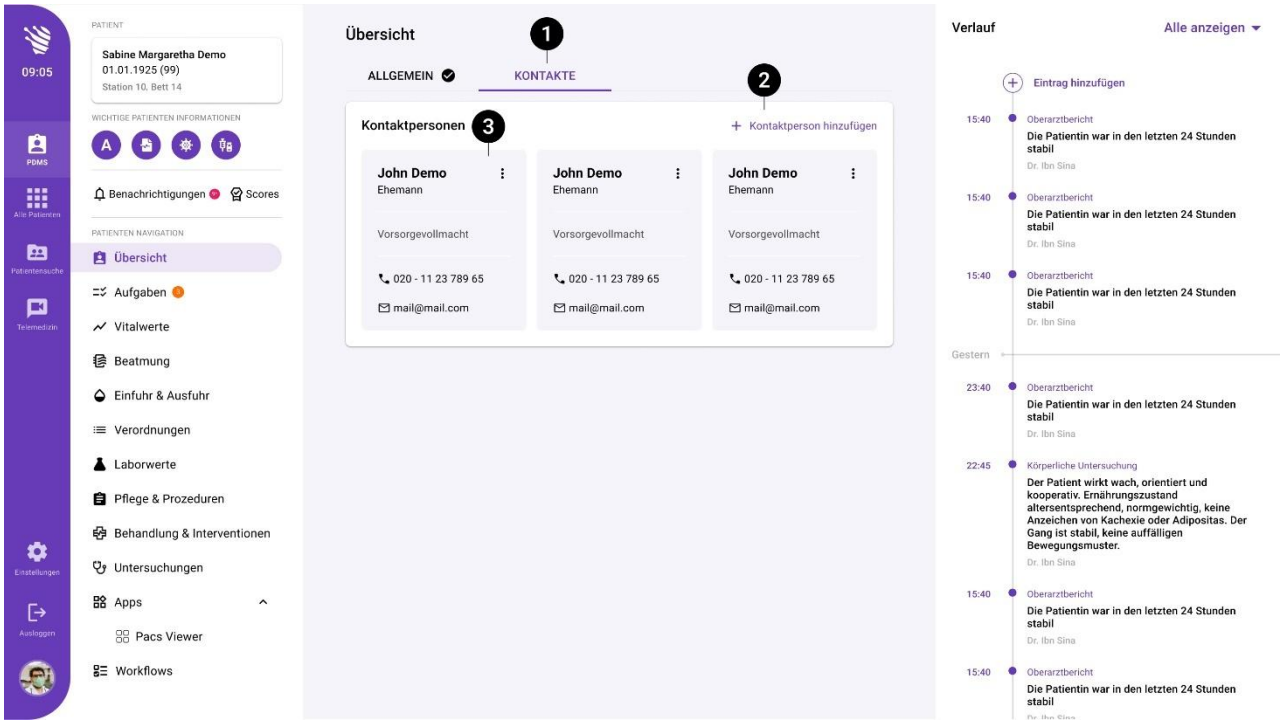


Abb.: Kontakte

Pos-Nr	Bedeutung
1	Auf der Patientenübersichtsseite den Bereich “Kontakte“ auswählen
2	Eine neue Kontaktperson hinzufügen. Im nächsten Schritt öffnet sich ein Formular zur Dokumentation der Kontaktdetails.
3	Bereits hinzugefügte Kontaktpersonen werden an dieser Stelle angezeigt.

Patientenübersichten zurückliegender Behandlungen einsehen

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Material:
- RFID-Karte

Mona bietet die Möglichkeit, zurückliegende Behandlungen einzusehen. Hierzu können Patient*innen in zurückliegender Behandlung gesucht und die Patientenübersicht zu jedem zurückliegenden Aufenthalt angezeigt werden.

1. Im Hauptmenü das Icon auswählen.

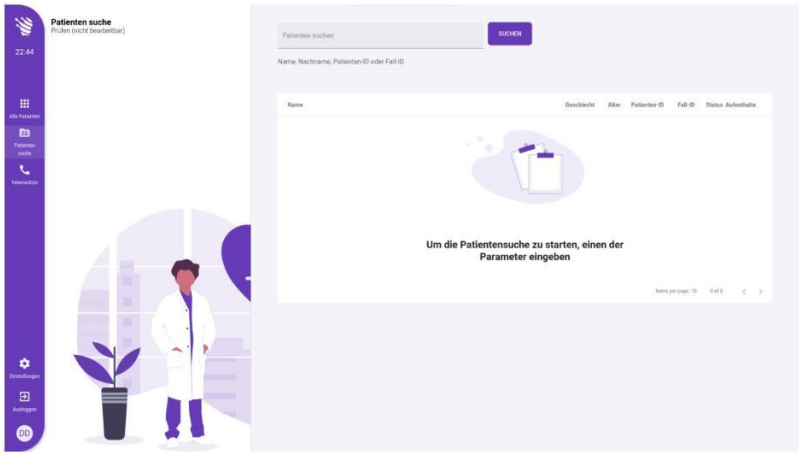


Abb. 60: Patientensuche

⇨ Das Menü zur Patientensuche (Abb. 60) wird angezeigt.

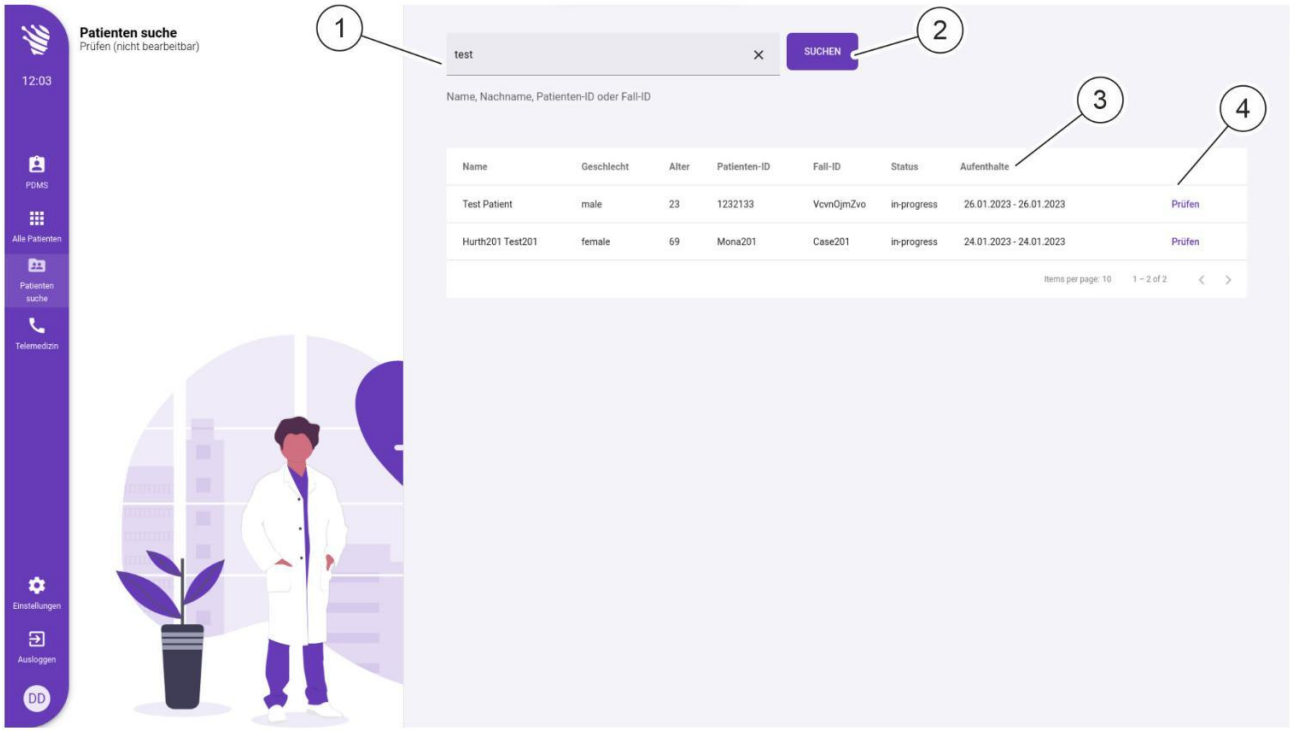


Abb. 61: Suchergebnisse Patientensuche

2.

Suchkriterien können Vor- und Nachname, Patienten-ID und Fall-ID sein.

Im Eingabefeld (Abb. 61/1) den Namen des/der Patient*in, Patienten-ID oder Fall-ID eingeben und die Suche mit der Schaltfläche *„SUCHEN“* (Abb. 61/2) starten.

⇨ Die Aufenthalte der Patient*innen, die dem Suchbegriff entsprechen, werden unter Angabe der jeweiligen Aufenthaltsdauer (Abb. 61/3) gelistet.

3. Eintrag *„Prüfen“* (Abb. 61/4) zum gewünschten Aufenthalt drücken.

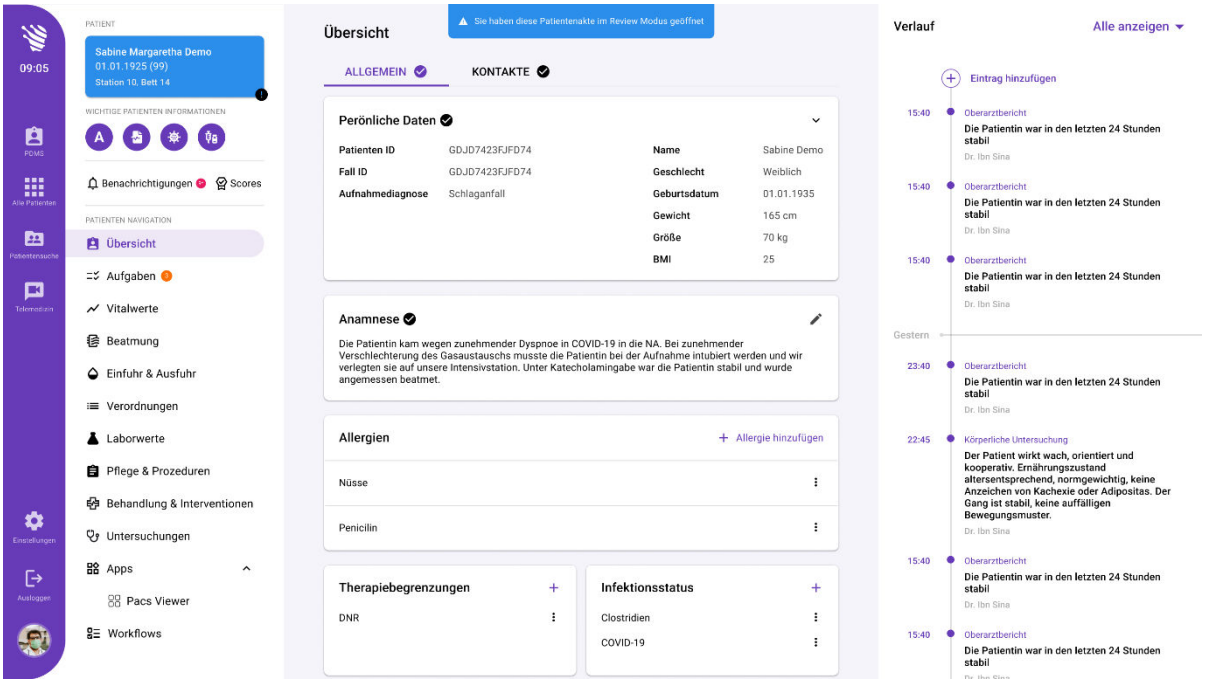


Abb. 62: Patientenübersicht im Prüfmodus

⇨ Die Patientenübersicht zu dem ausgewählten Aufenthalt wird angezeigt (Abb. 62) und die Details und der Verlauf der Behandlung können eingesehen werden.

> *Die blauen Hinweise (Abb. 62) verdeutlichen, dass die Patientenübersicht im Prüfmodus standardmäßig nicht bearbeitet werden kann. Hat der Nutzer die Rechte „Kann Patientenakten nach Entlassung bearbeiten“, kann dieser Nutzer in einer bereits geschlossenen Patientenakte weiterhin Änderungen vornehmen.*

4. Um aus der Patientenübersicht im Prüfmodus zur Anzeige der Suchergebnisse zurückzukehren, im Hauptmenü die Schaltfläche drücken.

⇨ Die Anzeige der Suchergebnisse (Abb. 61) wird dargestellt.

13 Patientenmanagement

Patientenmanagement

Durch einen Klick auf den Namen des Patienten wird das Patientenmanagement geöffnet. Über die einzelnen Kacheln stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Entlassung und Verlegung des Patienten
- Erstellung von Berichten
- Aufruf der Versionshistorie der Patientenakte

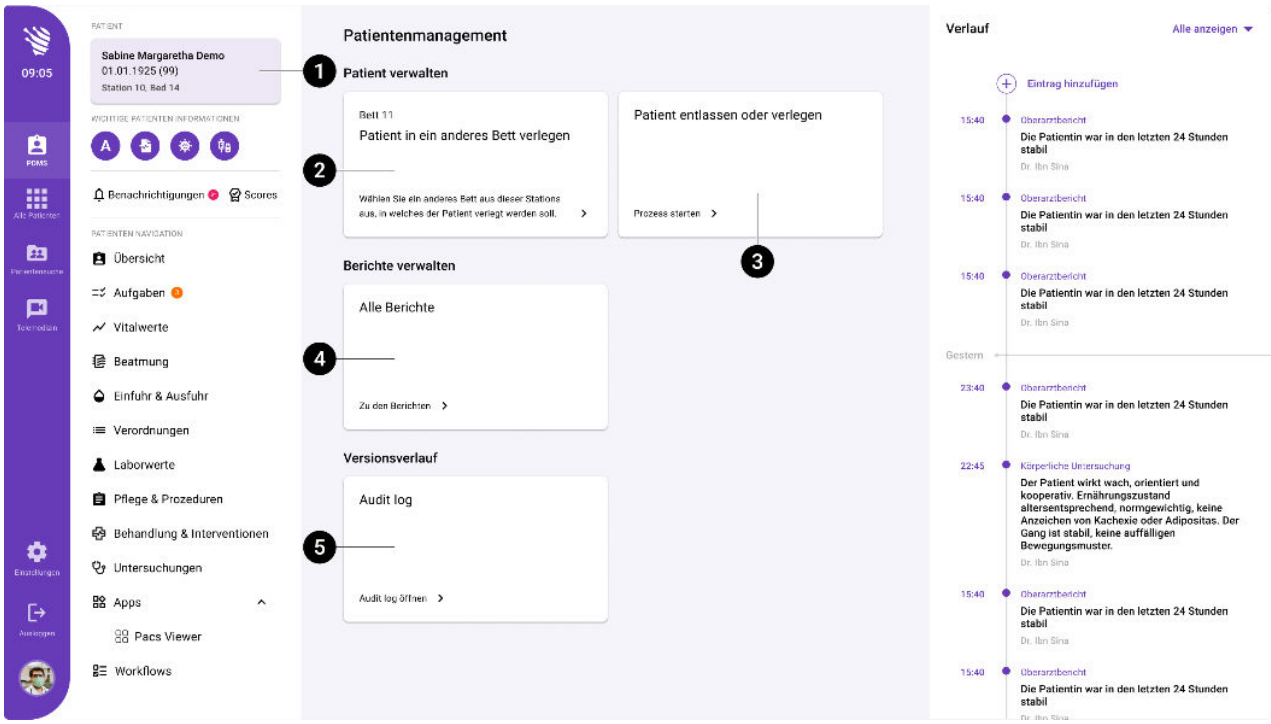


Abb: Patientenmanagement

Pos-Nr	Bedeutung
1	Aufrufen des Patientenmanagements
2	Patient innerhalb der Station in ein anderes Bett verlegen
3	Patient entlassen oder verlegen
4	Berichte erstellen und exportieren
5	Patientenspezifisches Audit log öffnen

Patient in ein anderes Bett im Haus verlegen, an welchem ebenfalls Mona verwendet wird

Innerhalb vom Patientenmanagement kann die Kachel „Patienten auf einen anderen Bettplatz verlegen“ angeklickt werden.

Es werden die Stationen im Haus angezeigt auf welchen Mona verwendet wird, sowie die freien Betten. Sobald ein freies Bett ausgewählt wurde, ist der Patient dem neuem Bettplatz zugewiesen.

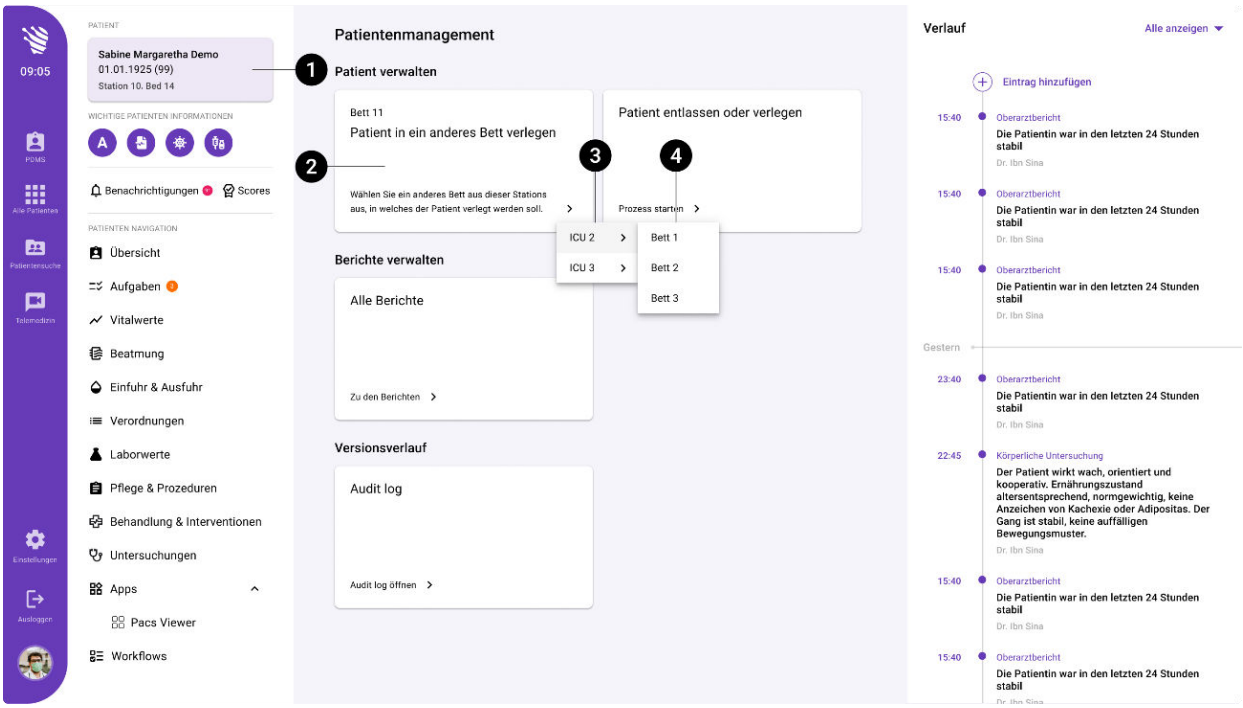


Abb.: Patient verlegen

Pos-Nr	Bedeutung
1	Aufrufen Patientenmanagement
2	Kachel zum Verlegen des Patienten
3	Stationen im Haus welche mit Mona arbeiten
4	Freie Betten auf den jeweiligen Stationen

Patient entlassen

Innerhalb vom Patientenmanagement kann die Kachel „Patienten entlassen/verlegen“ angeklickt werden.

Es öffnet sich eine Eingabemaske, wo ein Grund angegeben werden kann, warum der Patient entlassen wurde.

Nachdem der Button „Entlassen“ angeklickt wurde, wurde der Patient aus dem Mona System entlassen.

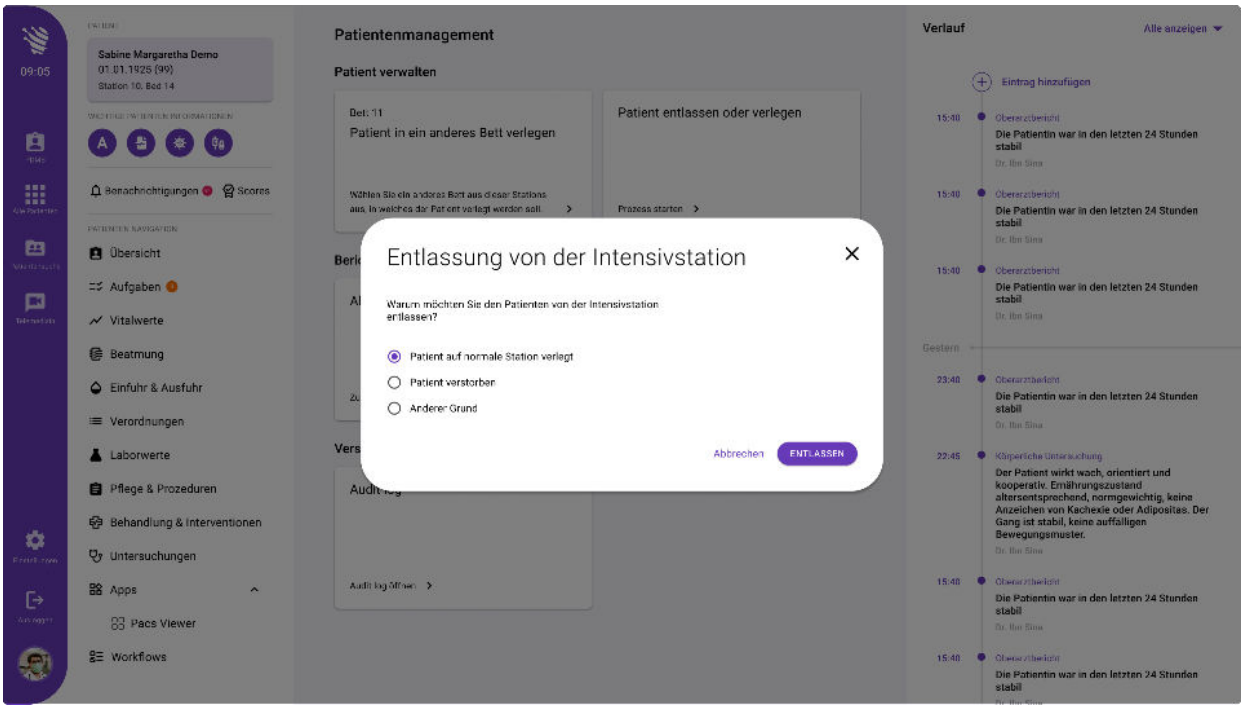


Abb.: Patient entlassen

Berichte

Die Reporting Engine wird für die Erstellung und Verwaltung von Berichten auf Grundlage klinischer Daten verwendet.

Beispiele für im System hinterlegte Berichte: (Abweichungen und Erweiterung vorbehalten):

- **Entlassungsberichte**: Fassen den Patientenaufenthalt zusammen
- **Disaster Recovery-Berichte**: Bieten Datensicherungen in einem strukturierten, wiederherstellbaren Format
- **IMKB-Berichte (optional)**: Kundenspezifische Datenanalysen, die auf die Anforderungen der Nutzer zugeschnitten sind

Weitere Berichtstypen können hinzugefügt werden, so dass eine Anpassung an sich ändernde Anforderungen möglich ist.

Die Disaster Recovery Reports können automatisiert in benutzerdefinierten Intervallen generiert und exportiert werden. Zudem ist es möglich die Berichte manuell, bei Bedarf zu generieren.

Die Benutzer können aus einer Liste verfügbarer Speicherorte auswählen, wohin die erstellten Berichte exportiert werden sollen.

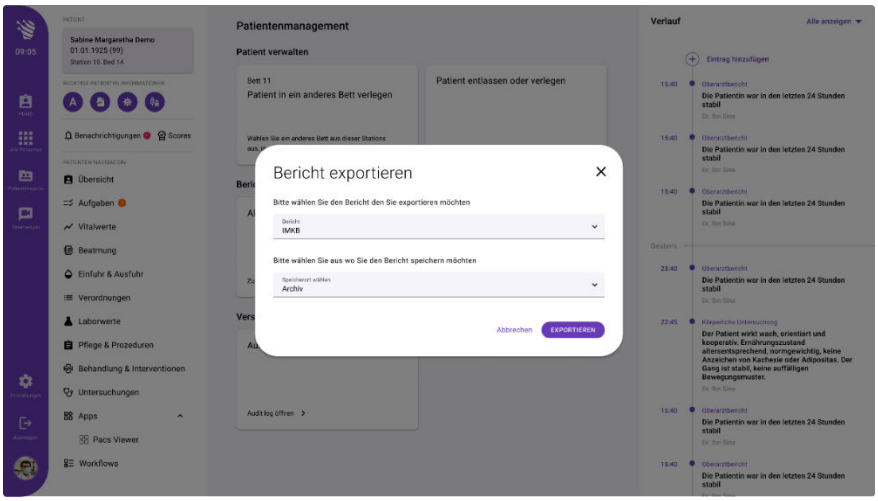


Abb.: Bericht exportieren

Im Patientenmanagement wird die Kachel “Berichtsmanagement” angeklickt, im nächsten Schritt öffnet sich ein Formular, in welchem ein Bericht, sowie ein Ort wo der Bericht gespeichert werden soll, ausgewählt werden kann.

Audit Log

Im Bereich Patientenmanagement wird eine patientenspezifische Versionshistorie angezeigt. Diese stellt in tabellarischer Form dar, welche Änderungen in der Patientenakte vorgenommen wurden, einschließlich des Zeitpunkts und der verantwortlichen Person.

Zum Öffnen des Audit Logs wird im Patientenmanagement die Kachel “Audit Log” angeklickt.

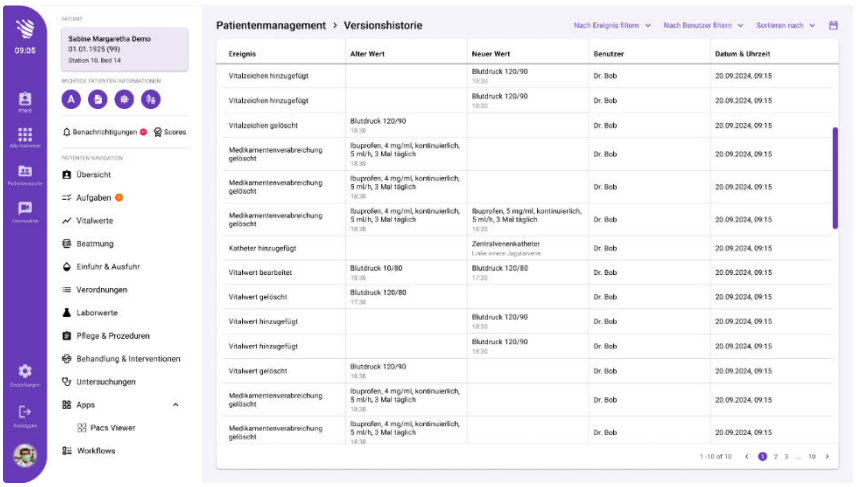


Abb.: Audit Log

14 Funktion Status Icons

Status Icons

In der Patientennavigation werden Icons abgebildet, welche Auskunft darüber geben ob für den Patienten Allergien, Infektionen, Therapie Limitierungen oder Impfungen dokumentiert wurden.

Die Status Icons können von allen Seiten innerhalb der Patientenakte aufgerufen werden.

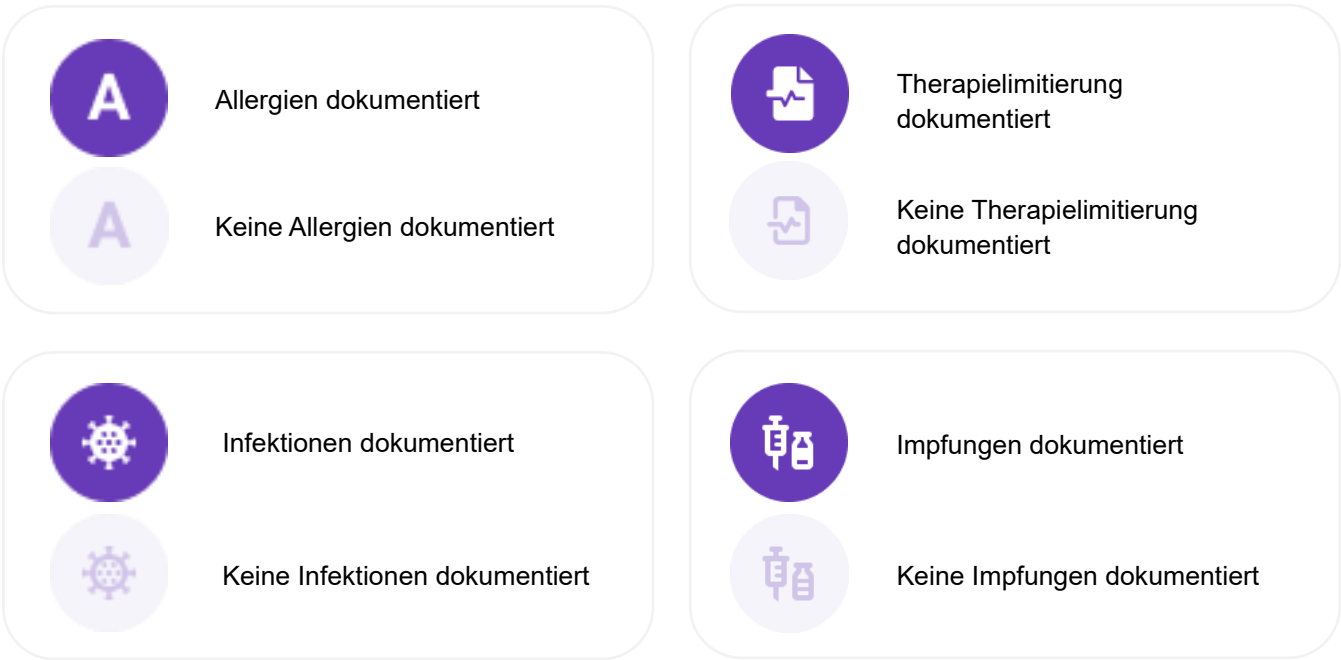


Abb.: Status Icons

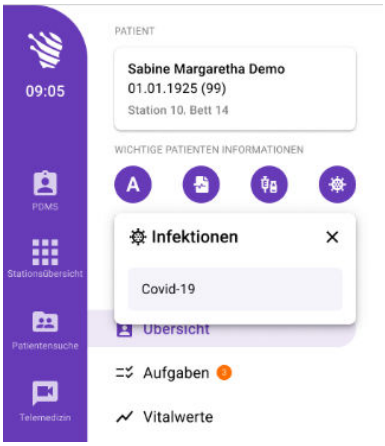


Abb.: Status Icon „Infektionen“ angeklickt

Durch Anklicken der Icons öffnet sich ein Pop-up-Fenster, in dem die entsprechenden Informationen angezeigt werden.
Ein Klick auf die Daten im Pop-up-Fenster führt die Nutzer zur Übersichtsseite der Patientenakte. Dort lassen sich Details zu Allergien, Infektionen, Therapiebegrenzungen und Impfungen bearbeiten.

15 Funktionalität „Benachrichtigungen“

Benachrichtigungen

Durch Anklicken des Bereichs Benachrichtigungen öffnet sich die rechte Seitenleiste. Hier werden Patientenspezifische Benachrichtigungen angezeigt.

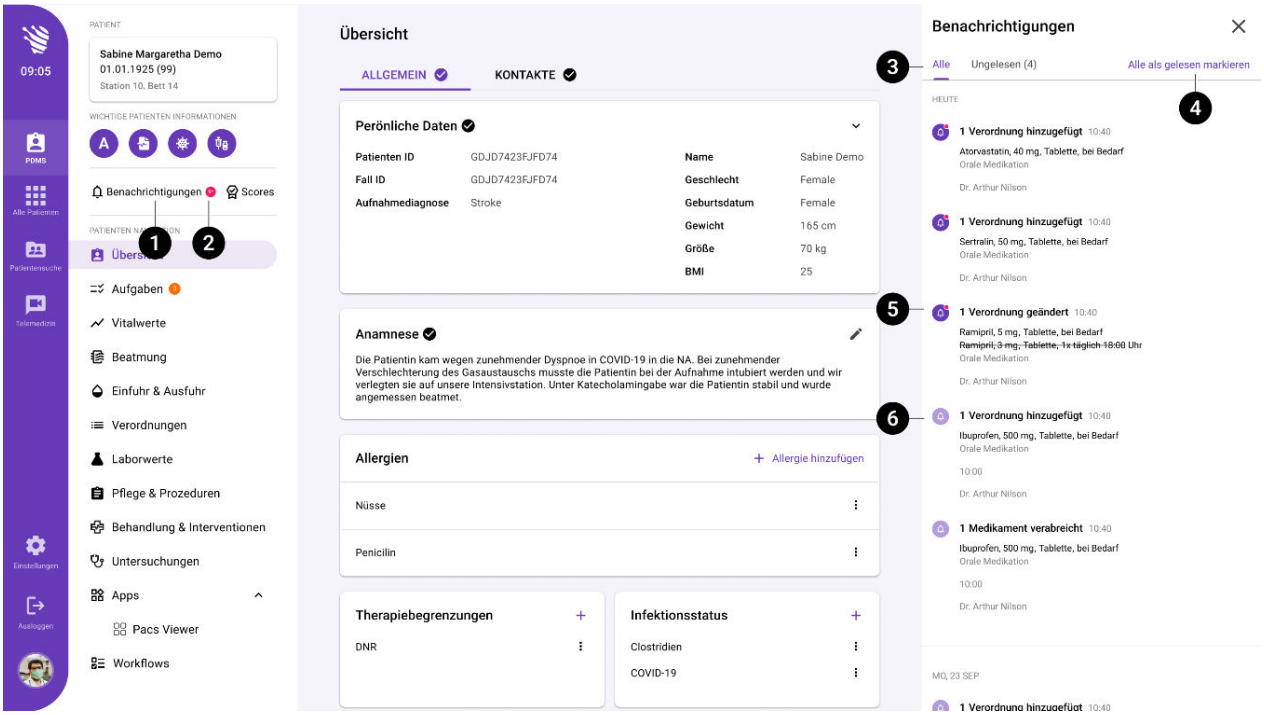


Abb.: Benachrichtigungen

Pos-Nr	Bedeutung
1	Aufrufen der Seitenleiste mit Benachrichtigungen
2	Indikator der Anzeigt ob ungelesene Benachrichtigungen vorhanden sind
3	Seitenleiste mit Benachrichtigungen, es kann ausgewählt werden ob alle Benachrichtigungen angezeigt werden sollen, oder nur die ungelesenen.
4	Nachrichten können als gelesen markiert werden, somit wird der Indikator entfernt und die Benachrichtigungen werden farblich nicht mehr hervorgehoben.
5	Im Tab “Alle” werden die ungelesenen Benachrichtigungen farblich und durch einen Indikator hervorgehoben.
6	Im Tab “Alle” werden die bereits gelesenen Benachrichtigungen in einem helleren Farbton abgebildet.

Benachrichtigungen

Beispiele für mögliche Benachrichtigungen: (Abweichungen und Änderungen vorbehalten):

- Zeitbasierte Benachrichtigungen für Katheter
  - Es wird eine Benachrichtigung gesendet, wenn die Zeitdifferenz zwischen dem Installationsdatum eines Katheters und dem aktuellen Datum einen konfigurierbaren Schwellenwert (x Tage) überschreitet. Die Benachrichtigung sollte einmal pro Tag angezeigt werden, wenn die Kriterien erfüllt sind.
- Schwellenwertbasierte Benachrichtigung für Körpertemperatur
  - Es wird eine Benachrichtigung gesendet, sobald eine aufgezeichnete Temperatur 39°C überschreitet. Der Temperaturschwellenwert ist konfigurierbar. Die Benachrichtigung wird nur einmal am Tag angezeigt, wenn dieses Kriterium erfüllt ist.
- Benachrichtigungen zur Verfolgung von Änderungen in Verordnungen
  - Es wird eine Benachrichtigung ausgelöst, wenn eine Verordnung hinzugefügt, geändert oder gelöscht wird. Die Benachrichtigung wird bei jeder Änderung gesendet.
- Benachrichtigungen hinsichtlich des Vorhandenseins von SIRS-Kriterien
  - Es werden mehrere Parameter bewertet um das Vorhandensein eines Systemischen Inflammatorischen Response-Syndrom (SIRS) zu erkennen und eine Benachrichtigung auszulösen, wenn ein Patientendatensatz die folgenden Kriterien erfüllt
    - Die Körpertemperatur liegt entweder unter 36°C oder über 38°C UND
    - Die Herzfrequenz übersteigt 90 Schläge pro Minute UND
    - Atemfrequenz übersteigt 20 Atemzüge pro Minute UND
    - Die Anzahl der weißen Blutkörperchen liegt entweder über 12.000/mm³ oder unter 4.000/mm³.
  - Eine individuelle Anpassung der Schwellenwerte für jeden Paramter ist möglich. Die Benachrichtigung wird nur einmal am Tag angezeigt, wenn dieses Kriterium erfüllt ist.
- Benachrichtigung über neue Laborergebnisse von Hämoglobin (HB)
  - die Laborergebnisse werden überwacht, ist ein neuer Hämoglobin (HB)-Laborwert verfügbar wird eine Benachrichtigung ausgelöst.
  - Die Benachrichtigung wird einmal pro Stunde angezeigt, wenn die Kriterien erfüllt sind.

16 Funktionalität „Scores“

Scores

Durch Anklicken des Bereichs Scores öffnet sich die rechte Seitenleiste. Hier wird eine Zusammenfassung der erhobenen Scores angezeigt.

Zudem können über die Seitenleiste, durch Anklicken des Buttons „Score hinzufügen“ neue Scores dokumentiert werden.

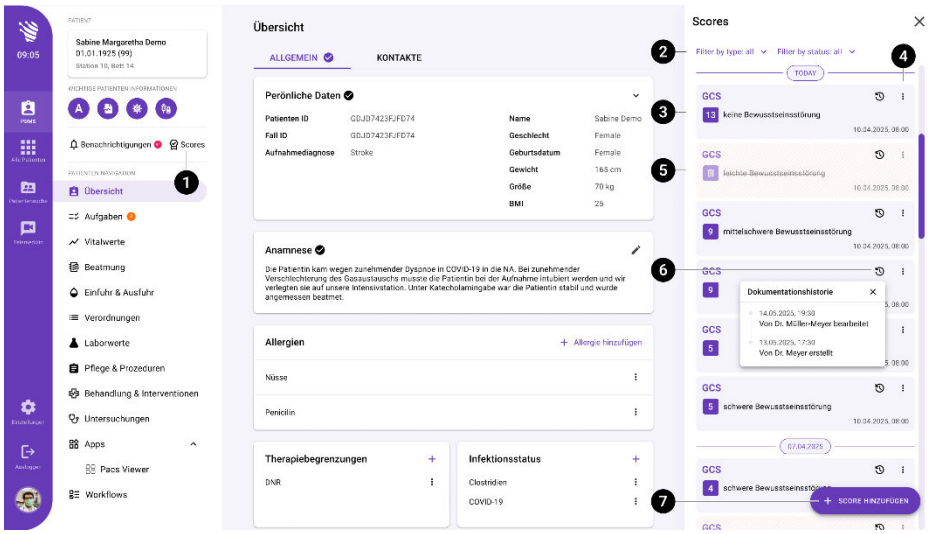


Abb.: Scores

Pos-Nr	Bedeutung
1	Aufrufen der Seitenleiste zum Anzeigen oder hinzufügen der Scores
2	Die Scores können nach Score-Typ oder Status gefiltert werden
3	Auflistung aller bereits erhobenen Scores, pro Score wird der Name des Scores angezeigt, zudem kann ein Ergebnis, eine Erläuterung und ein Zeitstempel angezeigt werden.
4	Scores können durch Anklicken der drei Punkte im Ansichtsmodus oder im Editiermodus geöffnet bzw gelöscht werden.
5	Gelöschte Elemente werden in anderer Form abgebildet.
6	Durch Anklicken des Historie Icons kann überprüft werden, wann der Score von welchem Nutzer dokumentiert oder bearbeitet wurde.
7	Durch Anklicken von “Score hinzufügen” kann ein neuer Score dokumentiert werden

Beispiele verfügbarer Scores (Abweichungen und Änderungen vorbehalten):

- CAM-ICU
- CHA2DS2-VASc
- Glasgow Coma Scale
- HAS-BLED
- ICDSC
- NRS
- RASS

17 Ansicht *„Telemedizin“*



Abb. 63: Telemedizin

In der Ansicht *„Telemedizin“* kann zur Fernkonsultation durch externes medizinisches Fachpersonal oder Personen mit Spezialkenntnissen eine Videoverbindung von *Mona* aus aufgebaut werden. In der Videokonferenz können Informationen fernmündlich und bildlich durch Übertragung ausgewählter Ansichten über *Mona* geteilt und besprochen werden.

Über einen Link wird Zugang über einen Web-Browser ermöglicht und man kann mit einem normalen PC an der Videokonferenz teilnehmen.

*Der Fernzugang muss von einem/einer Administrator*in zunächst eingerichtet werden. Die Zugangsdaten für den Fernzugang werden dann an die E-Mail-Adresse der anfragenden Person versendet.*

Für weitere Informationen und zur Benutzung des Fernzugangs ↳ "MonaOS-Telemedizin Web-Interface – Anleitung für Fernanwender".

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Material:
- RFID-Karte

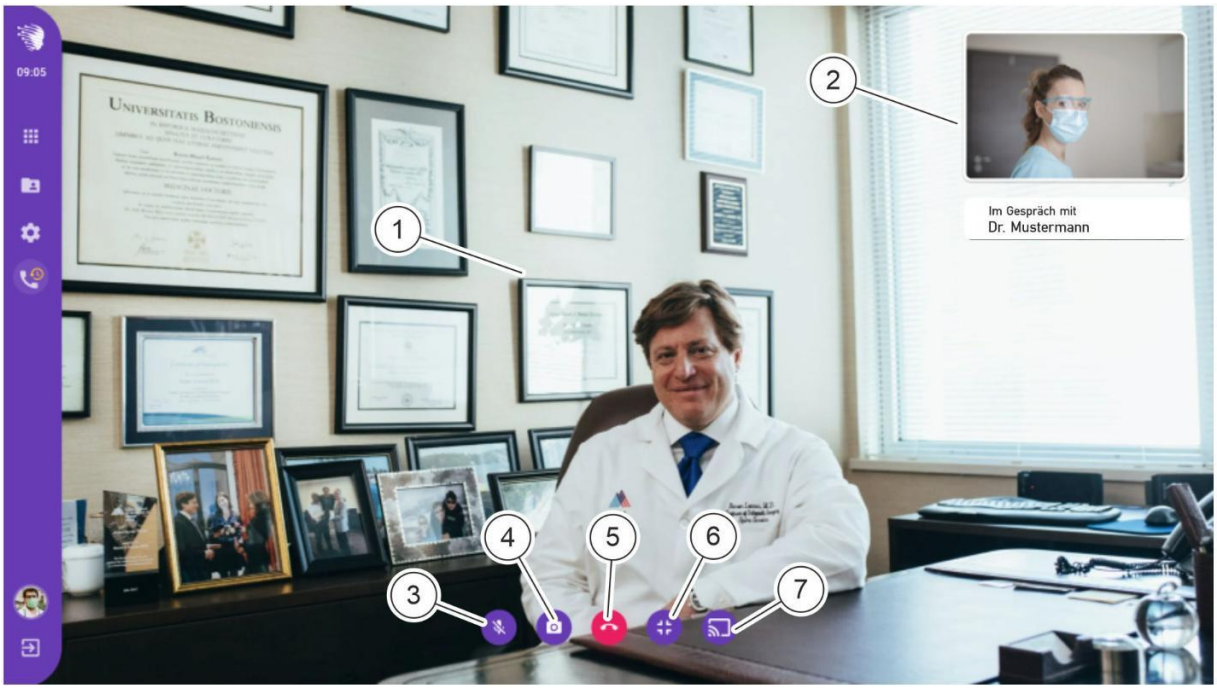


Abb. 64: Ansicht „Telemedizin“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Videobild Person mit Fernzugang
2	Eigenes Videobild (*Mona*-Terminal)
3	Eigenen Ton ein- und ausschalten
4	Eigenes Videobild ein- und ausschalten
5	Videoanruf beenden
6	Video verkleinern/vergrößern
7	Bildschirmansicht mit Person mit Fernzugang teilen

In der Ansicht *„Telemedizin“* kann eine Person, die *Mona* anwendet, mittels *Mona* eine Videoverbindung zu registrierten Personen mit Fernzugang aufbauen.

Der virtuelle Meetingraum wird nach Anmeldung am System automatisch gestartet und wird im Web-Browser bei der Person mit Fernzugang als aktiv angezeigt.

Die Person mit Fernzugang wird mit großem Bild angezeigt (Abb. 64/1). Das eigene Videobild wird verkleinert eingeblendet (Abb. 64/2).

Um die eigene Tonübertragung ein- und auszuschalten, das Icon (Abb. 64/3) drücken.

Um die eigene Videoübertragung ein- und auszuschalten, das Icon (Abb. 64/4) drücken.

Um den Videoanruf zu beenden, das Icon (Abb. 64/5) drücken.

Um das Videobild zu verkleinern oder zu vergrößern, die Icons oder (Abb. 64/6) drücken.

Um die Bildschirmübertragung eines *Mona*-Terminals zu starten oder zu stoppen, die Icons oder (Abb. 64/7) drücken.

Voraussetzungen:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Der/die Administrator*in hat einen Fernzugang eingerichtet.
- Der/die Nutzer*in, die aus der Ferne zugreifen will, hat einen Zugang aktiviert und ist verfügbar.

Um in der Ansicht *„Telemedizin“* einen Videoanruf zu tätigen, wie folgt vorgehen:

Ansicht *„Telemedizin“* aufrufen

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.

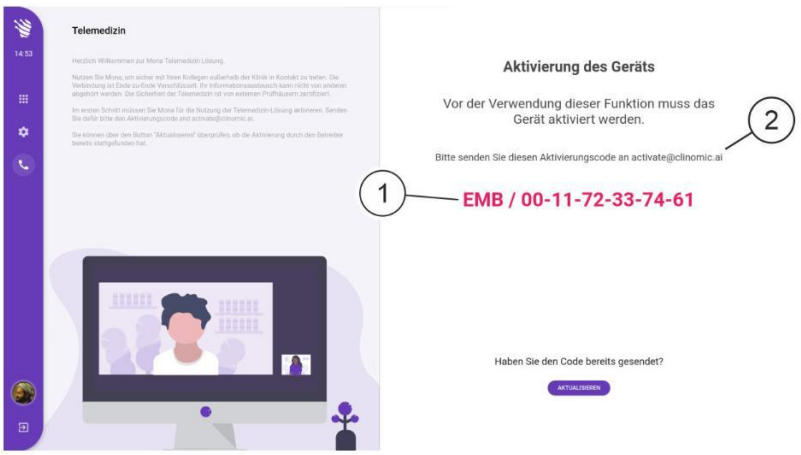


Abb. 65: Ansicht „Telemedizin“ bei Erstaktivierung (Beispiel)

⇨ Die Ansicht *„Telemedizin“* (Abb. 65) wird angezeigt. Wenn das Terminal noch nicht für die Ansicht aktiviert wurde, wird der erstmalige Aktivierungsvorgang gestartet.

Terminal erstmalig aktivieren

2. Angezeigten Aktivierungscode (Abb. 65/1) an den/die Administrator*in senden.

Wenn der angezeigte Code bereits einmal versendet wurde, „AKTUALISIEREN“ drücken, um einen neuen Code zu erhalten.

Videoanruf starten

3.

Nach dem Vorhalten der RFID-Karte oder der Eingabe von Nutzername und Passwort wird automatisch ein virtueller Meetingraum für das Meeting geöffnet. Die Person mit Fernzugang muss dem Raum nun über den Web-Browser beitreten.

Die Person mit Fernzugang ggf. noch separat benachrichtigen und warten, bis diese den virtuellen Meetingraum betreten hat.

⇨ Sobald die Person mit Fernzugang den virtuellen Meetingraum betritt, wird das Audio- und Videosignal übertragen, sofern beides aktiviert ist.

Bild und Ton ein- und ausschalten

4. Um die eigene Tonübertragung ein- und auszuschalten, das Icon drücken.

Um die eigene Videoübertragung ein- und auszuschalten, das Icon drücken.

⇨ Das Audio- und Videosignal wird an die Person mit Fernzugang übertragen.

Um die Audio- und Videoübertragung wieder zu beenden, das entsprechende Icon erneut drücken.

Bildschirm teilen

5. Um die aktuelle Ansicht des *Mona*-Terminals mit der Person mit Fernzugang zu teilen, das Icon drücken.

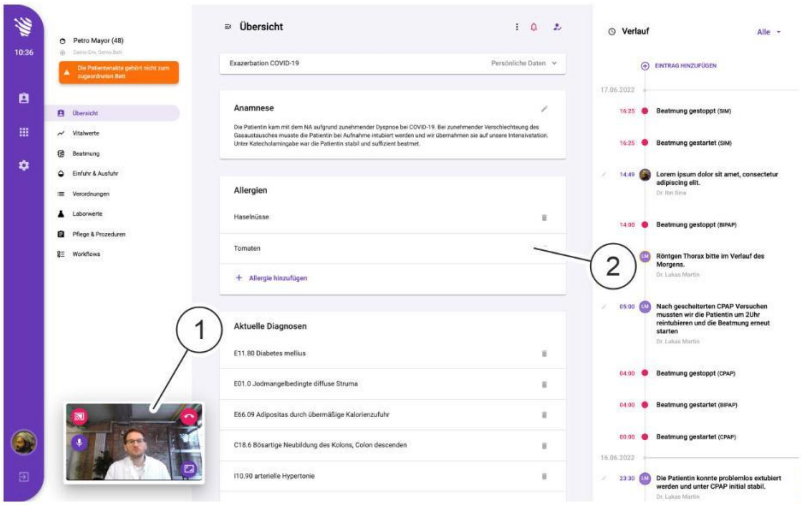


Abb. 66: Bildschirmübertragung

⇨ Das Video wird zusammen mit den Steuerelementen verkleinert dargestellt (Abb. 66/1). Die Person mit Fernzugang sieht die gerade auf *Mona* aufgerufene Ansicht (Abb. 66/2).

Um die Bildschirmübertragung wieder zu beenden, das Icon im Videobereich drücken.

Über die Icons und kann das Videobild je nach Bedarf verkleinert oder vergrößert werden.

Videoanruf beenden oder verlegen

6. Um den Videoanruf zu beenden und den virtuellen Meetingraum zu schließen, das Icon drücken.



Abb. 67: Dialog: Videoanruf beenden oder verlegen

Es besteht die Möglichkeit, während eines Videoanrufs auf ein anderes Mona-Terminal zu wechseln. Hierzu muss man sich zunächst von dem Mona-Terminal abmelden, auf dem der Videoanruf gerade läuft.

7. Während eines Videoanrufs Schaltfläche *„Ausloggen“* drücken.

⇨ Eine Sicherheitsabfrage erscheint: (Abb. 67):

- *„JA, ICH MÖCHTE AUFLEGEN“* drücken, um den Videoanruf zu beenden.
- *„NEIN, ICH MÖCHTE DEN ANRUF AN EINEM ANDEREN BETT FORTSETZEN.“* drücken, um den Videoanruf auf ein anderes *Mona*-Terminal umzuleiten.

8. Auswahl treffen.

⇨ Der Videoanruf wird je nach Auswahl beendet oder verlegt.

18 Ansicht „*Vitalwerte*“

Informationen zu den Vitalwerten können auch über den Web-Zugang eingesehen und bearbeitet werden.

Personal:

- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

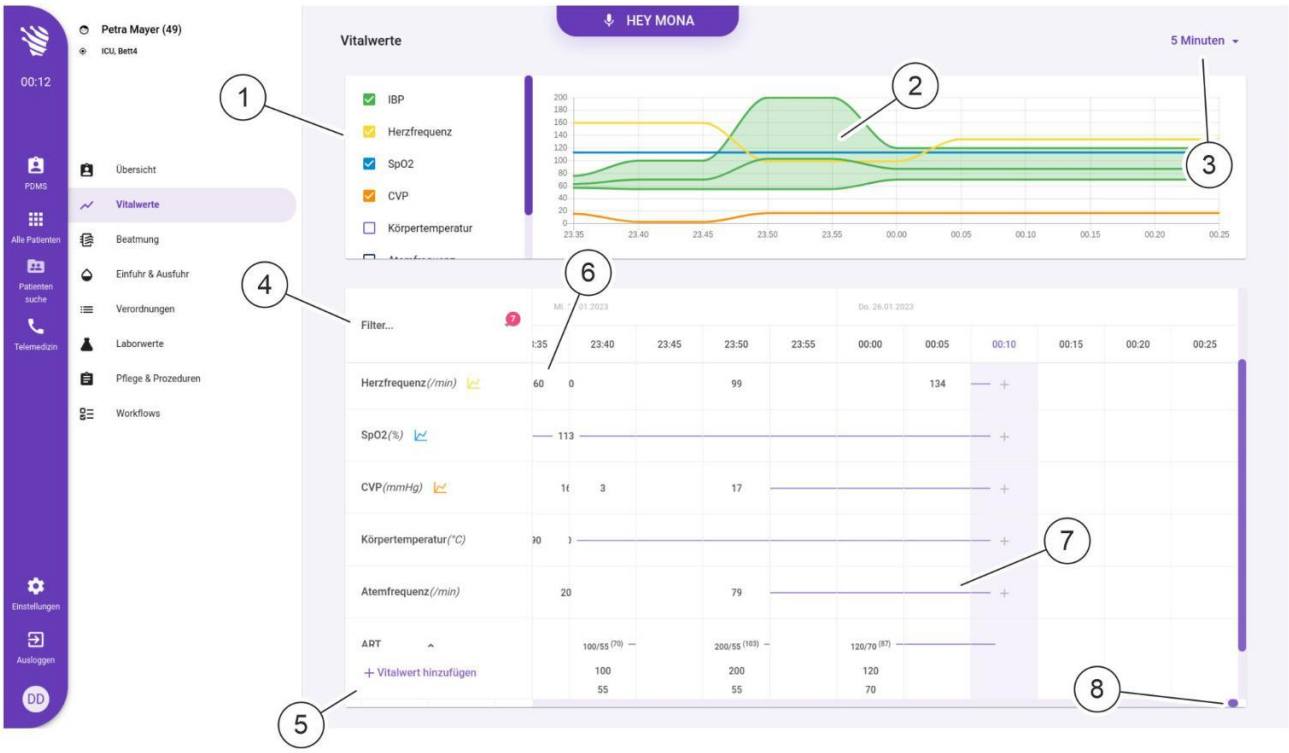


Abb. 68: Ansicht „Vitalwerte“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Auswahl für die grafische Vitalparameterdarstellung
2	Grafische Vitalparameterdarstellung
3	Aktualisierungsintervall der Vitalparameter
4	Tabellenzeilen filtern
5	Vitalwert hinzufügen
6	Herzfrequenz (Beispielwert)

Pos.-Nr.	Bedeutung
7	Kein Wert zu dem Zeitpunkt vorhanden
8	Rollbalken

In der Ansicht *„Vitalwerte“* können Messgrößen der Vitalfunktionen eines/einer Patient*in grafisch und tabellarisch dargestellt und bearbeitet werden. Die Messgrößen können von einem Patientenmonitor kommen oder vom medizinischen Fachpersonal per Hand eingetragen werden.

Für die grafische Darstellung (Abb. 68/2) können Vitalparameter ausgewählt werden (Abb. 68/1). Vitalparameter werden über die Zeit in der grafischen Darstellung und der Tabelle aufgelistet. In der Tabelle werden die fünf wichtigsten Vitalparameter aufgeführt. Weitere Vitalparameter können zur aktuellen Uhrzeit individuell über das "+"-Symbol hinzugefügt werden. Die für die grafische Darstellung gewählten Vitalparameter werden in den entsprechenden Tabellenzeilen farblich hervorgehoben.

Die ausgewählten Vitalparameter der Tabelle können zur schnelleren Orientierung gefiltert (Abb. 68/4) werden.

Für Messwerte, die sich aus zwei Vitalparametern zusammensetzen, z. B. Blutdruck, kann die Darstellung der Tabellenzeile durch Drücken des Icons ⌄ in der jeweiligen Tabellenzeile verkleinert oder vollständig angezeigt werden.

Das Intervall für die Aktualisierung (Abb. 68/3) der Messwerte kann je nach Bedarf von 5 Minuten bis zu einem Tag gewählt werden. Die grafische und tabellarische Darstellung wird entsprechend dem Intervall automatisch angepasst. Für Zeiten, an denen kein aktualisierter Messwert vorliegt oder vom medizinischen Fachpersonal eingegeben wurde, wird in der entsprechenden Tabellenzelle ein horizontaler Strich angezeigt (Abb. 68/7).

Mit den Rollbalken (Abb. 68/8) kann der tabellarische Ausschnitt zur Darstellung weiterer Vitalparameter (vertikaler Rollbalken) und zur Anzeige des gewünschten Zeitraums (horizontaler Rollbalken) angepasst werden. Die Tabellenspalte mit dem letzten Messwert ist farblich hervorgehoben.

Die grafische Darstellung folgt immer dem gewählten tabellarischen Ausschnitt.

Voraussetzungen:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Dem Terminal ist ein/eine Patient*in zugewiesen ↳ *Kapitel 6 „Neues Terminal einrichten“ auf Seite 21*.
- Die relevanten Daten werden an das *Mona*-System übertragen.

Um die Ansicht „*Vitalwerte*“ anzuzeigen und zu bearbeiten, wie folgt vorgehen:

Ansicht „*Vitalwerte*“ aufrufen

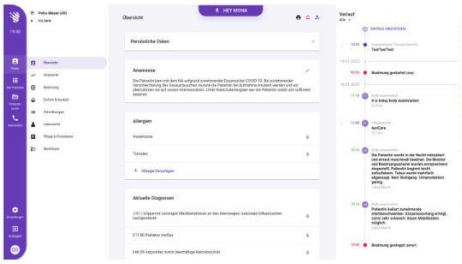


Abb. 69: Ansicht „Patientenübersicht“

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Ansicht „*Patientenübersicht*“ (Abb. 69) wird zusammen mit dem Patientenmenü angezeigt.
2. Im Patientenmenü das Icon „*Vitalwerte*“ drücken.
   ⇨ Die Ansicht „*Vitalwerte*“ (Abb. 68) wird angezeigt.

Aktualisierungsintervall einstellen

3. Um das Intervall zur Aktualisierung einzustellen, die Drop-down-Liste (Abb. 68/3) öffnen.
4. Gewünschtes Intervall (z. B. 5 Minuten) auswählen.

1-Minuten-Intervall nutzen

Wenn in einem 5-Minuten-Intervall mehrere Werte vorliegen, wird dies durch ein Dreieck in der rechten oberen Ecke des entsprechenden Feldes (Abb. 70/1) angezeigt. Anzeigen im 1-Minuten-Intervall sind auf einen wählbaren Zeitrahmen von 30 Minuten begrenzt.

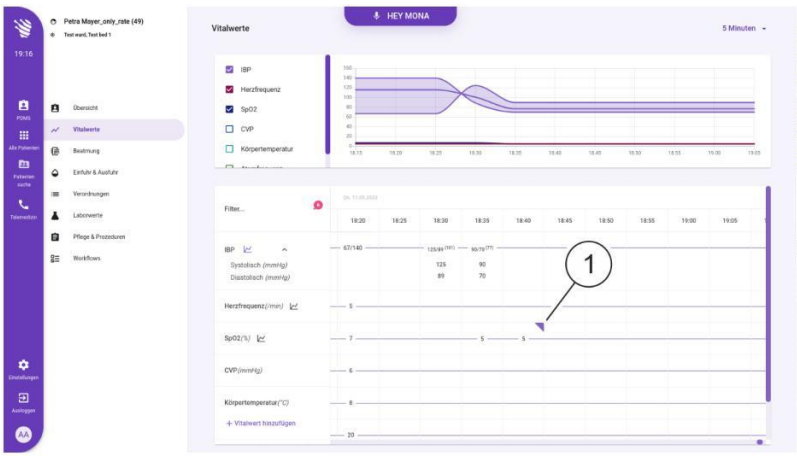


Abb. 70: Eintrag mit Zwischenwerten

5. Dreieck des Eintrags mit Zwischenwerten (Abb. 70/1) drücken.
   ⇨ Eine Abfrage zur Auswahl des Zeitrahmens wird angezeigt.



Abb. 71: Zeitrahmen wählen

6. Über die Auswahlfelder „*Select a date*“ und „*Time range*“ das Datum und den Zeitrahmen auswählen.

   ⇨ Im gewählten Zeitrahmen werden nun Werte im 1-Minuten-Intervall angezeigt.

> *Im 1-Minuten-Intervall können nur Zahlenwerte angezeigt werden. Eine Anzeige der zugehörigen Graphen ist nicht möglich.*

Anzeigeparameter auswählen



Abb. 72: Vitalparameter in der Tabellenansicht hinzufügen

7. Um weitere Vitalparameter in der Tabelle anzeigen zu lassen, unter der letzten Tabellenzeile „*+ Vitalwert hinzufügen*“ (Abb. 72/1) drücken.

> *Den Tabellenausschnitt ggf. mit den Rollbalken anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.*

   ⇨ Die ausgewählten Vitalparameter werden in der Tabelle angezeigt.

Tabelle filtern

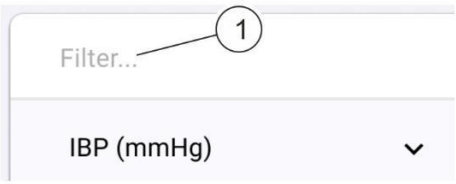


Abb. 73: Tabelle filtern

8. Um die Tabelle nach bestimmten Vitalparametern zu filtern, den Eintrag „*Filter ...*“ (Abb. 73/1) in der obersten Tabellenzeile drücken.

   ⇨ Eine Auswahlliste wird angezeigt.

9. Checkboxen der Einträge aktivieren, die angezeigt werden sollen.

> *Den Tabellenausschnitt ggf. mit den Rollbalken anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.*

Messwerte eintragen



Abb. 74: Messwert eintragen

10. Um einen neuen Messwert für einen Vitalparameter von Hand einzutragen, in der entsprechenden Tabellenzeile am Zeilenende das Icon „+“ (Abb. 74/1) drücken.

> *Das Icon „+“ nutzen, um zeitaktuelle Werte einzutragen. Auf ein Tabellenfeld drücken, um rückwirkend einen Wert einzutragen.*
>
> *Wenn Messwerte von einem Monitorsystem übertragen werden, können diese nicht manuell eingetragen werden.*

Grafische Darstellung anpassen

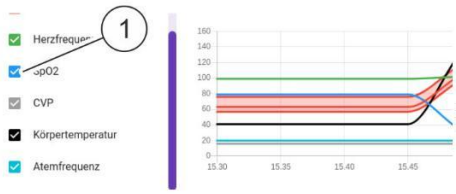


Abb. 75: Grafische Darstellung anpassen

11. Um die grafische Darstellung anzupassen, die Checkboxen der Vitalparameter (z. B. Abb. 75/1) aktivieren oder deaktivieren.

Es können nur die angezeigten Vitalparameter für die grafische Darstellung ausgewählt werden, auch wenn in der Tabelle weitere Vitalparameter angezeigt werden.

Die Farben der Checkboxen entsprechen der Farbdarstellung der Messwerte im Graphen.

19 Ansicht „*Beatmung*“

Informationen zur Beatmung können auch über den Web-Zugang eingesehen und bearbeitet werden.

Personal:

- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

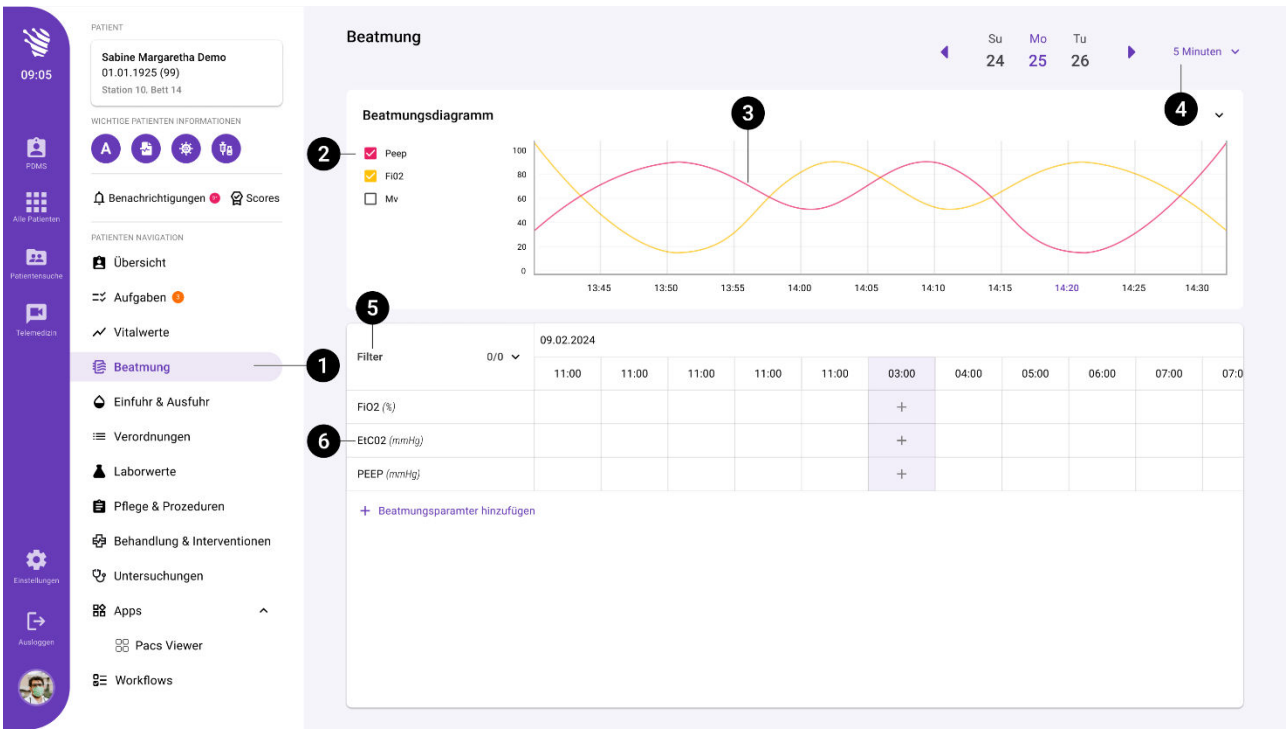


Abb. 76: Ansicht „Beatmung“

Pos-Nr	Bedeutung
1	Aufrufen der Seite „Beatmung“
2	Auswahl der grafischen Parameterdarstellung
3	Grafische Parameterdarstellung
4	Zeitintervall auswählen
5	Filterung der Beatmungsparameter
6	Anzeige der Beatmungsparameter mit entsprechenden Werten

In der Ansicht *„Beatmung“* können Messwerte von einem Beatmungsgerät eines/einer Patient*in grafisch und tabellarisch dargestellt werden.

Für Messwerte, die sich aus zwei Parametern zusammensetzen, z. B. *„I:E Ratio“*, kann die Darstellung der Tabellenzeile durch Drücken des Icons ⌄ in der jeweiligen Tabellenzeile verkleinert oder vollständig angezeigt werden.

Das Intervall für die Aktualisierung (Abb. 76/3) der Messwerte kann nach Bedarf von 5 Minuten bis zu einem Tag gewählt werden.
Die grafische und tabellarische Darstellung wird entsprechend dem Intervall automatisch angepasst.

Durch horizontales bzw vertikales Scrollen kann der tabellarische Ausschnitt zur Darstellung weiterer Parameter (vertikales Scrollen) und zur Anzeige des gewünschten Zeitraums (horizontales Scrollen) angepasst werden.



Die grafische Darstellung folgt immer dem gewählten tabellarischen Ausschnitt.

Voraussetzungen:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet ↳ *Kapitel 8 Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Dem Terminal ist ein/eine Patient*in zugewiesen ↳ *Kapitel 6 Neues Terminal einrichten“ auf Seite 21*.
- Die relevanten Daten werden an das *Mona*-System übertragen

Ansicht „*Beatmung*“ aufrufen

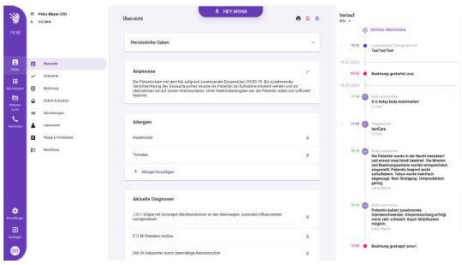


Abb. 77: Ansicht „Patientenübersicht“

Um die Ansicht „*Beatmung*“ anzuzeigen und zu bearbeiten, wie folgt vorgehen:

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Ansicht „*Patientenübersicht*“ (Abb. 77) wird zusammen mit dem Patientenmenü angezeigt.
2. Im Patientenmenü das Icon „*Beatmung*“ drücken.
   ⇨ Die Ansicht „*Beatmung*“ (Abb. 76) wird angezeigt.

Aktualisierungsintervall einstellen

3. Um das Intervall zur Aktualisierung einzustellen, Drop-down-Liste (Abb. 76/4) öffnen.
4. Gewünschtes Intervall auswählen.

Anzeigeparameter auswählen



Abb. 81: Parameter in der Tabellenansicht hinzufügen

5. Um weitere Parameter in der Tabelle anzeigen zu lassen, unter der letzten Tabellenzeile „*Beatmungsparameter hinzufügen*“ (Abb. 81/1) drücken.

> *Den Tabellenausschnitt ggf. mit den Rollbalken anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.*

⇨ Es wird eine Drop-down-Liste mit den Möglichkeiten zur Auswahl angezeigt. Die ausgewählten Parameter werden im Anschluss in der Tabelle angezeigt.

Grafische Darstellung anpassen

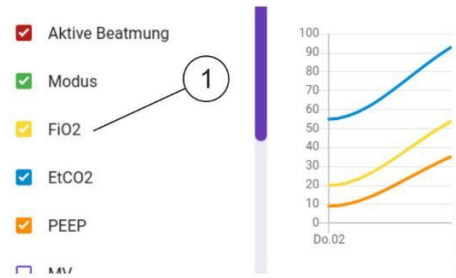


Abb. 82: Grafische Darstellung anpassen

6. Um die grafische Darstellung anzupassen, die Checkboxen der Parameter (Abb. 82/1) aktivieren oder deaktivieren.

> *Es können alle Parameter für die grafische Darstellung ausgewählt werden.*
>
> *Die Farben der Checkboxen entsprechen der Farbdarstellung der Werte im Graphen.*

20 Ansicht „*Laborwerte*“

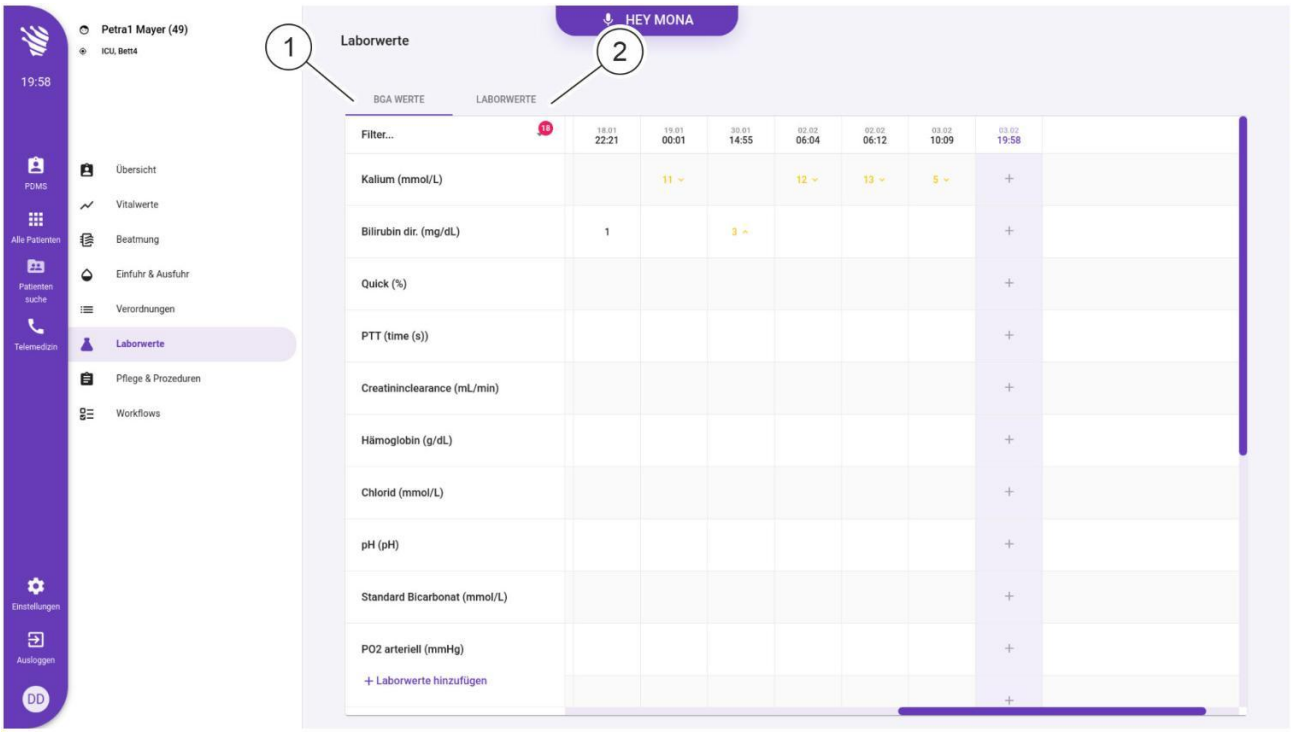


Abb. 83: Ansicht „Laborwerte“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Reiter BGA Werte
2	Reiter Laborwerte

Über die Reiter für „BGA Werte“ (Abb. 83/1) und „Laborwerte“ (Abb. 83/2) können die benötigten Werte aufgerufen werden.

Informationen zu BGA-Werten und den Laborwerten können auch über den Web-Zugang eingesehen und bearbeitet werden.

Reiter „*BGA-Werte*“

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

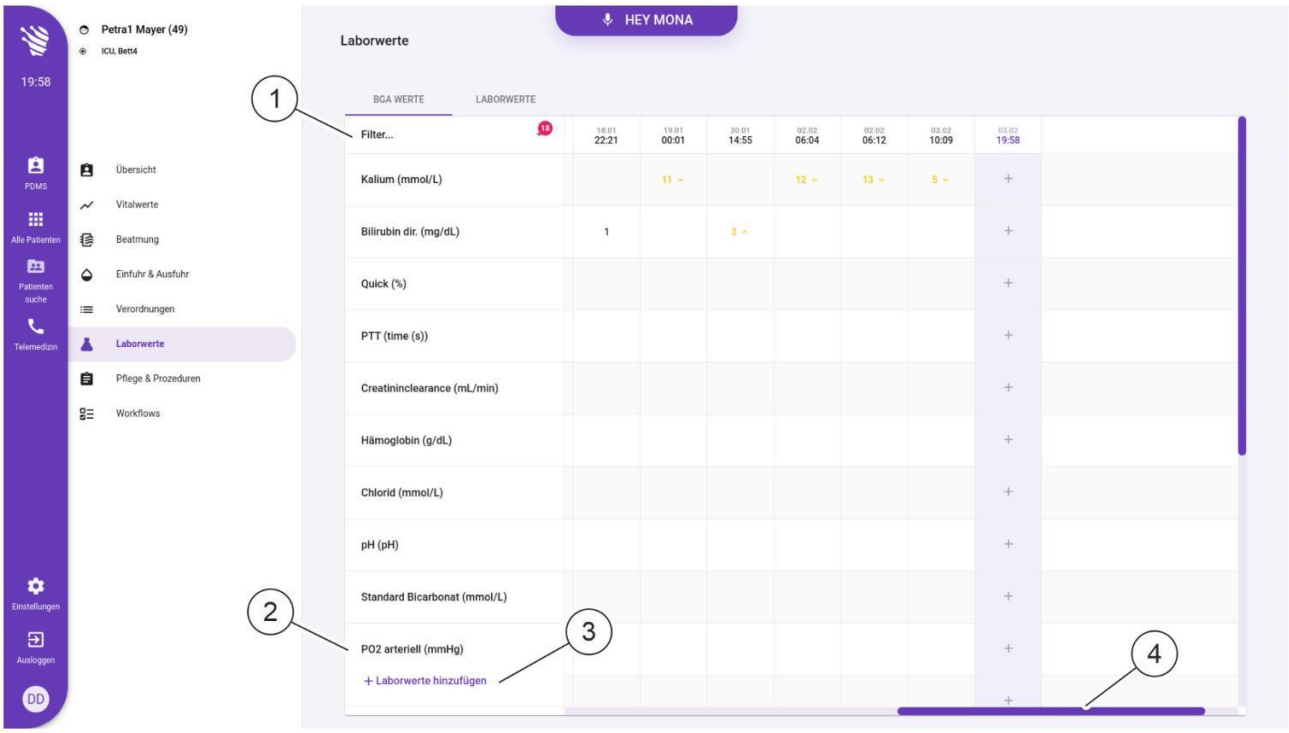


Abb. 84: Reiter „BGA Werte“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Tabellenzeilen filtern
2	BGA-Wert
3	Laborwerte hinzufügen
4	Rollbalken

In der Ansicht *„BGA Werte“* können die BGA-Werte eines/einer Patient*in tabellarisch dargestellt werden. Die BGA-Werte können von einem Krankenhausinformationssystem übermittelt werden oder von medizinischem Fachpersonal per Hand eingetragen werden. BGA-Werte können mehrmals täglich aktualisiert werden.

Eine Tabellenspalte zeigt immer die zu dem in der Spaltenüberschrift angegebenen Zeitpunkt übermittelten oder eingetragenen BGA-Werte (Abb. 84/2) für jede Messgröße. Die ausgewählten Messgrößen der Tabelle können zur schnelleren Orientierung gefiltert (Abb. 84/1) werden.

Weinn keine Daten zur Verfügung stehen, werden die Parameter ausgeblendet.

Mit den Rollbalken (Abb. 84/4) kann der tabellarische Ausschnitt zur Darstellung weiterer Messgrößen (vertikaler Rollbalken) und zur Anzeige des gewünschten Zeitraums (horizontaler Rollbalken) angepasst werden.

Voraussetzungen:

- Im Administrationsbereich ist die Anzeige *„BGA Werte“* aktiviert.
- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Dem Terminal ist ein/eine Patient*in zugewiesen ↳ *Kapitel 6 „Neues Terminal einrichten“ auf Seite 21*.
- Die relevanten Daten werden an das *Mona*-System übertragen.

Ansicht „*Laborwerte*“ aufrufen

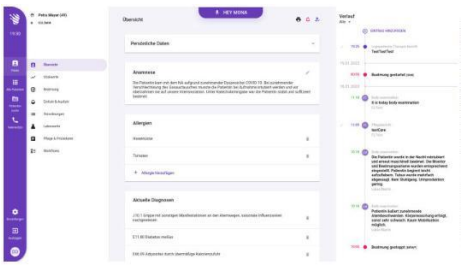


Abb. 85: Ansicht „Patientenübersicht“

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Patientenübersicht (Abb. 84) wird angezeigt.
2. Im Patientenmenü das Icon „*Laborwerte*“ drücken.
   ⇨ Die Ansicht „*Laborwerte*“ (Abb. 83) wird angezeigt.
3. Den Reiter „*BGA Werte*“ auswählen.

Messgrößen auswählen

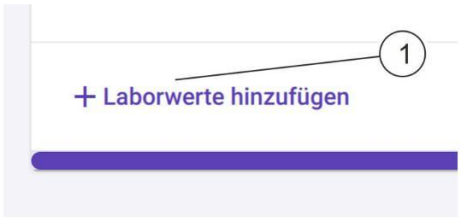


Abb. 86: Messgröße in der Tabellenansicht hinzufügen

4. Um weitere Messgrößen in der Tabelle anzeigen zu lassen, unter der letzten Tabellenzeile „*Laborwerte hinzufügen*“ (/1) drücken.

Den Tabellenausschnitt ggf. mit den Rollbalken (Abb. 88/5) anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

⇨ In einem Suchfeld können Laborwerte mittels Textsuche gefunden werden. Die ausgewählten Messgrößen werden in der Tabelle angezeigt.

Tabelle filtern

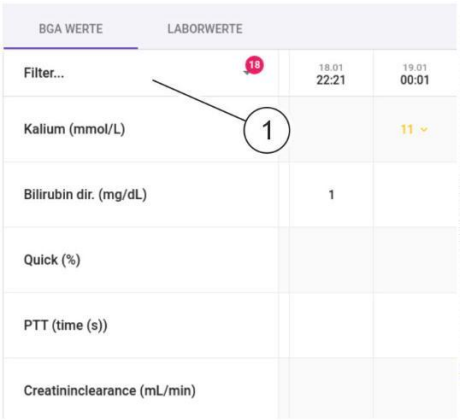


Abb. 87: Tabelle filtern

5. Um die Tabelle nach bestimmten Messgrößen zu filtern, den Eintrag *„Filter ...“* (Abb. 87/1) in der obersten Tabellenzeile drücken.

⇨ Eine Auswahlliste wird angezeigt.

6. Checkboxen der Einträge aktivieren, die angezeigt werden sollen.

Den Tabellenausschnitt ggf. mit den Rollbalken (Abb. 88/3) anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

Reiter Laborwerte

Personal:
- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

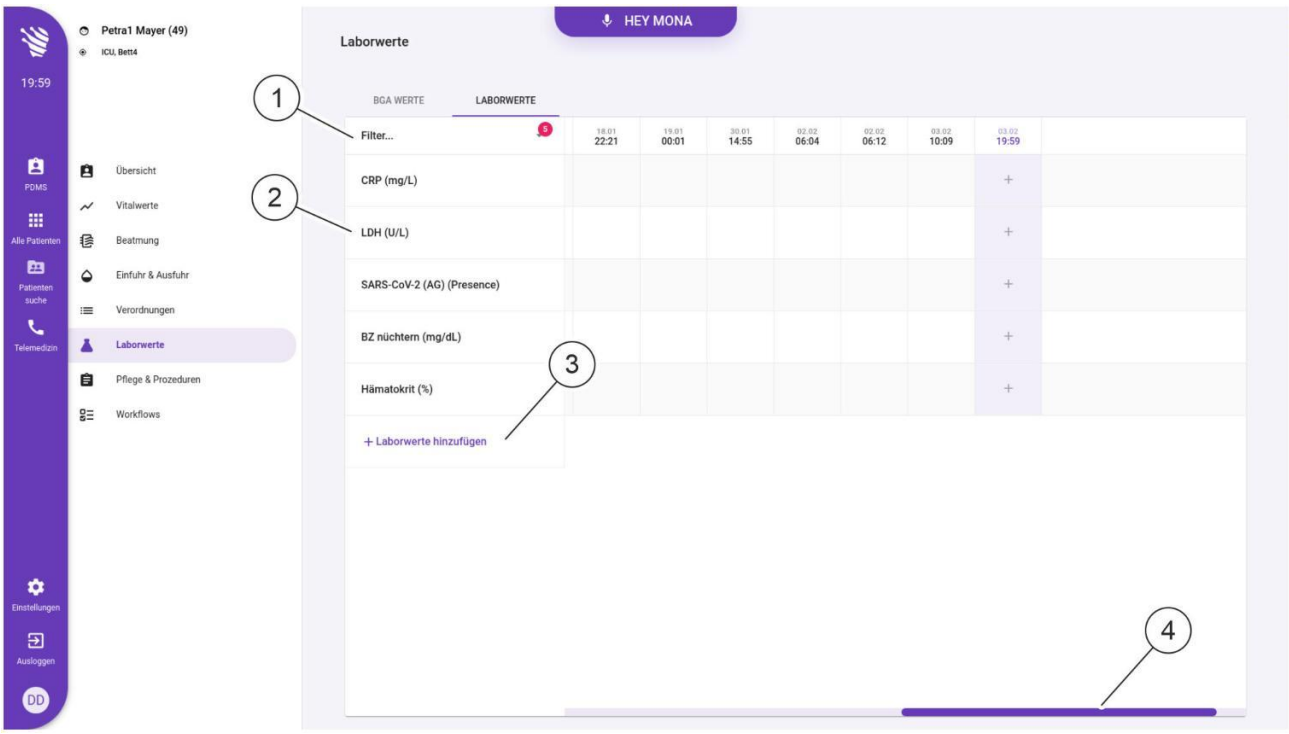


Abb. 88: Reiter „Laborwerte“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Tabellenzeilen filtern
2	Laborwerte
3	Laborwerte hinzufügen
4	Rollbalken

In der Ansicht *„Laborwerte“* können Laborwerte eines/einer Patient*in tabellarisch dargestellt und bearbeitet werden. Die Laborwerte können von einem Laborinformationssystem übermittelt werden oder von medizinischem Fachpersonal per Hand eingetragen werden.

Eine Tabellenspalte zeigt immer die zu dem in der Spaltenüberschrift angegebenen Zeitpunkt übermittelten oder eingetragenen Laborwerte (Abb. 88/2) für jede Messgröße. Die ausgewählten Messgrößen der Tabelle können zur schnelleren Orientierung gefiltert (Abb. 88/1) werden.

Mit den Rollbalken (Abb. 88/4) kann der tabellarische Ausschnitt zur Darstellung weiterer Messgrößen (vertikaler Rollbalken) und zur Anzeige des gewünschten Zeitraums (horizontaler Rollbalken) angepasst werden.

Voraussetzungen:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Dem Terminal ist ein/eine Patient*in zugewiesen ↳ *Kapitel 6 „Neues Terminal einrichten“ auf Seite 21*.
- Die relevanten Daten werden an das *Mona*-System übertragen.

Um die Ansicht *„Laborwerte“* anzuzeigen und zu bearbeiten, wie folgt vorgehen:

Ansicht *„Laborwerte“* aufrufen

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Patientenübersicht (Abb. 89) wird angezeigt.
2. Im Patientenmenü das Icon *„Laborwerte“* drücken.
   ⇨ Die Ansicht *„Laborwerte“* (Abb. 83) wird angezeigt.
3. Den Reiter *„Laborwerte“* auswählen.

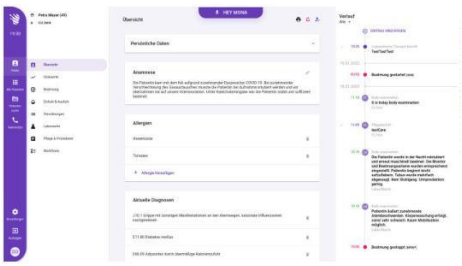


Abb. 89: Ansicht „Patientenübersicht“

Messgrößen auswählen

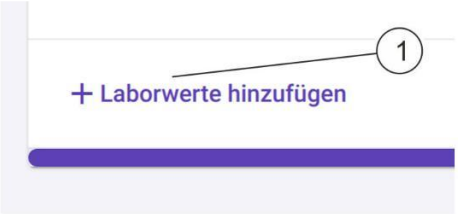


Abb. 90: Messgröße in der Tabellenansicht hinzufügen

4. Um weitere Messgrößen in der Tabelle anzeigen zu lassen, unter der letzten Tabellenzeile *„Laborwerte hinzufügen“* (Abb. 90/1) drücken.

Den Tabellenausschnitt ggf. mit den Rollbalken (Abb. 88/4) anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

⇨ In einem Suchfeld können Laborwerte mittels Textsuche gefunden werden. Die ausgewählten Messgrößen werden in der Tabelle angezeigt.

Tabelle filtern



Abb. 91: Tabelle filtern

5. Um die Tabelle nach bestimmten Messgrößen zu filtern, den Eintrag *„Filter ...“* (Abb. 91/1) in der obersten Tabellenzeile drücken.

⇨ Eine Auswahlliste wird angezeigt.

6. Checkboxen der Einträge aktivieren, die angezeigt werden sollen.

Den Tabellenausschnitt ggf. mit den Rollbalken (Abb. 88/4) anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

Laborwerte eintragen

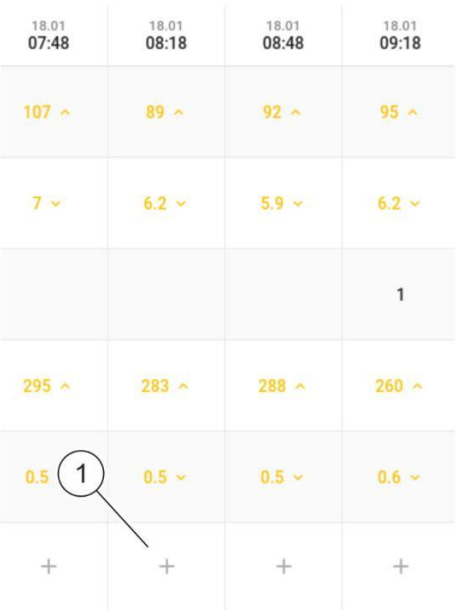


Abb. 92: Laborwert eintragen

7. Um einen Laborwert für eine Messgröße von Hand einzutragen, in der entsprechenden Tabellenzeile am Spaltenende das Icon „+“ (Abb. 92/1) drücken.

Das Icon „+“ nutzen, um zeitaktuelle Werte einzutragen. Auf ein Tabellenfeld drücken, um rückwirkend für bereits vorhandene Einträge einen Wert einzutragen.

21 Ansicht „*Verordnungen*“

Informationen zur Verordnungen können auch über den Web-Zugang eingesehen und bearbeitet werden.

Personal:

- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

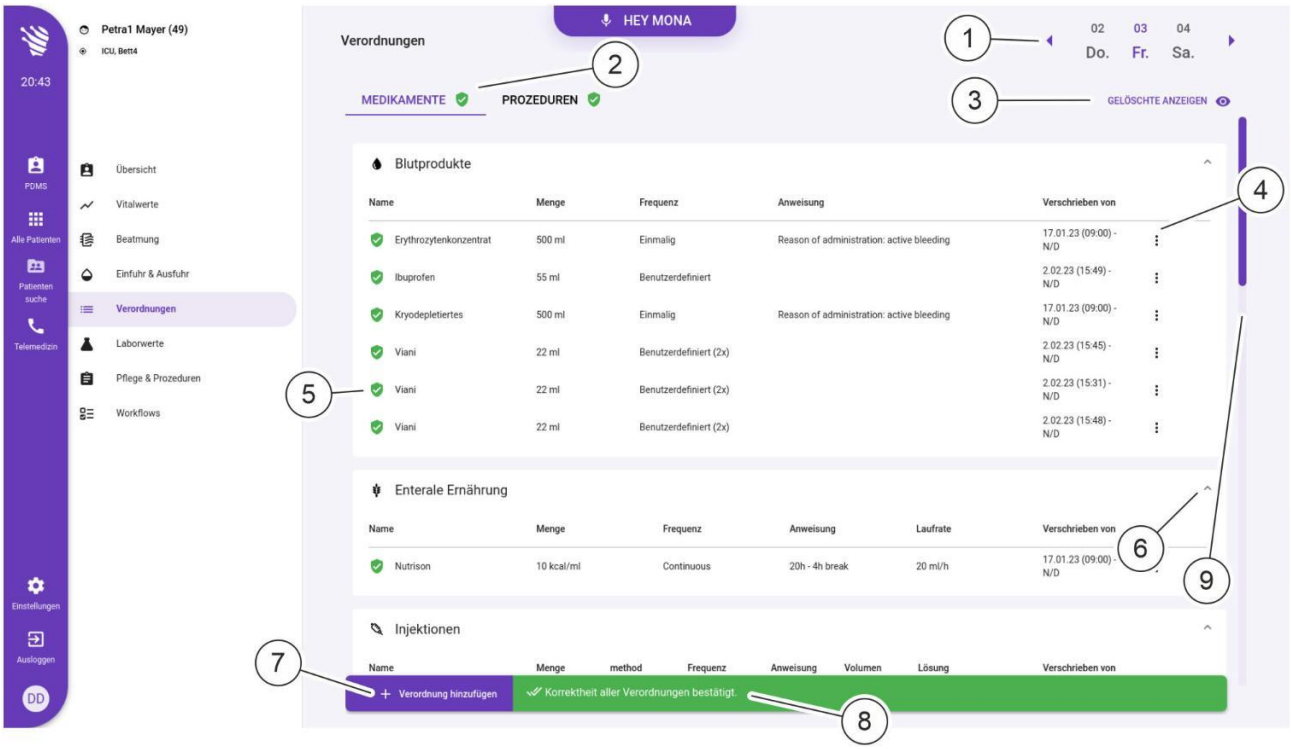


Abb. 93: Ansicht „Verordnungen: Medikamente“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Aktuell angezeigter Tag/Tagesansicht wechseln
2	Ansicht „*Medikamente*“ oder „*Prozeduren*“ auswählen
3	Gelöschte Verordnungen anzeigen/ausblenden
4	Ansicht „*Medikamente*“: Verordnungseintrag bearbeiten oder löschen
5	Verordnungseintrag
6	Kategorie minimieren bzw. anzeigen

Pos.-Nr.	Bedeutung
7	Verordnung in der aktuell dargestellten Ansicht *„Medikamente“* oder *„Prozeduren“* hinzufügen
8	Checkbox zur Bestätigung von Eingaben
9	Rollbalken

In der Ansicht *„Verordnungen“* können Medikationen und Behandlungsmethoden (*„Prozeduren“*) für einen/eine Patient*in angezeigt und bearbeitet werden.

Die Ansicht kann über die entsprechenden Reiter zwischen *„Medikamente“* und *„Prozeduren“* umgeschaltet werden (Abb. 93/2). Der aktuell dargestellte Tag kann über die Navigationspfeile ausgewählt werden (Abb. 93/1).

In den medizinischen Einstellungen (*„Medizinische Einstellungen“ auf Seite 33*) können Medikations- oder Prozedurvorlagen von einem/einer Administrator*in angelegt und bearbeitet werden, wenn bestimmte wiederkehrende Medikationen oder Prozeduren verwendet werden sollen.

In der Tabelle werden die Medikationen und Prozeduren für den ausgewählten Tag aufgelistet (Abb. 93/5). Alle Verordnungen werden nach Kategorien sortiert. Durch Drücken des Icons ⌄ (Abb. 93/6) wird die Kategorie minimiert oder vollständig angezeigt.

Einzelne Verordnungseinträge in der Ansicht *„Medikamente“* können über das Icon ⋮ (Abb. 93/4) bearbeitet oder aus der Tabelle gelöscht werden.

Medikationen und Prozeduren untergliedern sich in folgende Kategorien:

Prozeduren	Medikationen
Neurologie	Orale Medikation
Labortests	Infusionen
Diagnostik	Blutprodukte
Atemtherapie	Enterale Ernährung
Orale Flüssigkeiten	Parenterale Ernährung
Kostform	Injektionen
Lagerung / Mobilisation	Sonstige Medikamente
Spülungen	Injektionspumpen
Zugänge	Kontinuierliche Infusionen
Systemwechsel	
Sonstiges	

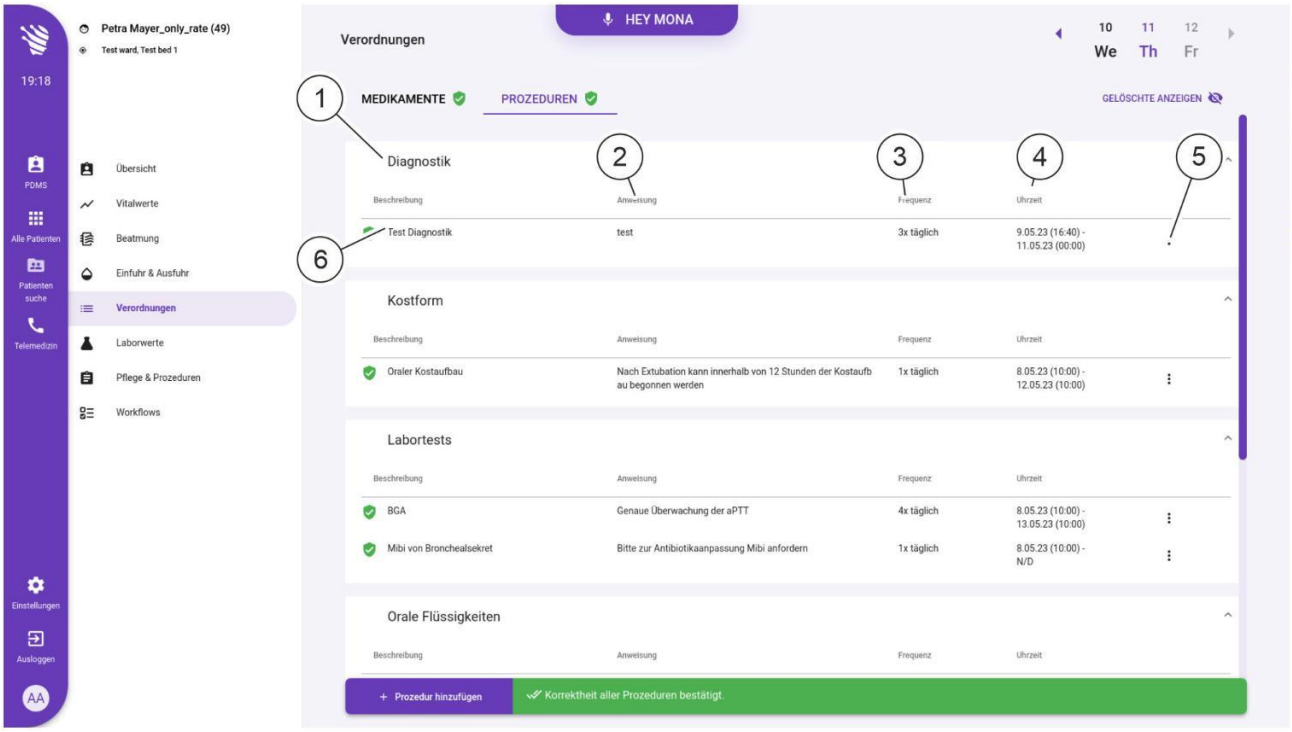


Abb. 94: Verordnungen: Prozeduren

Über den Reiter *„Prozeduren“* können Informationen zu den verordneten Prozeduren eingesehen werden. Neben der Erwähnung einer Kategorie (Abb. 94/1) ist jeweils die Bezeichnung (Abb. 94/6), eine Beschreibung (Abb. 94/2), die vorgesehene Häufigkeit der Durchführung (Abb. 94/3) und der Zeitraum, für den die Verordnung gilt (Abb. 94/4), angezeigt. Weitergehende Informationen und Einstellungsmöglichkeiten zu einer Verordnung können über die entsprechende Schaltfläche (Abb. 94/5) aufgerufen werden.

Eingetragene Verordnungen können drei verschiedene Status haben und werden wie folgt markiert:

- Mit dem grünen Icon werden Verordnungen gekennzeichnet, die von medizinischem Fachpersonal bestätigt wurden. Wenn alle Verordnungen von medizinischem Fachpersonal bestätigt wurden, wird das Symbol auch im entsprechenden Reiter angezeigt (Abb. 93/2).
- Mit dem roten Icon werden Verordnungen gekennzeichnet, die eingetragen, aber noch nicht von medizinischem Fachpersonal bestätigt wurden. Wenn nicht alle Verordnungen von medizinischem Fachpersonal bestätigt wurden, wird das Symbol auch im entsprechenden Reiter angezeigt (Abb. 93/2).
- Mit dem vorangestellten roten Icon werden in der Ansicht *„Medikamente“* Verordnungen gekennzeichnet, die zum Löschen ausgewählt wurden. Wenn das Löschen bestätigt und gespeichert wird, verschwinden gelöschte Verordnungen ganz aus der Tabelle.

Die Tabelle kann zur schnelleren Orientierung gefiltert werden (*„Tabelle filtern“ auf Seite 90*).

Neue Verordnungen können für die gewählte Ansicht hinzugefügt werden (Abb. 93/7). Die Korrektheit neuer Eingaben muss stets mit einer Checkbox bestätigt (Abb. 93/8) und die Änderungen anschließend gespeichert werden.

Verordnungseinträge in der Ansicht *„Prozeduren“* können mit dem roten Icon gelöscht werden, solange sie noch nicht bestätigt und gespeichert wurden. Einmal bestätigte und gespeicherte Verordnungen können mit dem grauen Icon gelöscht werden.

Die Anzeige gelöschter Verordnungen kann ein- oder ausgeschaltet werden (Abb. 93/3).

Über den Rollbalken (Abb. 93/9) kann der tabellarische Ausschnitt zur Darstellung weiterer Verordnungen angepasst werden.

Alle in der Ansicht „Verordnungen“ eingetragenen Medikationen finden sich später auch in der Ansicht „Einfuhr & Ausfuhr“ wieder ↳ Kapitel 18 „Ansicht „Einfuhr & Ausfuhr““ auf Seite 100.

Alle eingetragenen Prozeduren finden sich später auch in der Ansicht „Pflege & Prozeduren“ wieder ↳ Kapitel 19 „Ansicht „Pflege & Prozeduren““ auf Seite 110.

Voraussetzungen:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Dem Terminal ist ein/eine Patient*in zugewiesen ↳ *Kapitel 6 „Neues Terminal einrichten“ auf Seite 21*.

Um die Ansicht *„Verordnungen“* anzuzeigen und zu bearbeiten, wie folgt vorgehen:

Ansicht *„Verordnungen“* aufrufen

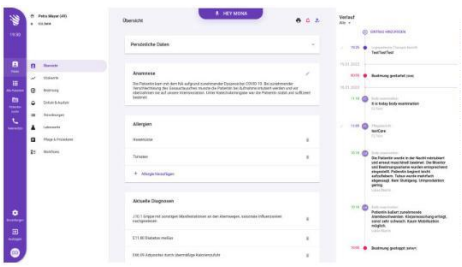


Abb. 95: Ansicht „Patientenübersicht“

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Ansicht *„Patientenübersicht“* (Abb. 95) wird zusammen mit dem Patientenmenü angezeigt.
2. Im Patientenmenü das Icon *„Verordnungen“* drücken.
   ⇨ Die Ansicht *„Verordnungen“* (Abb. 93) wird angezeigt.

Ansicht (Medikation oder Behandlungsmethode) und Tag auswählen

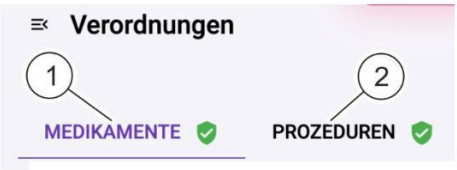


Abb. 96: Ansicht auswählen

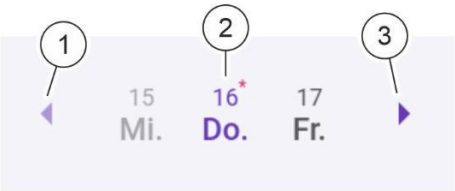


Abb. 97: Tag auswählen

Tabelle filtern



Abb. 98: Tabelle filtern

Verordnung hinzufügen



Abb. 99: Verordnung in der Tabellenansicht hinzufügen

3. Um die Ansicht *„Medikamente“* oder *„Prozeduren“* anzuzeigen, den entsprechenden Reiter (Abb. 96/1 oder 2) in der Kopfzeile drücken.

⇨ Die gewählte Ansicht für den aktuellen Tag wird angezeigt.

4. Um einen vorhergehenden Tag anzuzeigen, das Icon ◀ (Abb. 97/1) neben der Datumsanzeige drücken. Um den nächsten Tag anzuzeigen, das Icon ▶ (Abb. 97/3) neben der Datumsanzeige drücken.

⇨ Der angezeigte Tag wird hervorgehoben (Abb. 97/2). Die Verordnungen für den gewählten Tag werden in der Tabelle angezeigt.

5. Um die Tabelle nach bestimmten Messgrößen zu filtern, den Eintrag *„Filter ...“* (Abb. 98/1) in der obersten Tabellenzeile drücken.

⇨ Eine Auswahlliste wird angezeigt.

6. Die Checkboxen der Einträge aktivieren, die angezeigt werden sollen.

Den Tabellenausschnitt ggf. mit dem Rollbalken (Abb. 93/9) anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

7. Um eine Verordnung hinzuzufügen, unterhalb der Tabellenansicht *„+ Verordnung hinzufügen“* (Abb. 99/1) drücken.

⇨ Eine Eingabemaske in der Seitenleiste (Abb. 100) wird angezeigt und kann bearbeitet werden.

8. In der Seitenleiste *„Standardverordnung auswählen:“* (*„Standardverordnung auswählen“ auf Seite 91*) oder *„Erstellen Sie eine nicht standardisierte Verordnung“* (*„Nicht standardisierte Verordnung anlegen“ auf Seite 93*) auswählen.

Standardverordnung auswählen

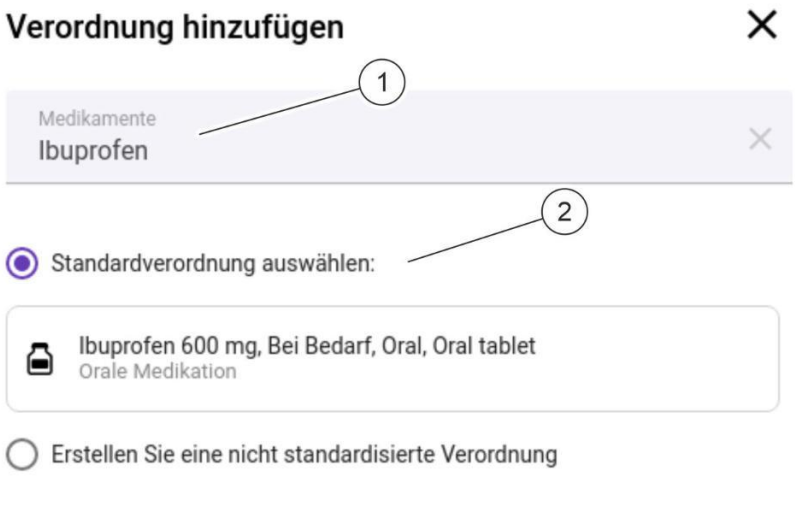


Abb. 100: Medikamentensuchmaske

9. In das Eingabefeld (Abb. 100/1) den Namen des Medikaments eingeben.

⇨ Die gefundenen Einträge zum eingegebenen Namen des Medikaments werden in einer Liste angezeigt.

10. Wenn das gewünschte Medikament bekannt ist, korrekten Eintrag aus der Liste auswählen.

11. Die gewünschte Standardverordnung auswählen und die Auswahl mit *„AUSWAHL HINZUFÜGEN“* bestätigen.

⇨ Die Medikationen und Abläufe der Standardverordnung werden in die jeweiligen Tabellenspalten übernommen. Der entsprechende Verordnungseintrag wird mit einem roten Icon gekennzeichnet und muss von medizinischem Fachpersonal bestätigt werden, bevor er gespeichert werden kann.

Verordnungsset hinzufügen



Abb. 101: Verordnungsset anlegen

12. Um eine bereits hinterlegte Standardverordnung für das gewählte Medikament einzutragen, das Optionsfeld *„VERORDNUNG HINZUFÜGEN“* auswählen.

⇨ Die verfügbaren Verordnungssets zum eingegebenen Namen des Medikaments werden angezeigt (Abb. 100/2).

> *Standardverordnungen können im Administrationsbereich angelegt werden*
> ↳ *Kapitel 9 „Ansicht „Einstellungen““ auf Seite 30.*

13. Das gewünschte Verordnungsset auswählen und die Auswahl mit *„VERORDNUNGSSET HINZUFÜGEN“* bestätigen.

⇨ Die Medikationen und Abläufe der Standardverordnung werden in die jeweiligen Tabellenspalten übernommen. Der entsprechende Verordnungseintrag wird mit einem roten Icon gekennzeichnet und muss von medizinischem Fachpersonal bestätigt werden, bevor er gespeichert werden kann.

Nicht standardisierte Verordnung anlegen

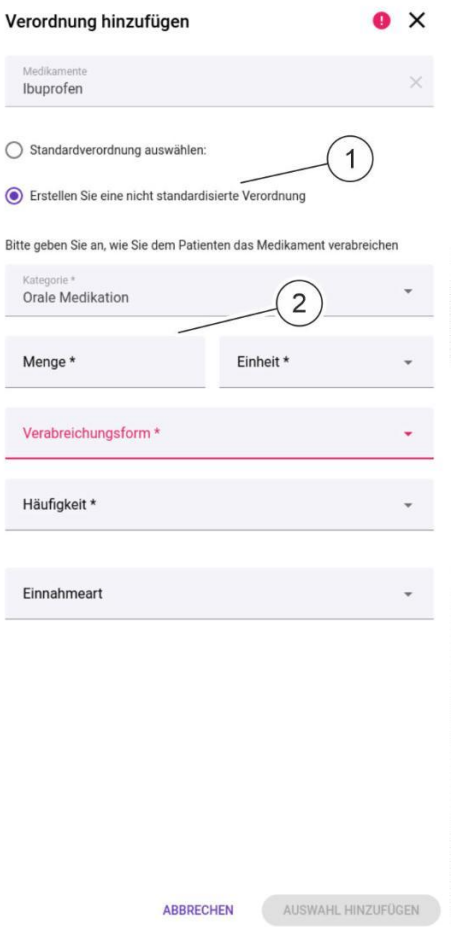


Abb. 102: Eingabemaske zum Erstellen einer nicht standardisierten Verordnung

14. Wenn das gewünschte Medikament nicht bekannt ist, das Optionsfeld *„Erstellen Sie eine nicht standardisierte Verordnung“* (Abb. 102/1) markieren.

⇨ Eine Eingabemaske zum Erstellen einer nicht standardisierten Verordnung wird angezeigt (Abb. 102/2).

15. Alle Eingabefelder ausfüllen, z. B.:

*Die Pflichtfelder sind mit einem * gekennzeichnet.*

- Im Auswahlfeld *„Kategorie“* die Kategorie der Medikation auswählen.
- Im Eingabefeld *„Menge“* bzw. *„Volumen“* den Wert für die zu verabreichende Menge oder das Volumen eingeben.
- Im Auswahlfeld *„Einheit“* die entsprechende Einheit zum eingetragenen Wert auswählen.
- Im Auswahlfeld *„Verabreichungsform“* die entsprechende Einheit zum eingetragenen Wert auswählen.
- Im Auswahlfeld *„Häufigkeit“* die Frequenz der Verabreichung auswählen.
- Im Auswahlfeld *„Einnahmeart“* die Art der Verabreichung auswählen.

Je nach gewählter Kategorie variieren die angezeigten Auswahl- und Eingabefelder zur Verabreichung des Medikaments und damit die Anzahl der ausgefüllten Tabellenspalten.

Für den Eintrag zur Laufrate gilt, dass diese nur einmal verordnet ist und in der Verordnung nicht mehr geändert werden kann. Eine nachträgliche Anpassung kann über die Dokumentation der Einfuhrparameter erfolgen. Die Einheit der Laufrate ist auf ml/h festgelegt.

Häufigkeit anpassen

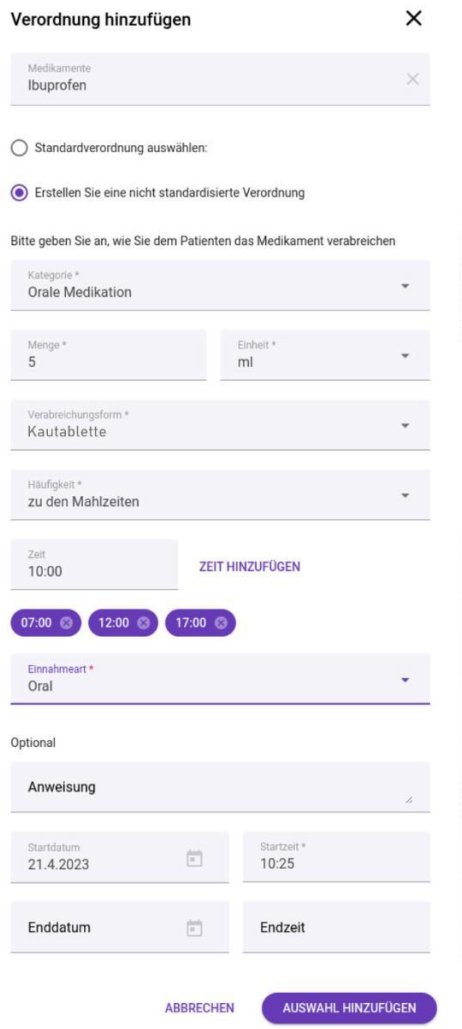


Abb. 103: Verordnung hinzufügen

16. Im Auswahlfeld *„Häufigkeit“* die erforderliche Frequenz der Verabreichung auswählen.

> *Die auswählbaren Häufigkeiten und die Verabreichungszeiten werden im Administrationsbereich festgelegt (z. B. 4 Mal täglich).*

Zeitangabe hinzufügen

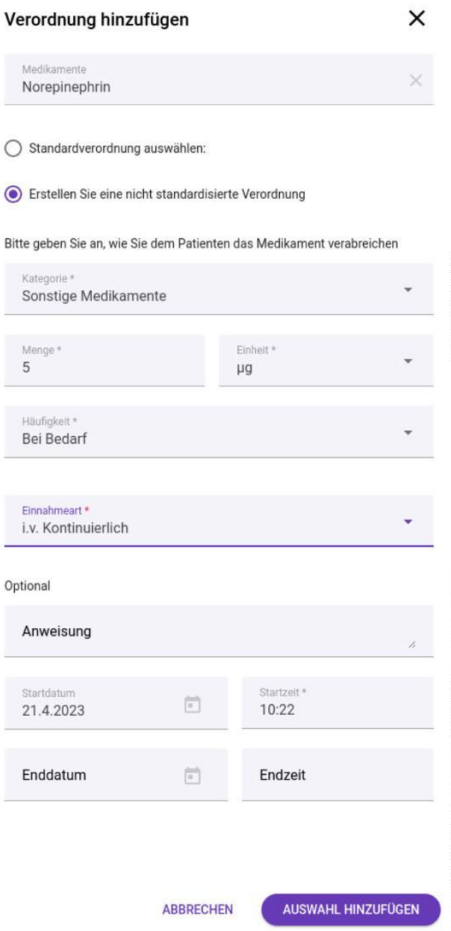


Abb. 104: Eingabemaske zur optionalen Zeitangabe

17. Jeder Verordnung kann eine optionale Zeitangabe hinzugefügt werden, über die ein vergangener oder zukünftiger Verabreichungsbeginn festgelegt wird. Hierzu in der Eingabemaske Startdatum und -zeit, Enddatum und -zeit sowie einen Anweisungstext eingeben (Abb. 104).

> *Das Enddatum muss mindestens 1 Stunde nach dem Startdatum liegen.*
>
> *Bei zurückliegendem Startdatum der Verordnung stellen Aufnahmedatum und -zeit des/der Patient*in das frühestmögliche Startdatum dar.*

18. Alle Eingaben mit *„AUSWAHL HINZUFÜGEN“* bestätigen.

⇨ Die angelegte Verordnung wird in der Tabelle als Tabellenzeile angezeigt und mit einem roten Icon gekennzeichnet.

Die neue Verordnung muss von medizinischem Fachpersonal bestätigt werden, bevor sie gespeichert werden kann.



Abb. 105: Hinweis auf künftige Verordnungen

19. Wenn die gesetzte Zeitangabe von der aktuellen Tagesansicht abweicht, den angezeigten Hinweis auf in der Zukunft liegende Verordnungen (Abb. 106) mit *„OK“* bestätigen.

Behandlungsmethode (Prozeduren) eintragen/ergänzen



Abb. 106: Behandlungsmethode in der Tabellenansicht hinzufügen

20. Um eine Behandlungsmethode einzutragen, unterhalb der Tabellenansicht *„+ Verordnung hinzufügen“* (Abb. 106/1) drücken.

⇨ Eine Auswahl zwischen einer neuen Prozedur und der Möglichkeit, eine Prozedur zu einem Verordnungsset hinzuzufügen (Abb. 107), wird angezeigt.



Abb. 107: Auswahl: Prozedur hinzufügen

Neue Prozedur hinzufügen

21. Um eine neue Prozedur hinzuzufügen, Eintrag *„Neue Prozedur“* anwählen.

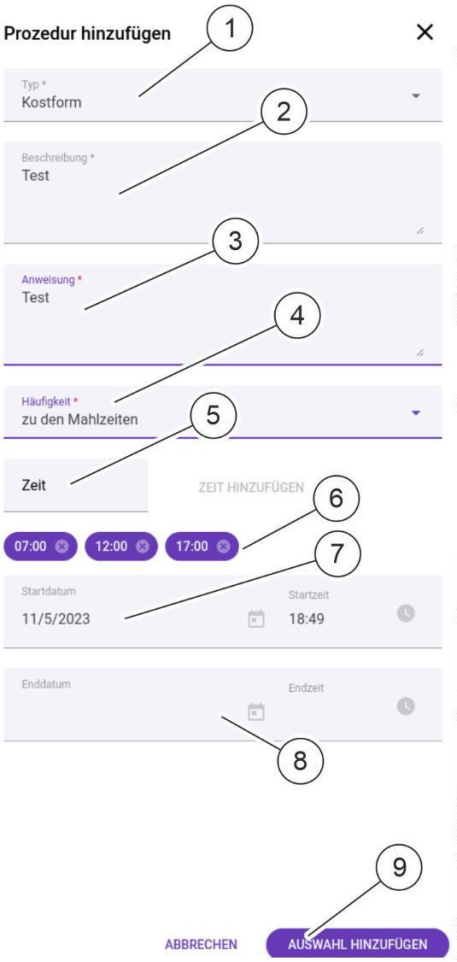


Abb. 108: Prozedur eingeben

22. Alle Angaben zur Prozedur (Abb. 108) auswählen oder eintragen:

1 - Typ der Prozedur

2 - Beschreibung der Prozedur

3 - Anweisungen für das medizinische Fachpersonal

4 - Häufigkeit/Intervall der Prozedur

5 - Frei definierbare Uhrzeit (falls erforderlich)

6 - Vorauswahl von Uhrzeiten

7 - Startdatum und Startuhrzeit der Gültigkeit

8 - Enddatum und Uhrzeit des Ablaufs der Gültigkeit

23. Wenn alle Angaben zur Prozedur eingetragen und ausgewählt sind, die Prozedur durch Drücken der Schaltfläche *„AUSWAHL HINZUFÜGEN“* (Abb. 108/9) zu den Verordnungen des Patienten hinzufügen.

Prozedur als Verordnungsset hinzufügen

24. Um eine Prozedur als Verordnungsset hinzuzufügen, Eintrag *„Verordnungsset“* anwählen.

⇨ Eine Übersicht der verfügbaren Verordnungssets wird aufgerufen. Dort wird der Reiter *„Prozeduren“* angezeigt.

25. Schaltfläche *„PROZEDUR HINZUFÜGEN“* drücken.

⇨ Eine Prozedur wird angelegt und muss wie in Schritt 22 beschrieben ausgefüllt werden. Beim Speichern wird die neu erstellte Prozedur in die Liste der Verordnungssets übernommen.

Datum auswählen

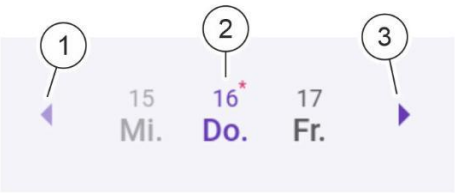


Abb. 109: Tag auswählen

27. Um eine Verordnung zu bearbeiten oder zu löschen, mit den Icons ◀ (Abb. 109/1) und ▶ (Abb. 109/3) neben der Datumsanzeige (Abb. 109/2) den aktuellen Tag auswählen.

> *Verordnungen können immer nur am aktuellen Tag geändert und gelöscht werden. Die Änderung betrifft dann auch nachfolgende Tage, an denen die Verordnung gültig ist.*

⇨ Der angezeigte Tag wird hervorgehoben (Abb. 109/2). Die Verordnungen für den gewählten Tag werden in der Tabelle angezeigt.

Verordnung bearbeiten

28. Um einen Verordnungseintrag in der Ansicht *„Medikamente“* zu bearbeiten, am Ende der jeweiligen Tabellenzeile das Icon ⋮ (Abb. 93/4) drücken und im Auswahlmenü *„Bearbeiten“* auswählen.

⇨ Eine Eingabemaske in der Seitenleiste wird angezeigt und kann bearbeitet werden.

Verordnung löschen

29. Um eine Prozedur zu löschen, in der Ansicht *„Prozeduren“* in der Zeile des jeweiligen Verordnungseintrags das Icon 🗑 bzw. 🗑 drücken.

Um einen Verordnungseintrag in der Ansicht *„Medikamente“* zu löschen, am Ende der jeweiligen Tabellenzeile das Icon ⋮ (Abb. 93/4) drücken und im Auswahlmenü *„Löschen“* auswählen.

⇨ Eine Rückfrage (Abb. 110) wird gezeigt, ob der angewählte Eintrag tatsächlich gelöscht werden soll.



Abb. 110: Prozedur widerrufen

30. Löschen bestätigen, falls der Eintrag gelöscht werden soll. Sonst *„NEIN“* drücken.

⇨ Sobald das Löschen der Verordnung bestätigt und gespeichert wird, verschwindet der Verordnungseintrag aus der Tabelle.

Gelöschte Verordnungen anzeigen

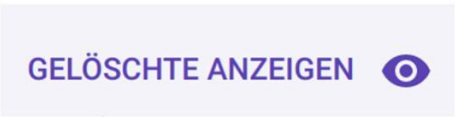


Abb. 111: Gelöschte Verordnungen anzeigen

31. Um gelöschte Verordnungen anzeigen zu lassen, *„GELÖSCHTE ANZEIGEN“* (Abb. 111) drücken.

⇨ Gelöschte Verordnungen werden in der Tabelle als graue Einträge angezeigt bzw. mit einem vorangestellten schwarzen Icon 🗑 gekennzeichnet.

> *Um gelöschte Verordnungen wieder zu verbergen, „GELÖSCHTE AUSBLENDEN“ drücken.*

Eingetragene Verordnungen und Änderungen bestätigen



Abb. 112: Checkbox zum Bestätigen von Verordnungen

32. Neu eingetragene Verordnung oder Änderungen an zuvor eingetragenen Verordnungen müssen stets bestätigt werden.

Um Verordnungen zu bestätigen, Checkbox *„Ich bestätige die Korrektheit aller Prozeduren“* (Abb. 112/1) aktivieren.

⇨ Die eingetragenen Verordnungen werden bestätigt und können nun gespeichert werden.

22 Ansicht „*Einfuhr & Ausfuhr*“

Informationen zu „Einfuhr & Ausfuhr“ können auch über den Web-Zugang eingesehen und bearbeitet werden.

Personal:

- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

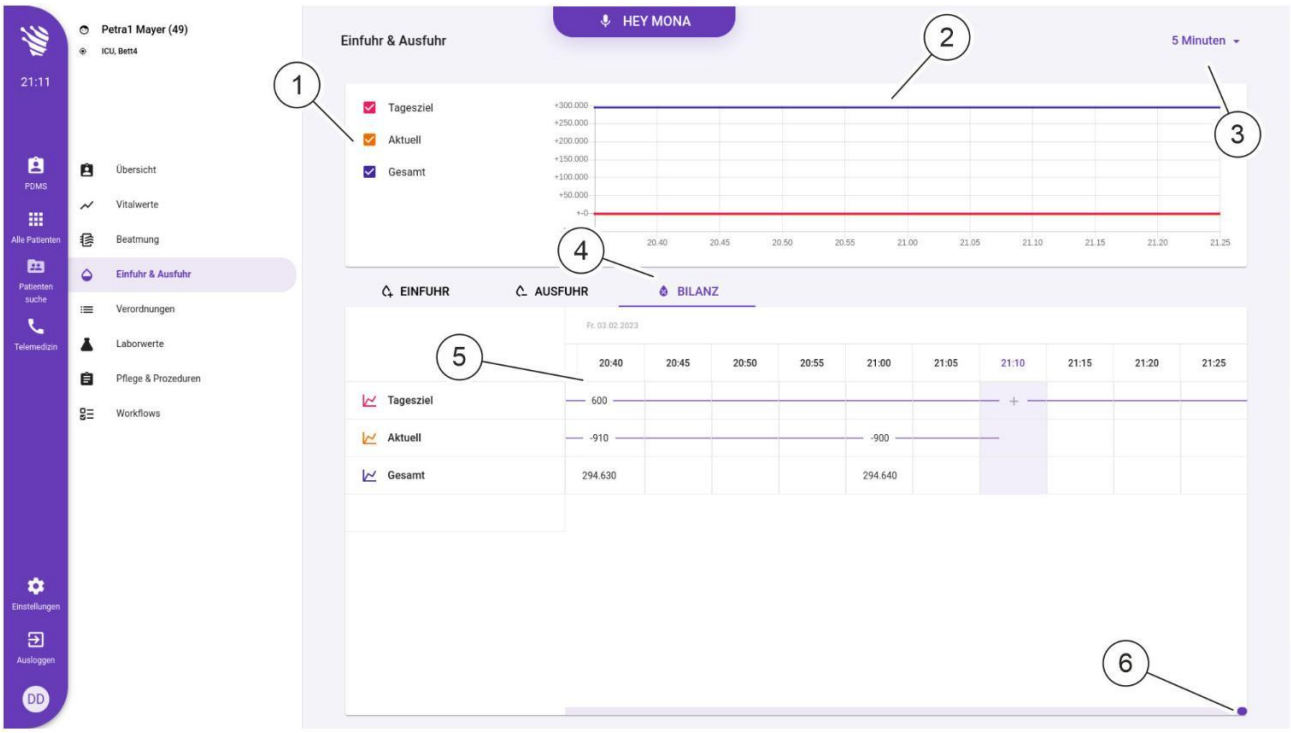


Abb. 113: Ansicht „Einfuhr & Ausfuhr – Bilanz“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Parameterauswahl für die grafische Parameterdarstellung
2	Grafische Parameterdarstellung
3	Zeitintervall der dargestellten Parameter
4	Ansichten „*Einfuhr*“, „*Ausfuhr*“ oder „*Bilanz*“ auswählen

Pos.-Nr.	Bedeutung
5	Darstellung mit angegebener Zielvorgabe
6	Rollbalken zur Wahl des dargestellten Zeitbereichs

In der Ansicht *„Einfuhr & Ausfuhr“* können die Flüssigkeits-Ein- und -Ausfuhrwerte für einen/eine Patient*in grafisch und tabellarisch angezeigt und eingetragen sowie Zielwerte definiert werden.

Die tabellarische Ansicht kann über die entsprechenden Reiter zwischen Einfuhr, Ausfuhr und Bilanz umgeschaltet werden (Abb. 113/4). Es wird immer der aktuelle Tag dargestellt. Die grafische und tabellarische Parameterdarstellung kann in verschiedenen Zeitintervallen dargestellt werden (Abb. 113/3).

Für die grafische Parameterdarstellung (Abb. 113/2) sind zunächst drei Parameter vorausgewählt, die im Anschluss ergänzt oder entfernt werden können (Abb. 113/1).

Für die tabellarische Parameterdarstellung kann der Ausschnitt zur Anzeige anderer Zeiten und Parameter über Rollbalken (Abb. 113/6) angepasst werden.

Tabellarische Ansicht *„Bilanz“*

In der Ansicht *„Bilanz“* (Abb. 113) kann eine Zielvorgabe für das Verhältnis von Einfuhr- und Ausfuhrmengen zum aktuellen Zeitpunkt eingetragen werden. In der Vergangenheit liegende Zielvorgaben können in den vorherigen Tabellenzellen direkt eingegeben werden. Für Zeiten, an denen keine explizite Zielvorgabe eingegeben wurde, wird in der entsprechenden Tabellenzelle ein horizontaler Strich zusammen mit dem Text *„null“* angezeigt (Abb. 113/5).

Der aktuell berechnete Wert (Bilanz = Einfuhr - Ausfuhr) sowie der über alle Tage berechnete Gesamtwert für das Verhältnis von Einfuhr- und Ausfuhrmengen wird automatisch angezeigt.

Tabellarische Ansicht „*Einfuhr*“

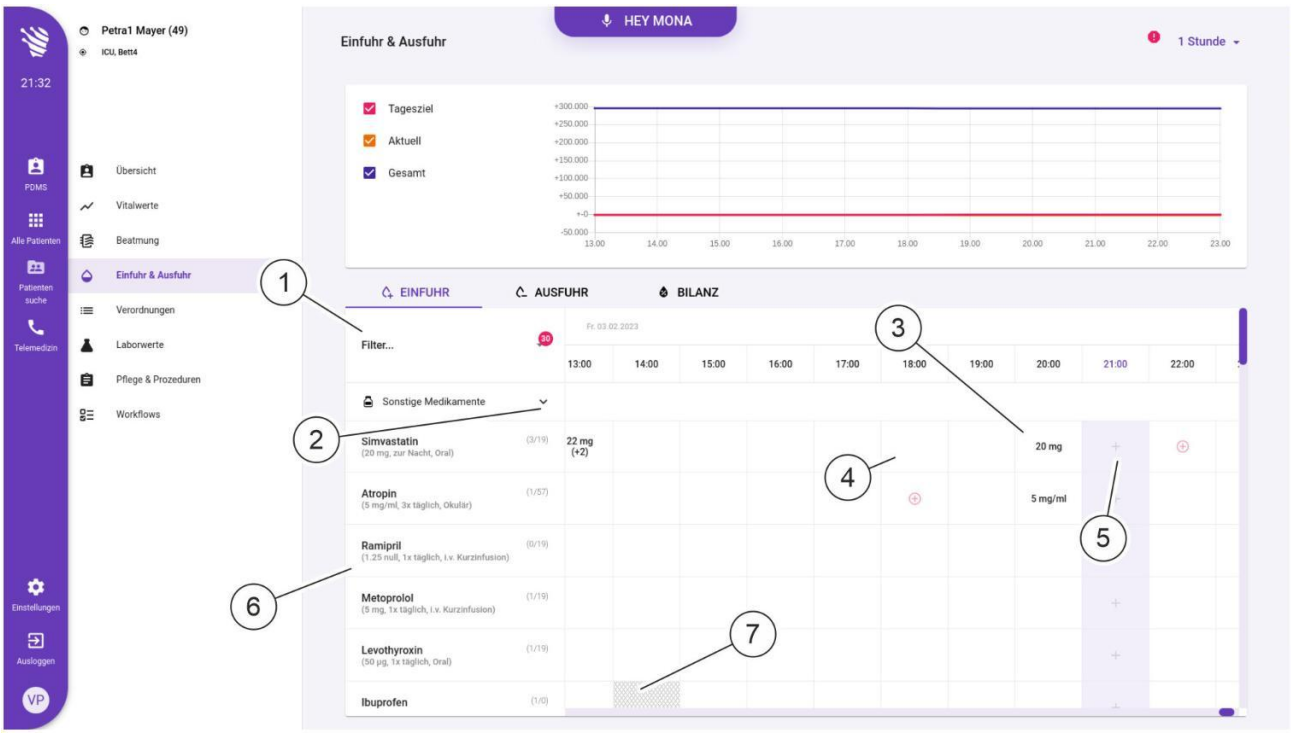


Abb. 114: Ansicht „Einfuhr & Ausfuhr – Einfuhr“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Tabellenzeilen filtern
2	Einfuhrkategorie ein-/ausblenden
3	Verabreichte Medikationsmenge zum verschriebenen Zeitpunkt eintragen
4	Medikationsmenge zu einem zurückliegenden Zeitpunkt eintragen
5	Medikationsmenge zum aktuellen Zeitpunkt eintragen
6	Einfuhrparameter mit Verordnungsangaben
7	Keine Medikation vorgesehen

In der Ansicht *„Einfuhr“* können für die einzelnen Einfuhrparameter die verabreichten Medikationsmengen an den durch Verordnungen vorgesehenen Zeitpunkten eingetragen werden (Abb. 114/3).

Die in der Ansicht „Einfuhr“ aufgeführten Einfuhrparameter werden aus den in der Ansicht „Verordnungen“ hinterlegten Verordnungen übernommen (↳ Kapitel 17 „Ansicht „Verordnungen““ auf Seite 86).

Zusätzlich verabreichte Medikationsmengen, die nicht durch Verordnungen abgedeckt werden, können zum aktuellen Zeitpunkt (Abb. 114/5) oder zu zurückliegenden Zeitpunkten (Abb. 114/4) eingetragen werden. Für kontinuierliche Medikationsgaben (z. B. Injektionspumpen) wird in der entsprechenden Tabellenzelle von der eingetragenen Medikationsmenge an ein horizontaler Strich über die Zeitdauer der Medikationsgabe angezeigt. Für eingetragene Einfuhrmengen, die über oder unter der verordneten Medikationsmenge liegen, wird die abweichende Einfuhrmenge zusätzlich in Klammern angezeigt.

Für Zeiten, zu denen ein Verordnungszeitraum noch nicht begonnen hat, wird die entsprechende Tabellenzeile für die Medikation grau dargestellt (Abb. 114/7). Hier können frühestens ab dem Zeitpunkt, ab dem eine Medikationsmenge verschrieben wurde, verabreichte Medikationsmengen eingetragen werden.

Die Einfuhrparameter sind nach Kategorien sortiert. Durch Drücken des Icons ⌄ (Abb. 114/2) wird die Kategorie minimiert oder vollständig angezeigt.

Der Name des Einfuhrparameters wird mit der in der jeweiligen Verordnung hinterlegten Einfuhrmenge und Gabezeit angezeigt (Abb. 114/6).

Einzelne Einfuhrparameter der Tabelle können zur schnelleren Orientierung gefiltert (Abb. 114/1) werden. Die Anzahl der aktuell angezeigten Einfuhrparameter wird durch die gelb hinterlegte Ziffer angegeben.

Tabellarische Ansicht *„Ausfuhr“*

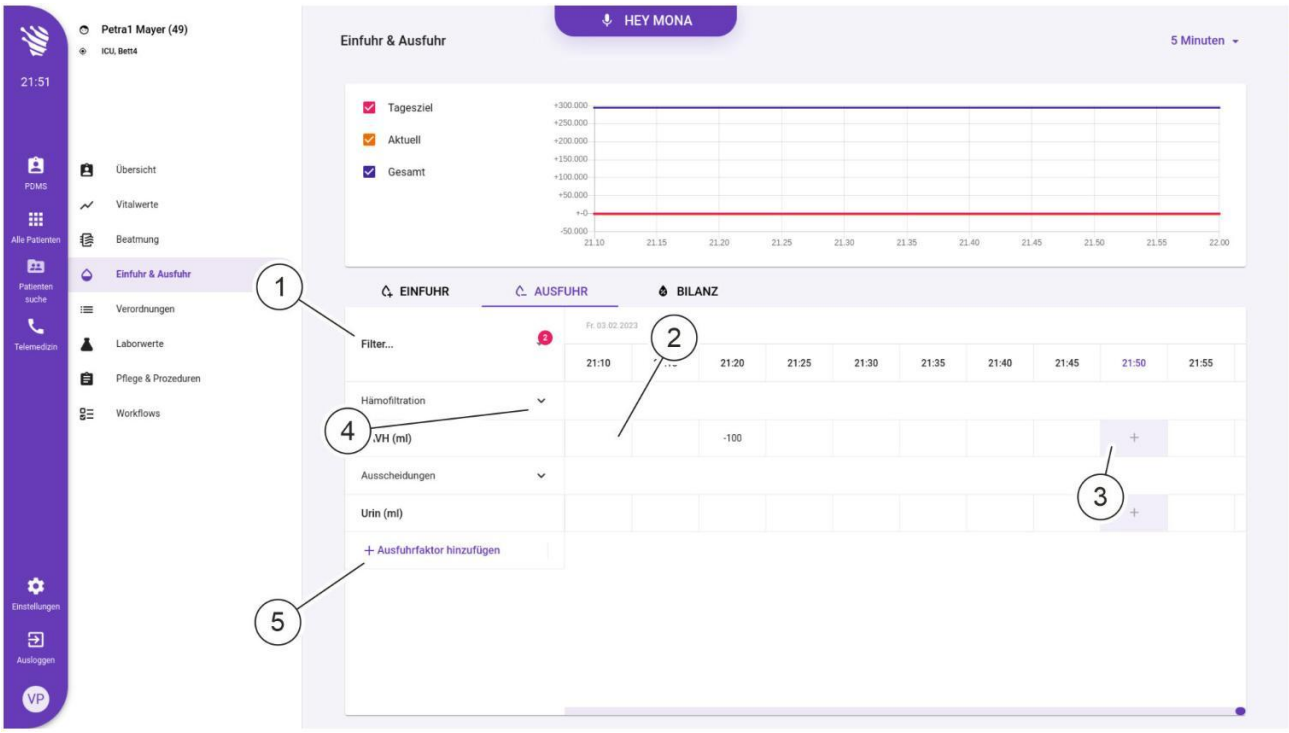


Abb. 115: Ansicht „Einfuhr & Ausfuhr – Ausfuhr“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Tabellenzeilen filtern
2	Ausfuhrmenge zu einem zurückliegenden Zeitpunkt eintragen
3	Ausfuhrmenge zum aktuellen Zeitpunkt eintragen
4	Ausfuhrkategorie ein-/ausblenden
5	Ausfuhrparameter ergänzen

In der Ansicht *„Ausfuhr“* können die zum aktuellen Zeitpunkt ermittelten Ausfuhrwerte eingetragen werden (Abb. 115/3). Zuvor ermittelte Ausfuhrwerte können in den vorherigen Tabellenzellen eingegeben werden (Abb. 115/2). Für Zeiten, an denen kein aktualisierter Ausfuhrwert eingegeben wurde, wird in der entsprechenden Tabellenzelle ein leeres Feld angezeigt.

Die Ausfuhrparameter sind nach Kategorien sortiert. Durch Drücken des Icons (Abb. 115/4) wird die Kategorie minimiert oder vollständig angezeigt.

Einzelne Ausfuhrparameter der Tabelle können zur schnelleren Orientierung gefiltert (Abb. 115/1) werden.

Neu hinzugekommene Ausfuhrparameter können zusätzlich in die Tabelle aufgenommen werden (Abb. 115/5).

Voraussetzungen:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Dem Terminal ist ein/eine Patient*in zugewiesen *Kapitel 6 „Neues Terminal einrichten“ auf Seite 21*.

Um die Ansicht *„Einfuhr & Ausfuhr“* zu bearbeiten, wie folgt vorgehen:

Ansicht *„Einfuhr & Ausfuhr“* aufrufen

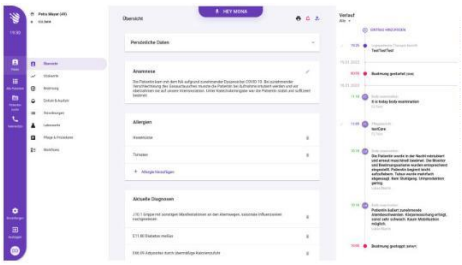


Abb. 116: Ansicht „Patientenübersicht“

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Ansicht *„Patientenübersicht“* (Abb. 116) wird zusammen mit dem Patientenmenü angezeigt.
2. Im Patientenmenü das Icon *„Einfuhr & Ausfuhr“* drücken.
   ⇨ Die Ansicht *„Einfuhr & Ausfuhr“* (Abb. 113) wird angezeigt.

Ansicht auswählen

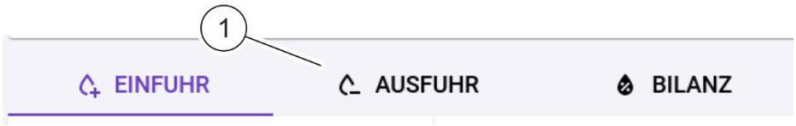


Abb. 117: Ansicht auswählen

3. Um die Ansicht *„Einfuhr“*, *„Ausfuhr“* oder *„Bilanz“* anzuzeigen, den entsprechenden Reiter (Abb. 117/1) in der Kopfzeile drücken.

⇨ Die gewählte Ansicht für den aktuellen Tag wird angezeigt.

Zeitintervall einstellen



Abb. 118: Zeitintervall einstellen

4. Um den dargestellten Zeitbereich einzustellen, die Dropdown-Liste (Abb. 118/1) öffnen.

5. Gewünschtes Zeitintervall auswählen.

⇨ Die grafische und tabellarische Darstellung wird angepasst.

Bilanz: Gesamtwerte anzeigen und Zielvorgaben eintragen

6. Den Reiter *„Bilanz“* drücken.

⇨ Die Ansicht *„Bilanz“* wird angezeigt. Die Faktoren *„Tagesziel“*, *„Aktuell“* und *„Gesamt“* werden angezeigt (Abb. 113).

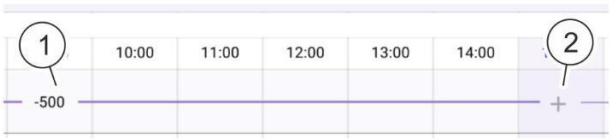


Abb. 119: Zielvorgabe eintragen

7.
- Um eine Zielvorgabe zum aktuellen Zeitpunkt einzutragen, in der entsprechenden Tabellenzeile am Zeilenende das Icon „+“ (Abb. 119/2) drücken und den gewünschten Wert im Eingabefeld eintragen.
- Um eine Zielvorgabe zu einem in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkt einzutragen, die entsprechende Tabellenzelle (Abb. 119/1) drücken und den Wert im Eingabefeld eintragen.

Bilanz: Grafische Darstellung anpassen



Abb. 120: Grafische Darstellung anpassen

8. Um die grafische Darstellung anzupassen, die Checkboxen der Messgrößen (Abb. 120/1) aktivieren oder deaktivieren.

Es können nur die Messgrößen der Ansicht „Bilanz“ für die grafische Darstellung ausgewählt werden, unabhängig davon, welche Tabellenansicht angezeigt wird.

Die Farben der Checkboxen entsprechen der Farbdarstellung der Werte im Graphen.

Einfuhr: Verabreichte Medikamentenmengen eintragen

9. Reiter *„Einfuhr“* drücken.

⇨ Die Ansicht *„Einfuhr“* wird angezeigt (Abb. 114).



Abb. 121: Verabreichte Medikamentenmenge eintragen

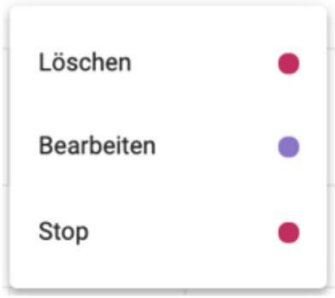


Abb. 122: Kontextmenü für kontinuierliche Medikationen

10.

- Um eine verabreichte Medikation zu den festgelegten Zeitpunkten einer Verordnung einzutragen, in der entsprechenden Tabellenzeile in der Spalte des jeweiligen Zeitpunkts das Icon ⊕ (Abb. 121/3) drücken.
- Um eine zusätzlich verabreichte Medikation zum aktuellen Zeitpunkt einzutragen, in der entsprechenden Tabellenzeile am Zeilenende das Icon „+“ (Abb. 121/1) drücken.
- Um eine zusätzlich verabreichte Medikation zu einem in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkt einzutragen, die entsprechende Tabellenzelle (Abb. 121/2) drücken.

Wenn kontinuierliche Medikationen eingetragen oder geändert werden sollen, wird nach dem Drücken einer Tabellenzelle ein Kontextmenü angezeigt.

- *„Neuer Wert“ drücken, um eine neu verabreichte Medikation zum gewählten Zeitpunkt einzutragen oder eine laufende Medikation zu ändern.*
- *„Löschen“ drücken, um einen in der entsprechenden Tabellenzelle eingetragenen Wert zu löschen.*
- *„Bearbeiten“ drücken, um einen in der entsprechenden Tabellenzelle eingetragenen Wert zu bearbeiten.*
- *„Stop“ drücken, um eine kontinuierliche Medikation zum gewählten Zeitpunkt zu stoppen.*

Den Tabellenausschnitt ggf. mit dem vertikalen Rollbalken anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

⇨ Die Eingabemaske *„Standardmedikament bearbeiten“* wird angezeigt (Abb. 123).

Die Eingabemaske enthält je nach Art der Medikation unterschiedliche Eingabefelder. Pflichtfelder sind mit „“ gekennzeichnet.*

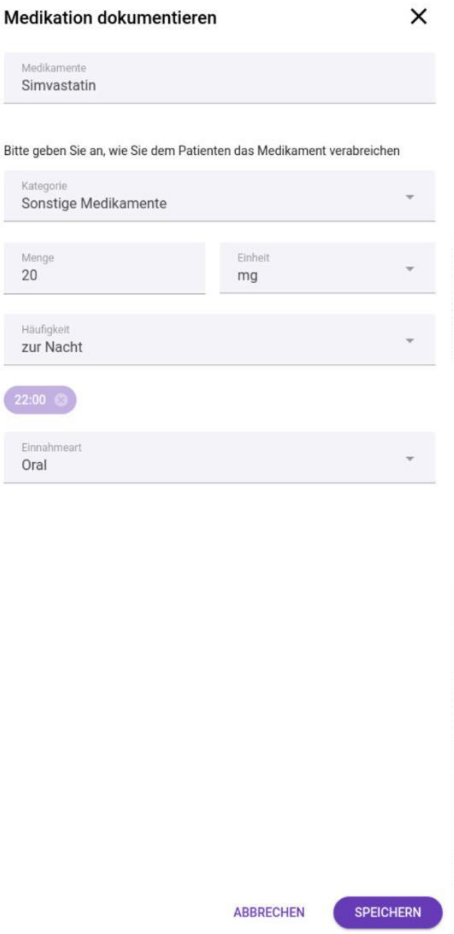


Abb. 123: Standardmedikament bearbeiten (Beispiel)

11. Verabreichte Medikamentenmenge eintragen und die Eingaben mit *„SPEICHERN“* bestätigen.

Ausfuhr: Ausfuhrmengen eintragen

12. Den Reiter *„Ausfuhr“* drücken.

⇨ Die Ansicht *„Ausfuhr“* wird angezeigt (Abb. 115).



Abb. 124: Ausfuhrmenge eintragen

13.
- Um eine Ausfuhrmenge zum aktuellen Zeitpunkt einzutragen, in der entsprechenden Tabellenzeile am Zeilenende das Icon „+“ (Abb. 124/2) drücken und den gewünschten Wert im Eingabefeld eintragen.
- Um eine Ausfuhrmenge zu einem in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkt einzutragen, in der entsprechenden Tabellenzelle (Abb. 124/1) den Wert im Eingabefeld direkt eintragen.

Den Tabellenausschnitt ggf. mit dem vertikalen Rollbalken anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

Ausfuhrparameter hinzufügen



Abb. 125: Ausfuhrparameter in der Tabellenansicht hinzufügen

14. Um einen Ausfuhrparameter hizuzufügen, unter der letzten Tabellenzeile „*+ Ausfuhrfaktor hinzufügen*“ (Abb. 125/1) drücken.

⇨ Eine Auswahlliste mit Ausfuhrparametern wird angezeigt.

15. Gewünschten Ausfuhrparameter auswählen.

⇨ Der ausgewählte Ausfuhrparameter wird in der Tabelle als Tabellenzeile angezeigt.

Tabelle filtern

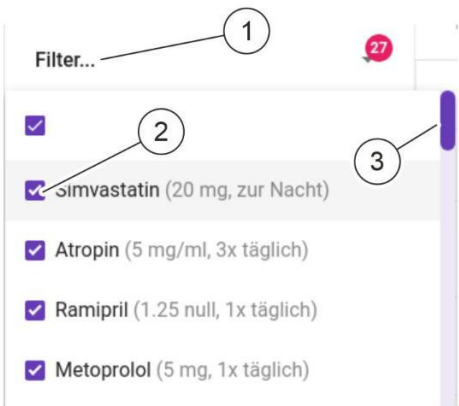


Abb. 126: Tabelle filtern

16. Um die Tabelle nach bestimmten Parametern zu filtern, den Eintrag „*Filter ...*“ (Abb. 126/1) in der obersten Tabellenzeile drücken.

⇨ Eine Auswahlliste wird angezeigt.

17. Die Checkboxen (Abb. 126/2) der Einträge aktivieren, die angezeigt werden sollen.

Die Auswahlliste ggf. mit dem Rollbalken (Abb. 126/3) anpassen, um das Ende der Liste zu sehen.

23 Ansicht „*Pflege & Prozeduren*“

Informationen zu „Pflege & Prozeduren“ können auch über den Web-Zugang eingesehen und bearbeitet werden.

Personal:

- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

Tabellarische Ansicht „*Antrittskontrolle*“ (1/3)

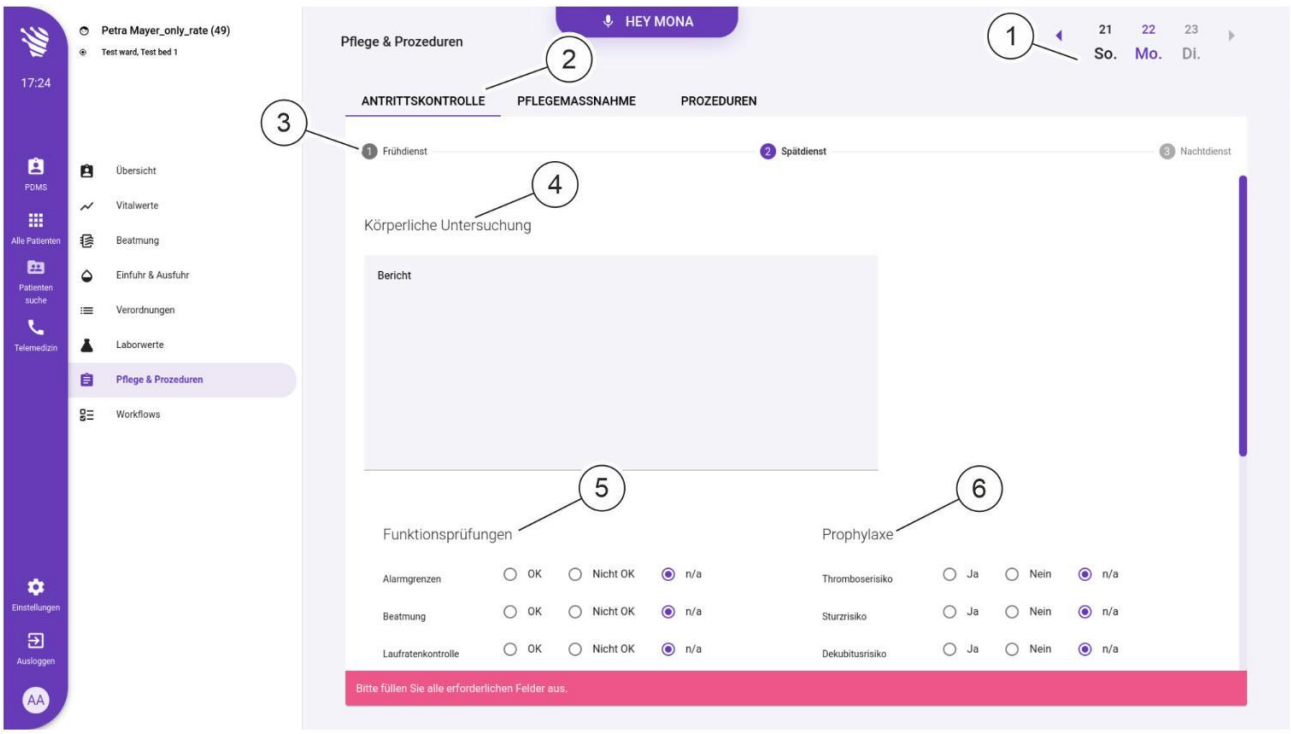


Abb. 127: Ansicht „Pflege & Prozeduren – Antrittskontrolle“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Aktuell angezeigter Tag/Tagesansicht wechseln
2	Ansichten *„Antrittskontrolle“*, *„Pflegemaßnahme“* oder *„Prozeduren“* auswählen
3	Aktuelle Schicht
4	Körperliche Untersuchung protokollieren

Pos.-Nr.	Bedeutung
5	Durchgeführte Standardprüfungen protokollieren
6	Festgelegte Prophylaxen protokollieren

In der Ansicht *„Pflege & Prozeduren“* können der Patientenzustand und durchgeführte Pflege- und Behandlungsmaßnahmen protokolliert werden.

Die Ansicht kann über die entsprechenden Reiter zwischen *„Antrittskontrolle“*, *„Pflegemaßnahmen“*, *„Prozeduren“ und Zu-und Ableitungen* umgeschaltet werden (Abb. 127/2). Der aktuell dargestellte Tag kann über die Navigationspfeile ausgewählt werden (Abb. 127/1).

In der Ansicht *„Antrittskontrolle“* kann ein Bericht eingegeben werden (Abb. 127/4). Über ein Multiple-Choice-Formular können allgemein durchgeführte Funktionsprüfungen (Abb. 127/5) und Prophylaxen (Abb. 127/6) protokolliert werden.

Tabellarische Ansicht
„Pflegemaßnahme“

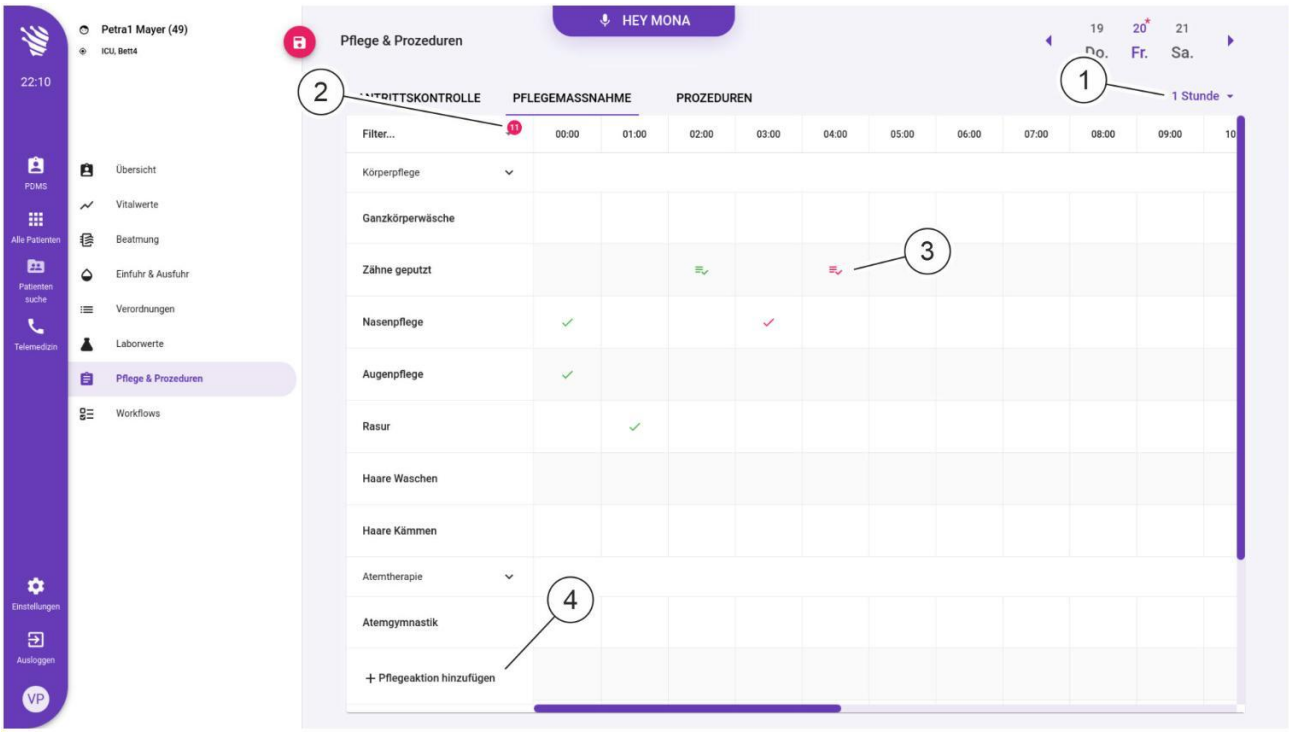


Abb. 130: Ansicht „Pflege & Prozeduren – Pflegemaßnahme“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Zeitintervall der dargestellten Parameter
2	Pflegekategorie filtern (ein-/ausblenden)
3	Durchgeführte Pflegemaßnahme zu einem zurückliegenden Zeitpunkt
4	Neue Pflegemaßnahme ergänzen

In der Ansicht *„Pflegemaßnahmen“* können Pflegemaßnahmen verschiedener Kategorien (z. B. Hautpflege, Körperpflege) eingetragen werden.

Durchgeführte Pflegemaßnahmen können zum aktuellen Zeitpunkt eingetragen werden. Zuvor durchgeführte Pflegemaßnahmen können in den vorherigen Tabellenzellen direkt eingegeben werden.

Eingetragene Pflegemaßnahmen werden wie folgt markiert:

- Mit dem Icon ✓ werden abgeschlossene Pflegemaßnahmen angezeigt.
- Mit dem Icon ≡✓ werden Pflegemaßnahmen angezeigt, für die noch ein Hinweistext hinterlegt wurde.
- Mit dem Icon „+“ werden Pflegemaßnahmen hinzugefügt.
- Noch nicht gespeicherte Angaben werden mit einem orangefarbenen Icon angezeigt.

Die tabellarische Darstellung kann stundengenau oder als Tagesübersicht aufgetragen werden (Abb. 130/1).

Die Pflegemaßnahmen sind nach Kategorien sortiert. Durch Drücken des Icons ⌄ (Abb. 130/2) wird die Kategorie minimiert oder vollständig angezeigt.

Einzelne Pflegemaßnahmen der Tabelle können zur schnelleren Orientierung gefiltert werden.

Neu hinzugekommene Pflegemaßnahmen können zusätzlich in die Tabelle aufgenommen werden (Abb. 130/4).

Tabellarische Ansicht *„Prozeduren“*

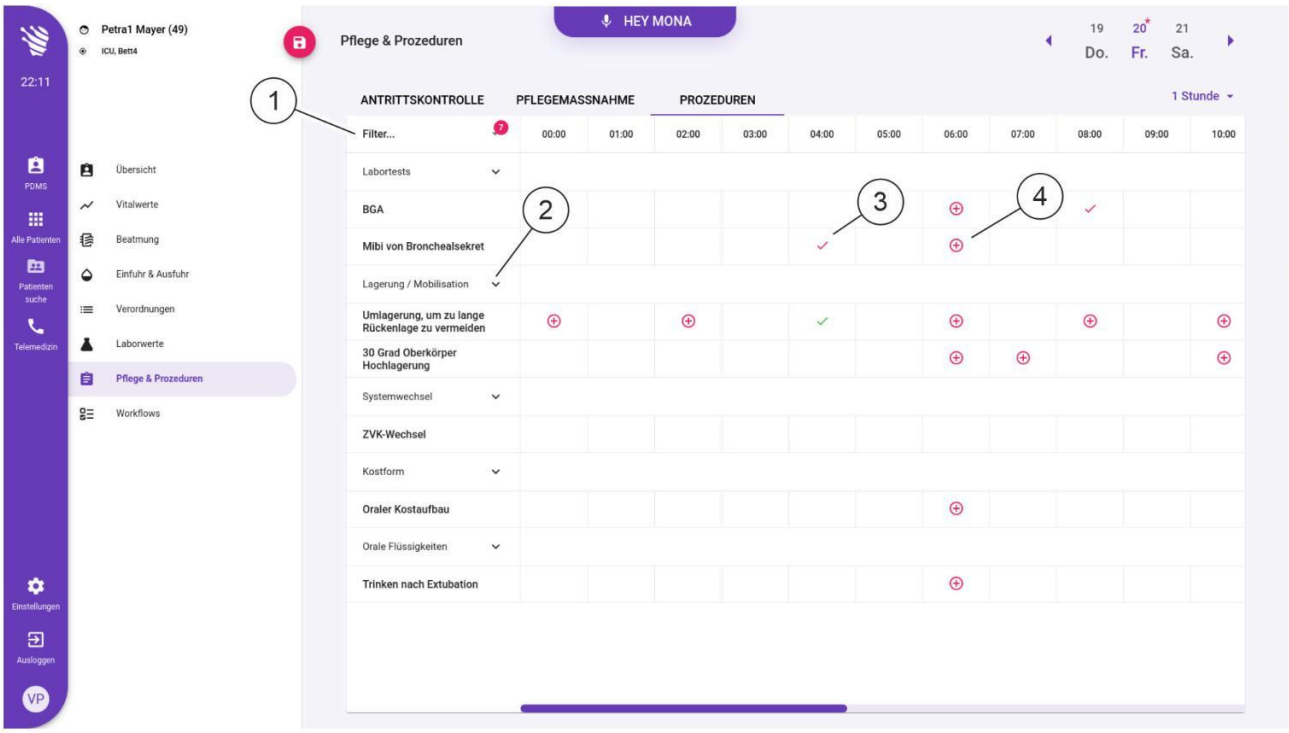


Abb. 131: Ansicht „Pflege & Prozeduren – Prozeduren“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Tabellenzeilen filtern
2	Behandlungskategorie ein-/ausblenden
3	Durchgeführte Prozedur zu einem zurückliegenden Zeitpunkt
4	Durchgeführte Prozedur zum verschriebenen Zeitpunkt eintragen

In der Ansicht *„Prozeduren“* können durchgeführte Behandlungsmaßnahmen an den durch Verordnungen vorgesehenen Zeitpunkten eingetragen werden (Abb. 131/4).

Die in der Ansicht „Prozeduren“ aufgeführten Behandlungsmaßnahmen werden aus den in der Ansicht „Verordnungen“ hinterlegten Verordnungen übernommen (↳ Kapitel 17 „Ansicht „Verordnungen““ auf Seite 86).

Eingetragene Prozeduren werden wie folgt markiert:

- Mit dem Icon ✓ werden eingetragene Prozeduren angezeigt.
- Mit dem Icon ≡✓ werden Prozeduren angezeigt, für die noch ein Hinweistext hinterlegt wurde.

- Mit dem Icon „+“ werden Prozeduren hinzugefügt.
- Noch nicht gespeicherte Angaben werden mit einem orangefarbenen Icon angezeigt.

Die Prozeduren sind nach Kategorien sortiert. Durch Drücken des Icons ⌄ (Abb. 131/2) wird die Kategorie minimiert oder vollständig angezeigt.

Einzelne Prozeduren der Tabelle können zur schnelleren Orientierung gefiltert (Abb. 131/1) werden.

Ansicht „*Pflege & Prozeduren*“ aufrufen

Voraussetzungen:

- Es ist ein/eine Nutzer*in am System angemeldet ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Dem Terminal ist ein/eine Patient*in zugewiesen ↳ *Kapitel 6 „Neues Terminal einrichten“ auf Seite 21*.

Um die Ansicht *„Pflege & Prozeduren“* zu bearbeiten, wie folgt vorgehen:

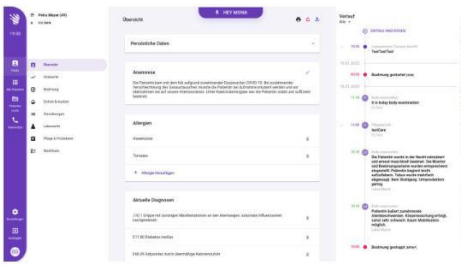


Abb. 132: Ansicht „Patientenübersicht“

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.

⇨ Die Ansicht *„Patientenübersicht“* (Abb. 132) wird zusammen mit dem Patientenmenü angezeigt.

2. Im Patientenmenü das Icon *„Pflege & Prozeduren“* drücken.

⇨ Die Ansicht *„Pflege & Prozeduren“* (Abb. 127) wird angezeigt.

Ansicht und Tag auswählen

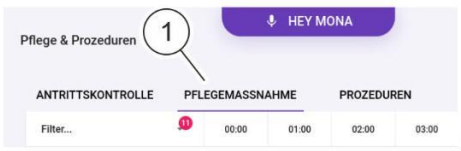


Abb. 133: Ansicht auswählen

3. Um die Ansicht *„Antrittskontrolle“*, *„Pflegemaßnahmen“* oder *„Prozeduren“* anzuzeigen, den entsprechenden Reiter (Abb. 133/1) in der Kopfzeile drücken.

⇨ Die gewählte Ansicht für den aktuellen Tag wird angezeigt.

Der aktuelle Tag wird standardmäßig angezeigt, wenn die Ansicht „Pflege & Prozeduren“ aufgerufen wird.

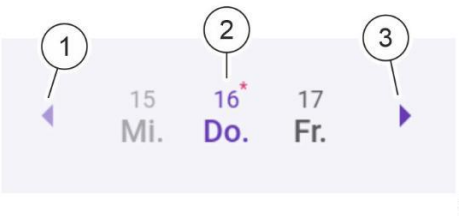


Abb. 134: Tag auswählen

4. Um einen vorhergehenden Tag anzuzeigen, das Icon ◀ (Abb. 134/1) neben der Datumsanzeige drücken. Um den nächsten Tag anzuzeigen, das Icon ▶ (Abb. 134/3) neben der Datumsanzeige drücken.

⇨ Der angezeigte Tag wird hervorgehoben (Abb. 134/2). Die Verordnungen für den gewählten Tag werden in der Tabelle angezeigt.

Standardprüfungen protokollieren

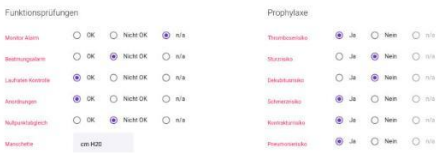


Abb. 135: Funktionsprüfungen und Prophylaxe

5. In den Bereichen *„Funktionsprüfungen“* und *„Prophylaxe“* (Abb. 135) können die einzelnen Prüfungen und Hinweise zur Prophylaxe durch Auswählen der entsprechenden Optionsfelder protokolliert werden.

Durchgeführte Prüfungen bestätigen



Abb. 137: Checkbox zum Bestätigen von durchgeführten Prüfungen

6. Durchgeführte Prüfungen und ein neuer Pflegebericht müssen stets bestätigt werden.

Um durchgeführte Prüfungen und einen neuen Pflegebericht zu bestätigen, Checkbox *„Ich bestätige die Richtigkeit der Eingangskontrolle und des Pflegeberichts“* (Abb. 137/1) aktivieren und die persönliche RFID-Karte vor den RFID-Reader des Terminals halten oder die Änderung mit der Eingabe von Nutzername und Passwort bestätigen.

⇨ Die durchgeführten Prüfungen werden bestätigt und können nun gespeichert werden.

Durchgeführte Grundpflegemaßnahme eintragen

7. Reiter *„Pflegemaßnahme“* drücken.

⇨ Die Ansicht *„Pflegemaßnahme“* wird angezeigt (Abb. 130)

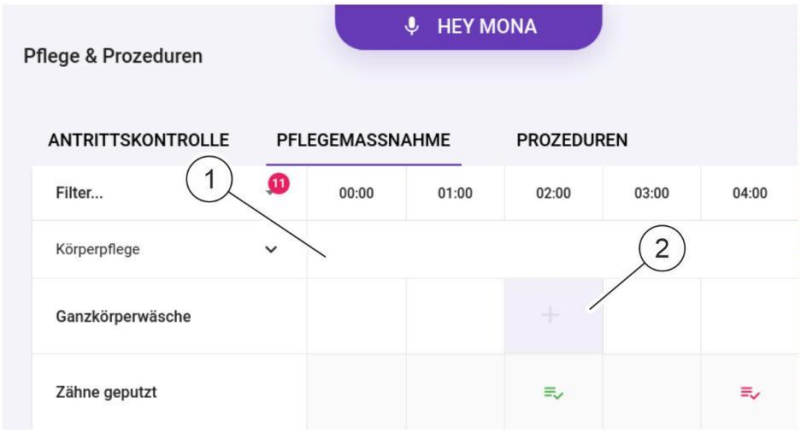


Abb. 138: Durchgeführte Pflegemaßnahmen eintragen

8. ■ Um eine durchgeführte Pflegemaßnahme zum aktuellen Zeitpunkt einzutragen, in der entsprechenden Tabellenzeile am Zeilenende das Icon „+“ (Abb. 138/2) drücken.

■ Um eine durchgeführte Pflegemaßnahme zu einem in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkt einzutragen, die entsprechende Tabellenzelle (Abb. 138/1) drücken.

Den Tabellenausschnitt ggf. mit den Rollbalken anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

⇨ Ein Eingabefenster (Abb. 139) wird angezeigt.



Abb. 139: Eingabefenster für Pflegemaßnahme

9. Eingabefelder ausfüllen und zutreffende Angaben aus den Drop-down-Listen auswählen. Eingaben mit OK bestätigen.

⇨ Die durchgeführte Grundpflegemaßnahme wird übernommen. Die Tabellenzelle zeigt das Icon ✓ oder das Icon ≡✓, wenn ein Hinweistext zur Behandlungsmaßnahme eingegeben wurde.

Pflegemaßnahme hinzufügen

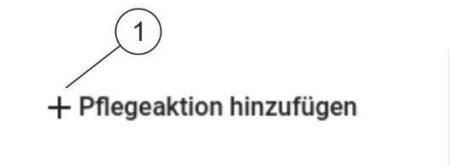


Abb. 140: Neue Pflegemaßnahme hinzufügen

10. Um eine neue Pflegemaßnahme hinzuzufügen, unter der letzten Tabellenzeile „*+ Pflegemaßnahme hinzufügen*“ (Abb. 140/1) drücken.

Den Tabellenausschnitt ggf. mit den Rollbalken anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

⇨ Eine Auswahlliste mit Pflegemaßnahmen wird angezeigt.

11. Gewünschte Pflegemaßnahme auswählen.

⇨ Die ausgewählte Pflegemaßnahme wird in der Tabelle als Tabellenzeile angezeigt.

Zeitintervall einstellen



Abb. 141: Zeitintervall einstellen

12. Um den dargestellten Zeitbereich einzustellen, die Drop-down-Liste (Abb. 141/1) öffnen.

13. Gewünschtes Zeitintervall auswählen.

⇨ Die tabellarische Darstellung wird angepasst.

Durchgeführte Behandlungsmaßnahme eintragen

14. Reiter *„Prozeduren“* drücken.

⇨ Die Ansicht *„Prozeduren“* wird angezeigt (Abb. 131).

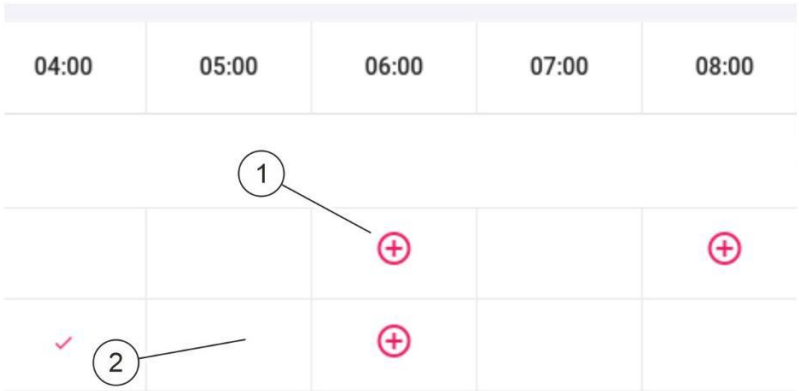


Abb. 142: Durchgeführte Behandlungsmaßnahme eintragen

15.
- Um eine durchgeführte Behandlungsmaßnahme zu den festgelegten Zeitpunkten einer Verordnung einzutragen, in der entsprechenden Tabellenzeile in der Spalte des jeweiligen Zeitpunkts das Icon (Abb. 142/1) drücken.
- Um eine zusätzlich durchgeführte Behandlungsmaßnahme zu einem in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkt einzutragen, die entsprechende Tabellenzelle (z. B. Abb. 142/2) drücken.

⇨ Ein Eingabefenster (Abb. 143) wird angezeigt.

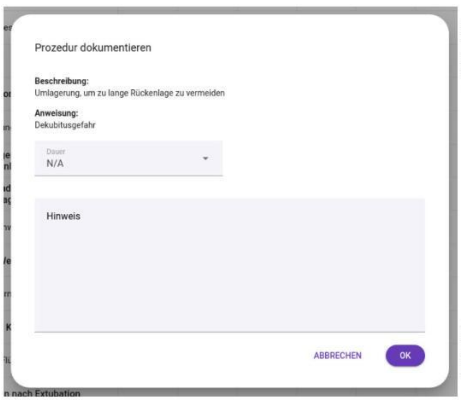


Abb. 143: Eingabefenster für Prozeduren

16. Eingabefelder ausfüllen und zutreffende Angaben aus den Drop-down-Listen auswählen. Eingaben mit *„OK“* bestätigen.

⇨ Die durchgeführte Prozedur wird übernommen. Die Tabellenzelle zeigt das Icon ✓ oder das Icon ☰✓, wenn ein Hinweistext zur Prozedur eingegeben wurde.

Tabelle filtern



Abb. 144: Tabelle filtern

17. Um die Tabelle in der Ansicht *„Pflegemaßnahme“* oder *„Prozeduren“* nach bestimmten Parametern zu filtern, Eintrag *„Filter ...“* (Abb. 144/1) in der obersten Tabellenzeile drücken.

⇨ Eine Auswahlliste wird angezeigt.

18. Die Checkboxen der Einträge aktivieren, die angezeigt werden sollen.

Den Tabellenausschnitt ggf. mit dem vertikalen Rollbalken anpassen, um das Ende der Tabelle zu sehen.

Zu- und Ableitungen

Die Seite "Pflege und Prozeduren" in der Ansicht "Zu- und Ableitungen" bietet die Möglichkeit, Informationen zu Zu- und Ableitungen zu dokumentieren und relevante Daten an einem zentralen Ort zu speichern und abzurufen.

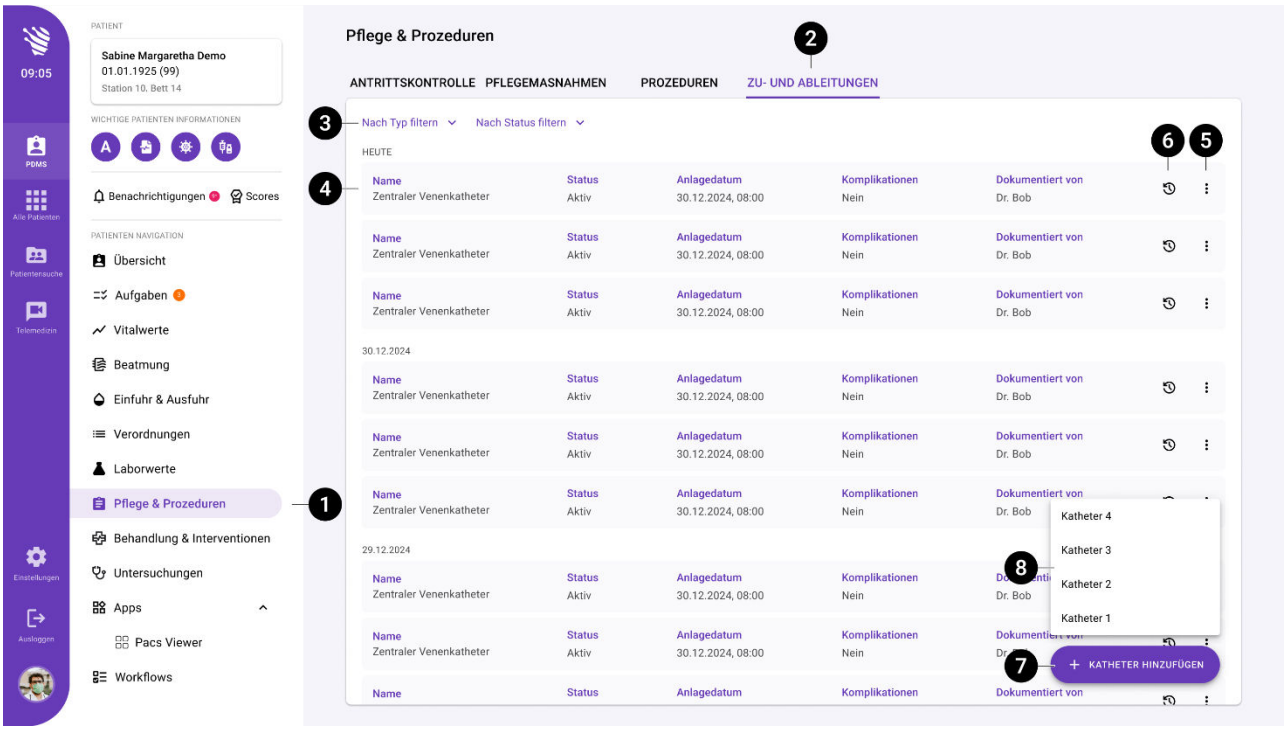


Abb.: Zu- und Ableitungen

Pos-Nr	Bedeutung
1	Aufrufen der Seite Pflege & Prozeduren
2	Aufrufen des Bereichs Zu- und Ableitungen
3	Filtern der bereits dokumentierten Zu- und Ableitungen
4	Auflistung der bereits dokumentierten Zu- und Ableitungen
5	Bearbeiten, im Ansichtsmodus öffnen oder Löschen einer Zu- oder Ableitungen
6	Den Bearbeitungsverlauf einer Zu- oder Ableitung überprüfen
7	Eine neue Zu- oder Ableitungen hinzufügen
8	Auswahl der gewünschten Zu- oder Ableitungen aus einer im System hinterlegten Liste. Nach Auswahl der gewünschten Zu- oder Ableitung öffnet sich eine Eingabemaske zur Dokumentation.

Beispiele für im System hinterlegte Zu- und Ableitungen:
(Änderungen und Abweichungen vorbehalten)

- Zentraler Venenkatheter

Weitere Katheter können hinzugefügt werden, so dass seine Anpassung an sich ändernde Anforderungen möglich ist.

24 Ansicht „Behandlung und Interventionen“

Interventionen

Die Seite "Behandlung und Interventionen" in der Ansicht "Interventionen" bietet die Möglichkeit, Informationen zu Interventionen zu dokumentieren und relevante Daten an einem zentralen Ort zu speichern und abzurufen.

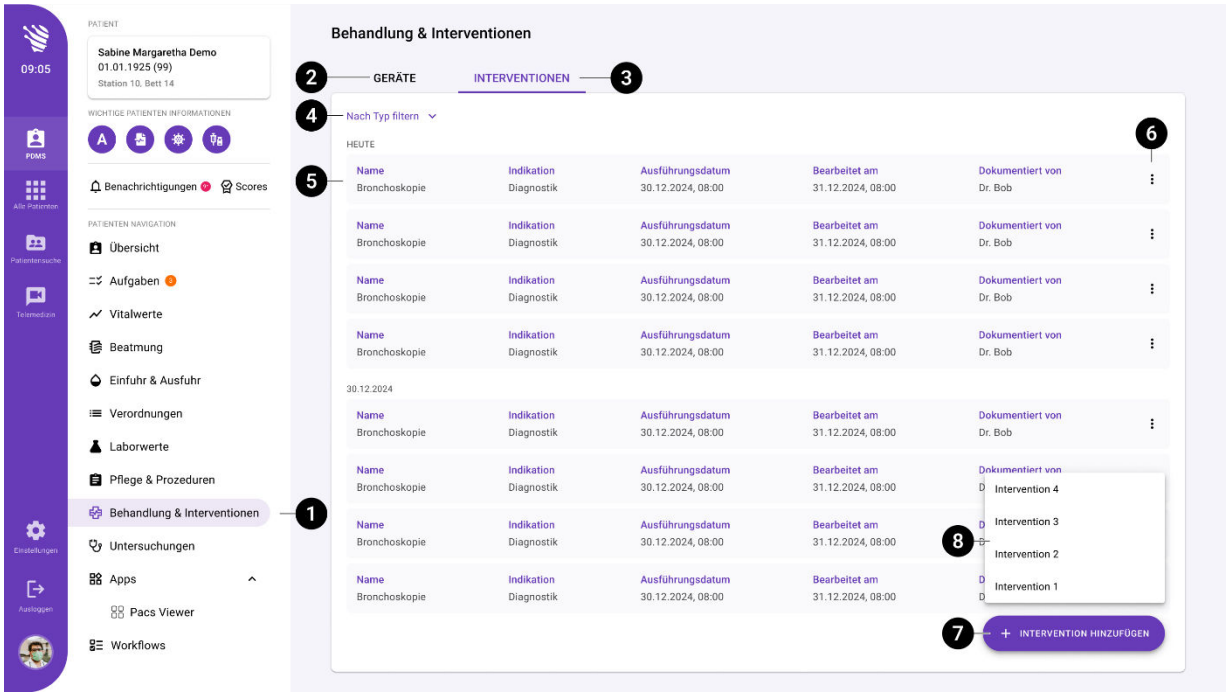


Abb.: Interventionen

Pos-Nr	Bedeutung
1	Aufrufen der Seite „Behandlung & Interventionen“
2	Aufrufen des Bereichs “Geräte”, hier können Parameter von verschiedenen Geräten dokumentiert werden, die für die Therapie des Patienten verwendet werden
3	Aufrufen des Bereichs “Interventionen”
4	Filtern der bereits dokumentierten Interventionen
5	Auflistung der bereits dokumentierten Interventionen
6	Bearbeiten und Löschen von Interventionen
7	Eine neue Intervention hinzufügen
8	Auswahl der gewünschten Intervention aus einer im System hinterlegten Liste von Interventionen. Im nächsten Schritt öffnet sich eine Eingabemaske zur Dokumentation.

Interventionen

Beispiele für im System hinterlegte Interventionen (Abweichungen und Änderungen vorbehalten):

- Bronchoskopie-Dokumentationsbogen
- Echokardiografie-Dokumentationsbogen
- ECMO-Dokumentationsbogen
- Intubations-Dokumentationsbogen
- Pleurapunktions-Dokumentationsbogen
- Reanimations-Dokumentationsbogen
- Schrittmachertherapie-Dokumentationsbogen
- Tracheotomie-Dokumentationsbogen

Weitere Interventionen können hinzugefügt werden, so das seine Anpassung an sich ändernde Anforderungen möglich ist.

25 Ansicht „*Untersuchungen*“

Untersuchungen

Die Seite "Untersuchungen" bietet die Möglichkeit, Informationen zu Untersuchungen zu dokumentieren und relevante Daten an einem zentralen Ort zu speichern und abzurufen.

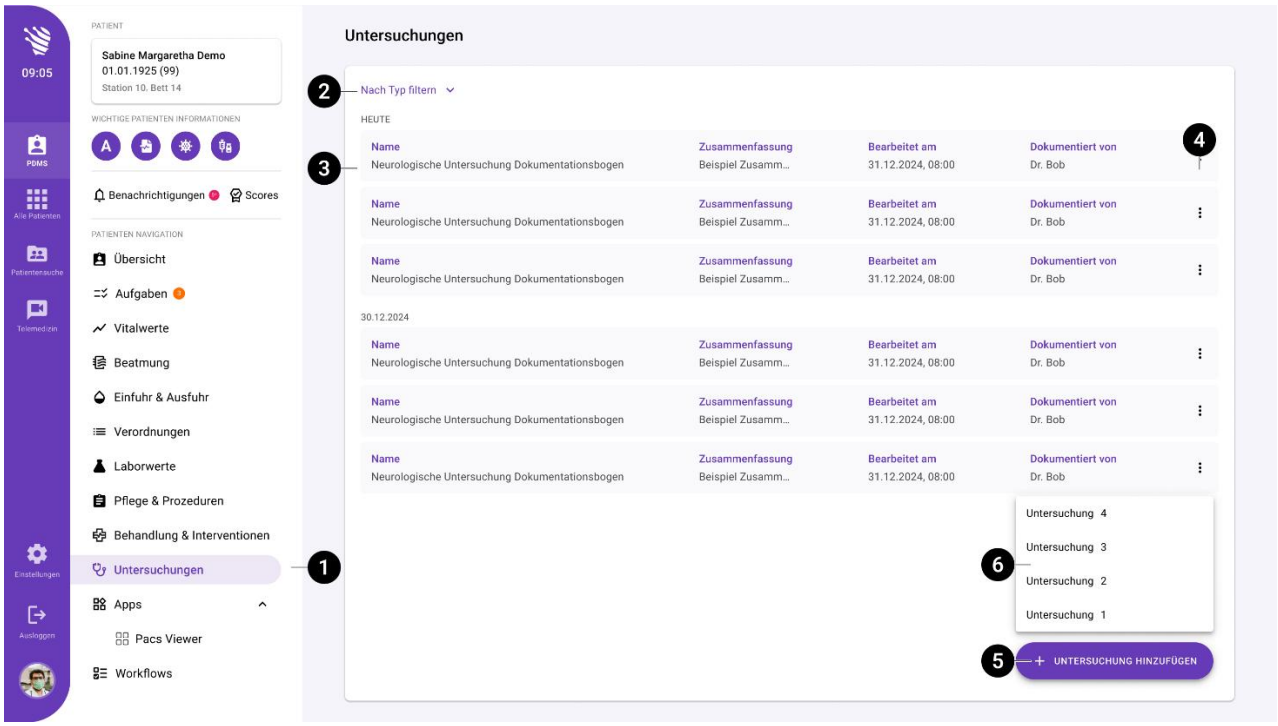


Abb.: Untersuchungen

Pos-Nr	Bedeutung
1	Aufrufen der Seite „Untersuchungen“
2	Filtern der bereits dokumentierten Untersuchungen
3	Auflistung der bereits dokumentierten Untersuchungen
4	Bearbeiten und Löschen von Untersuchungen
5	Eine neue Untersuchung hinzufügen
6	Auswahl der gewünschten Untersuchung aus einer im System hinterlegten Liste von Untersuchungen. Im nächsten Schritt öffnet sich eine Eingabemaske zur Dokumentation.

Beispiele für im System hinterlegte Untersuchungen:

- Dokumentationsbogen für Untersuchungen des Verdauungstrackts und GI-Trackts
- Dokumentationsbogen für Vigilanz, Motorik und Bewegungsapparat
- Dokumentationsbogen für Neurologische Untersuchungen

Weitere Katheter können hinzugefügt werden, so das seine Anpassung an sich ändernde Anforderungen möglich ist.

26 Ansicht „*Workflows*“

Informationen zu Workflows können auch über den Web-Zugang eingesehen und bearbeitet werden.

Personal:

- Medizinisches Fachpersonal
- Medizinisches Fachpersonal (Normalstation)

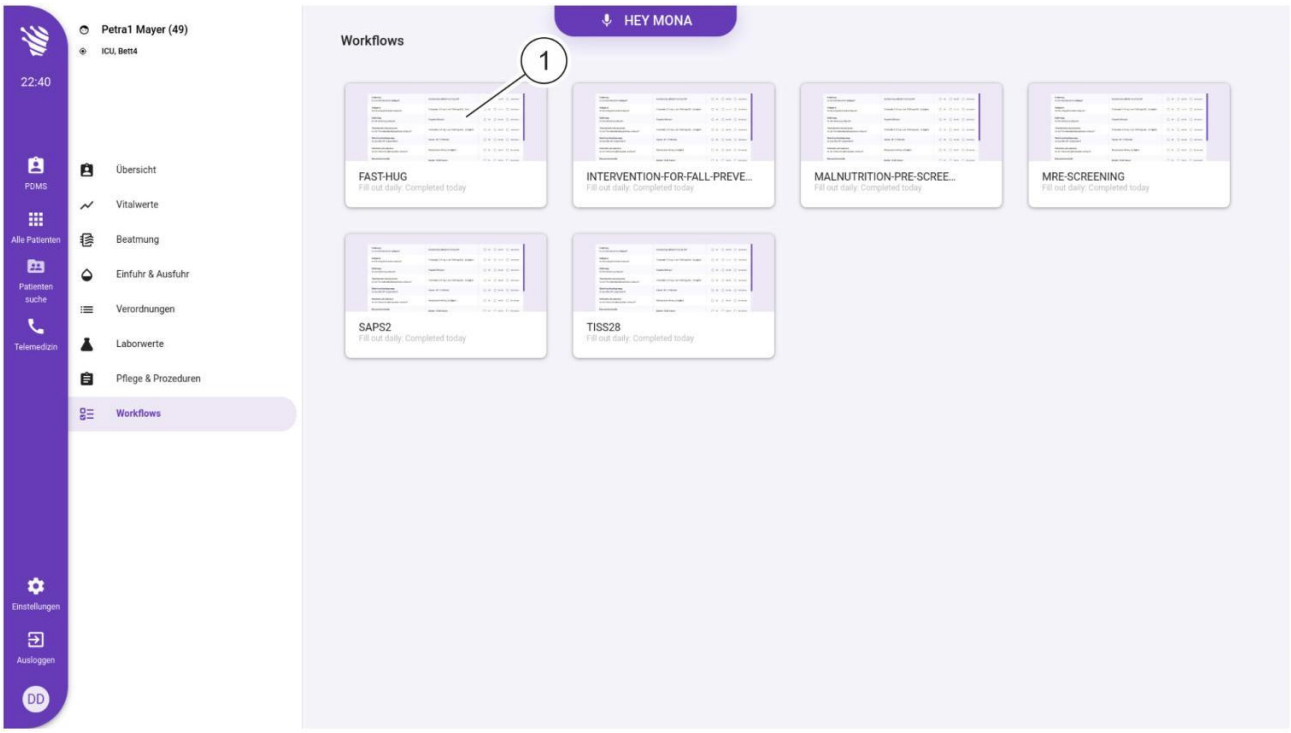


Abb. 145: Ansicht „Workflows“ – Übersicht

In der Ansicht *„Workflows“* können für Patient*innen Workflows für verschiedene Workflow-Typen verwaltet werden.

Die verfügbaren Workflow-Typen werden als Kacheln (Abb. 145/1) in einer Übersicht dargestellt. Durch Drücken des gewünschten Workflow-Typs können Workflows des Typs gesichtet, erstellt und bearbeitet werden.

Welche Workflow-Typen angezeigt werden, ist abhängig davon, welche Workflow-Typen in der Ansicht „Einstellungen“ angelegt und aktiviert wurden ↳ Kapitel 9 „Ansicht „Einstellungen““ auf Seite 30.

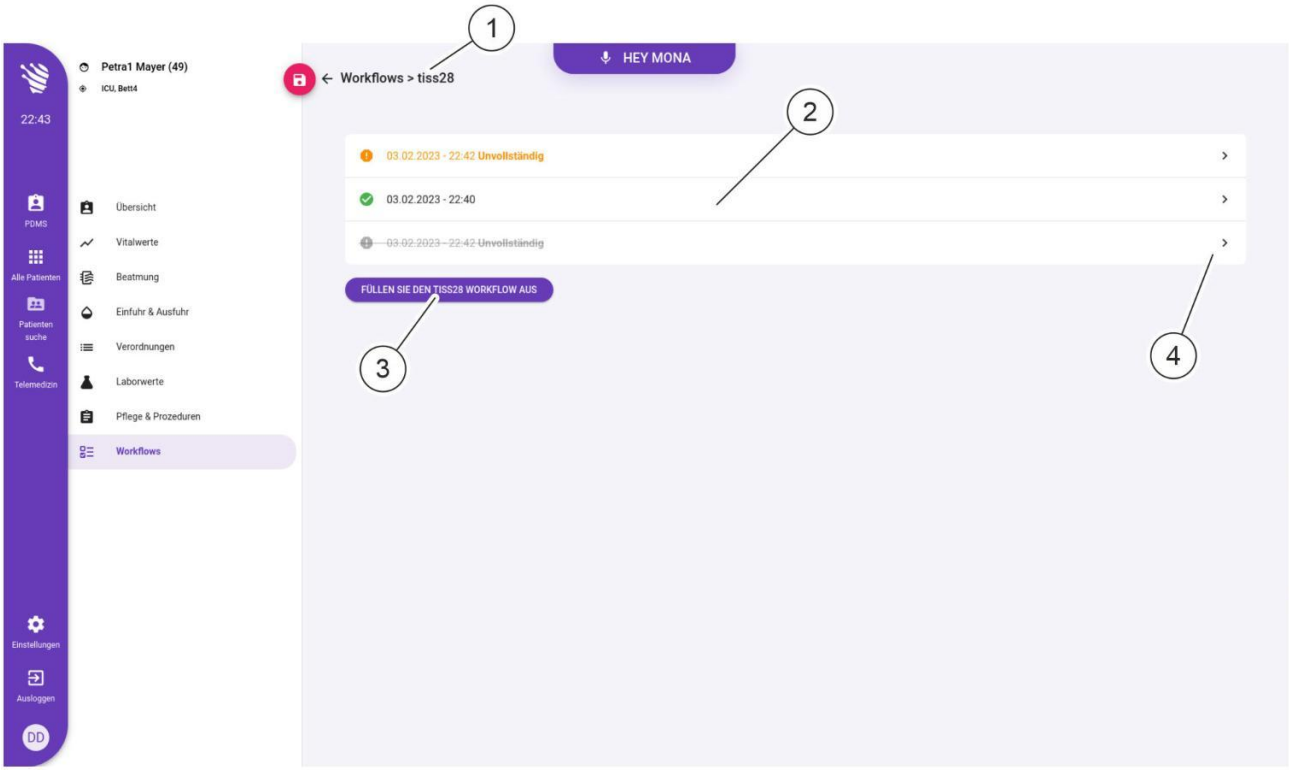


Abb. 146: Ansicht „Workflows“ – Bearbeitungsansicht

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Anzeige Workflow-Typ
2	Liste bestehender Workflows
3	Neue Workflows erstellen und ausfüllen
4	Unvollständige Workflows bearbeiten

Vorhandene Workflows des gewählten Workflow-Typs werden in einer Liste (Abb. 146/2) dargestellt.

Vorhandene Workflows können drei verschiedene Status haben und werden wie folgt markiert:

- Mit dem grünen Icon werden Workflows gekennzeichnet, die vollständig ausgefüllt wurden.
- Mit dem roten Icon werden Workflows gekennzeichnet, die noch nicht vollständig ausgefüllt sind.
- Gelöschte Workflows werden durchgestrichen und grau dargestellt.

Durch Drücken von Listeneinträgen mit dem Icon › (Abb. 146/4) können unvollständige Workflows zur Bearbeitung aufgeklappt werden.

Mit der Schaltfläche (Abb. 146/3) kann ein neuer Workflow des gewählten Workflow-Typs angelegt werden.

Neue Workflows können unbegrenzt hinzugefügt und bestehende Workflows beliebig oft bearbeitet werden.

Jeder Workflow ist einem/einer bestimmten Patient*in zugewiesen und mit einem Zeitstempel und der zuletzt erfassten angemeldeten Person versehen.

Ein Workflow ist tabellarisch aufgebaut und umfasst die folgenden Angaben:

- Eine definierte Fragensammlung aus verschiedenen Gesundheitsthemen für z. B. einen Checkup, Blutzuckerkontrolle oder Abfrage der Oberkörperhochlagerung.
- Der aktuell geltende Wert aus zuletzt gespeicherten Messungen oder durchgeführten Behandlungen (mit Zeitstempel).
- 3 Bewertungsoptionen je Frage:
  - *„OK“*, bestätigt den aktuell angegebenen Wert
  - *„Nicht OK“*, markiert den aktuell angegebenen Wert als nicht korrekt
  - *„Nicht anwendbar“*, gibt zum geltenden Zeitpunkt keine Einschätzung zum angegebenen Wert ab

Wenn dem System zum Zeitpunkt des Workflows gespeicherte Daten zu den zu prüfenden Werten vorliegen, kann *Mona*, basierend auf den aktuellen Werten, für jede Frage einen Vorschlag für die mögliche Antwort anzeigen. Das entsprechende Optionsfeld ist in der Farbe Rot hervorgehoben. Der/die angemeldete Nutzer*in kann in der Bewertung vom Vorschlag abweichen.

Voraussetzungen:

- Es ist ein/eine Nutzer*in angemeldet ↳ *Kapitel 8 „Am Mona-System an- und abmelden“ auf Seite 24*.
- Dem Terminal ist ein/eine Patient*in zugewiesen ↳ *Kapitel 6 „Neues Terminal einrichten“ auf Seite 21*.
- Die relevanten Daten werden an das *Mona*-System übertragen.

Um die Ansicht *„Workflows“* anzuzeigen und zu bearbeiten, wie folgt vorgehen:

Ansicht *„Workflows“* aufrufen

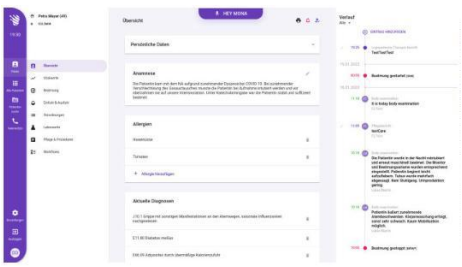


Abb. 147: Ansicht „Patientenübersicht“

1. Im Hauptmenü das Icon drücken.
   ⇨ Die Ansicht *„Patientenübersicht“* (Abb. 147) wird zusammen mit dem Patientenmenü angezeigt.
2. Im Patientenmenü das Icon *„Workflows“* drücken.
   ⇨ Die Ansicht *„Workflows“* (Abb. 145) wird angezeigt.

Workflows aufrufen

3. Um einen Workflow eines Workflow-Typs anzuzeigen, die Kachel des gewünschten Workflow-Typs (Abb. 145/1) drücken.

⇨ Vorhandene Workflows des gewählten Workflow-Typs werden in einer Liste (Abb. 146/2) dargestellt.

Unvollständige FAST-HUG-Workflows bearbeiten

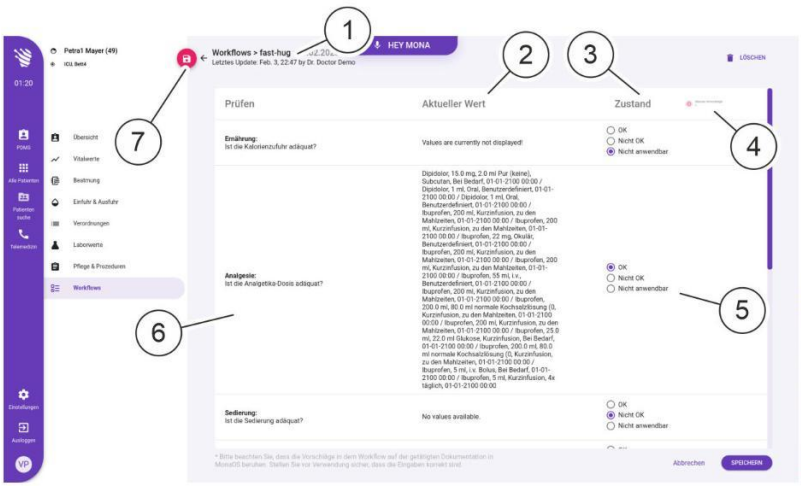


Abb. 148: FAST-HUG-Workflow bearbeiten

4. Um einen unvollständigen FAST-HUG-Workflow zu bearbeiten, den entsprechenden Listeneintrag mit dem Icon › (Abb. 146/4) drücken.

⇨ Der Workflow wird angezeigt (Abb. 148/1).

5. Den angegebenen Wert (Abb. 148/2) je Frage (Abb. 148/6) prüfen und jeweils eine Bewertungsoption (*„OK“*, *„Nicht OK“*, *„Nicht anwendbar“*) in der Zustandsspalte (Abb. 148/3) angeben. Hierzu eines der drei Optionsfelder markieren (Abb. 148/5).

⇨ Das markierte Optionsfeld erscheint lila.

6. Alle Optionsfelder bearbeiten und die Eingaben mit *„SPEICHERN“* bestätigen.

*Der/die angemeldete Nutzer*in kann einen unvollständigen Workflow speichern. Dem Workflow wird temporär ein entsprechender Hinweis (Abb. 146/2) hinzugefügt. Der Workflow kann jederzeit zur weiteren Bearbeitung wieder aufgerufen werden.*

Unvollständige Workflow-Typen mit Drop-down-Listen und Eingabefeldern bearbeiten

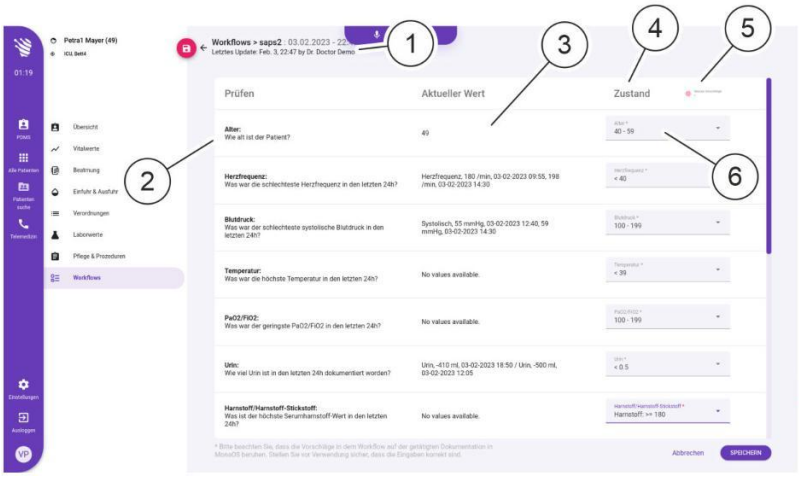


Abb. 149: SAPS2-Workflow bearbeiten (Beispiel)

7. Um einen unvollständigen Workflow zu bearbeiten, den entsprechenden Listeneintrag mit dem Icon › (Abb. 146/4) drücken.

⇨ Der Workflow wird angezeigt (Abb. 149/1).

8. Den angegebenen Wert (Abb. 149/3) je Frage (Abb. 149/2) prüfen und jeweils in der Drop-down-Liste oder dem Eingabefeld (Abb. 149/6) eine Bewertungsoption in der Zustandsspalte (Abb. 149/4) auswählen oder eingeben.

⇨ Das bearbeitete Feld erscheint lila.

Wenn die gesetzte Option vom Vorschlag durch *Mona* (Abb. 149/5) abweicht, erscheint das Feld gelb.

9. Alle Drop-down-Listen und Eingabefelder ausfüllen und die Eingaben mit *„SPEICHERN“* bestätigen.

Der/die angemeldete Nutzer*in kann einen unvollständigen Workflow speichern. Dem Workflow wird temporär ein entsprechender Hinweis (Abb. 146/2) hinzugefügt. Der Workflow kann jederzeit zur weiteren Bearbeitung wieder aufgerufen werden.

Workflow löschen

10. Um einen bestehenden Workflow zu löschen, den Workflow bearbeiten, den entsprechenden Listeneintrag mit dem Icon › (Abb. 146/4) drücken.

⇨ Der entsprechende Workflow wird angezeigt (Abb. 146, Abb. 149).

11. Icon oder Schaltfläche *„Löschen“* drücken.

⇨ Der Workflow wird gelöscht und in der Liste des Workflow-Typs durchgestrichen und grau dargestellt (Abb. 146/2).

Neuen Workflow erstellen

12. Um einen neuen Workflow zu erstellen, Schaltfläche *„Füllen Sie den Workflow aus“*(Abb. 146/3) drücken.

⇨ Der entsprechende Workflow wird angezeigt (Abb. 146, Abb. 149).

27 Sprachsteuerung

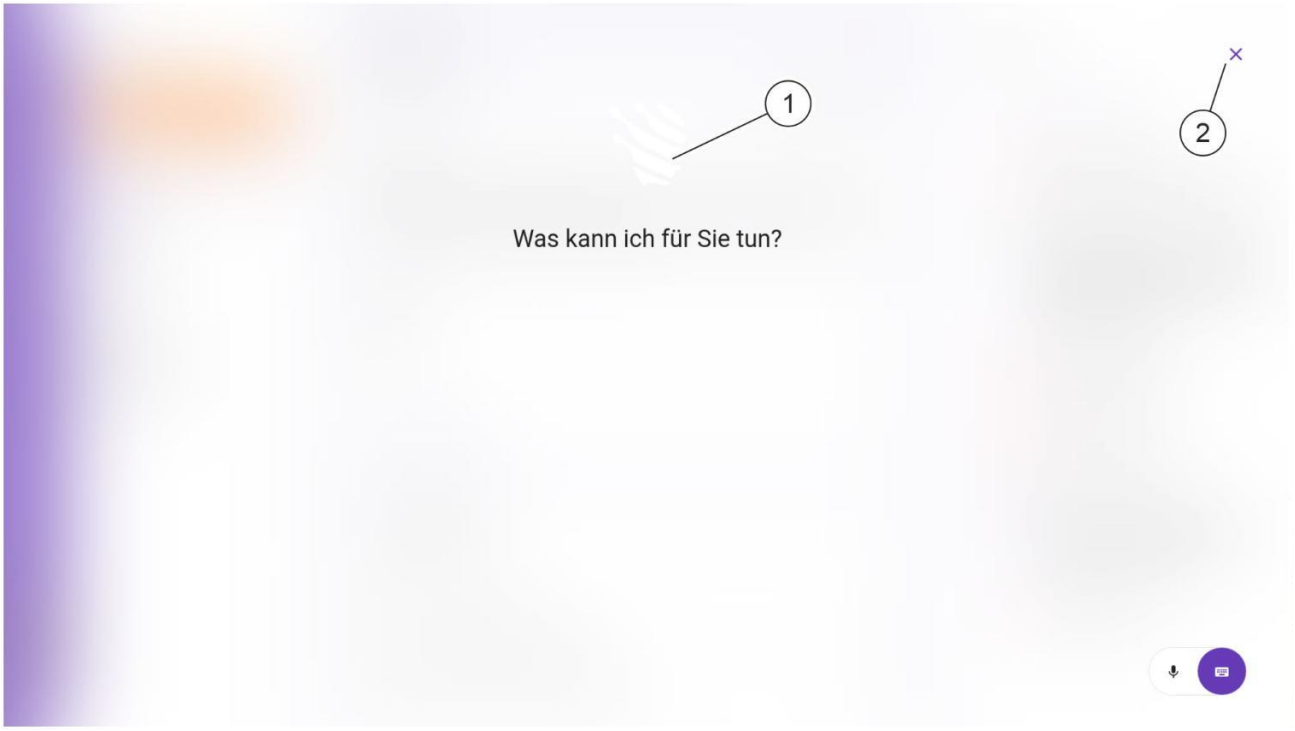


Abb. 150: Sprachwiedergabe „Hey Mona“

Pos.-Nr.	Bedeutung
1	Start der Sprachsteuerung – *Mona* reagiert
2	Gesprächs-Overlay beenden

Mit der Sprachschaltfläche *„Hey Mona“* am oberen Bildschirmrand des Terminals wird die Sprachsteuerung gestartet.

Der Dialog erfolgt über Sprachkommandos. Als visuelles Feedback wird das Gespräch im Gesprächs-Overlay (Abb. 150) angezeigt.

Mona generiert Auswahlflächen (Shortcuts) zur gezielten Dialogführung und führt einen begonnenen Dialog selbstständig fort, sollten weitere Informationen zur Beantwortung der Frage erforderlich sein.

Der folgende Skill wird über die Konversationsschnittstelle verwendet:

- Smart Documentation

27.1 SmartDocumentation

Über SmartDocumentation werden Patientendaten, wie z. B. verabreichte Medikamente, klinische Messungen, medizinische Befunde, Beobachtungen und Verfahren, per Sprachaufnahme dokumentiert.

Die Dokumentation der Messungen und Beobachtungen umfasst, je nach Vorlage, Beschreibung, Volumen und Einheit.

Dokumentierte Angaben werden von *Mona* in die entsprechenden Ansichten des Patientenmenüs aufgenommen.

Beispieldialog per Sprachsteuerung

Sprecher	Sprachkommando
Fachpersonal	*„Hey Mona“*, dokumentiere Furosemid intravenös.
Mona	Was ist die Menge und die Einheit?
Fachpersonal	40 mg
Mona	OK, ich habe 40 mg Furosemid intravenös dokumentiert.

28 Web-Zugang

Der Web-Zugang bietet die Möglichkeit, über das IT-Netzwerk des Krankenhauses auf das *Mona*-System zuzugreifen. Hierbei ist ein Zugang über VPN in Abhängigkeit von der IT-Infrastruktur des Krankenhauses möglich.

Personen, die den Web-Zugang nutzen wollen, müssen sich ihren Zugang von der IT-Administration freischalten lassen. Die IT-Administration kann auch die Zugangsdaten und die notwendigen Details über die Art des Zugriffs vermitteln.

Auch beim Web-Zugang werden unterschiedliche Nutzerrollen vergeben, über die der Umfang der Zugriffsrechte angepasst werden kann.

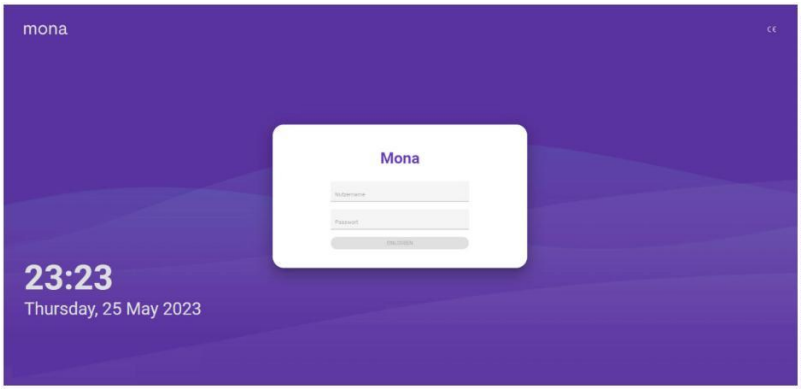


Abb. 151: Eingabe Zugangsdaten

Wenn über den Web-Zugang auf das *Mona*-System zugegriffen werden soll, wird zunächst die Anmeldemaske (Abb. 151) gezeigt. Durch Eingabe von Nutzername und Passwort erfolgt die Authentifizierung am System.

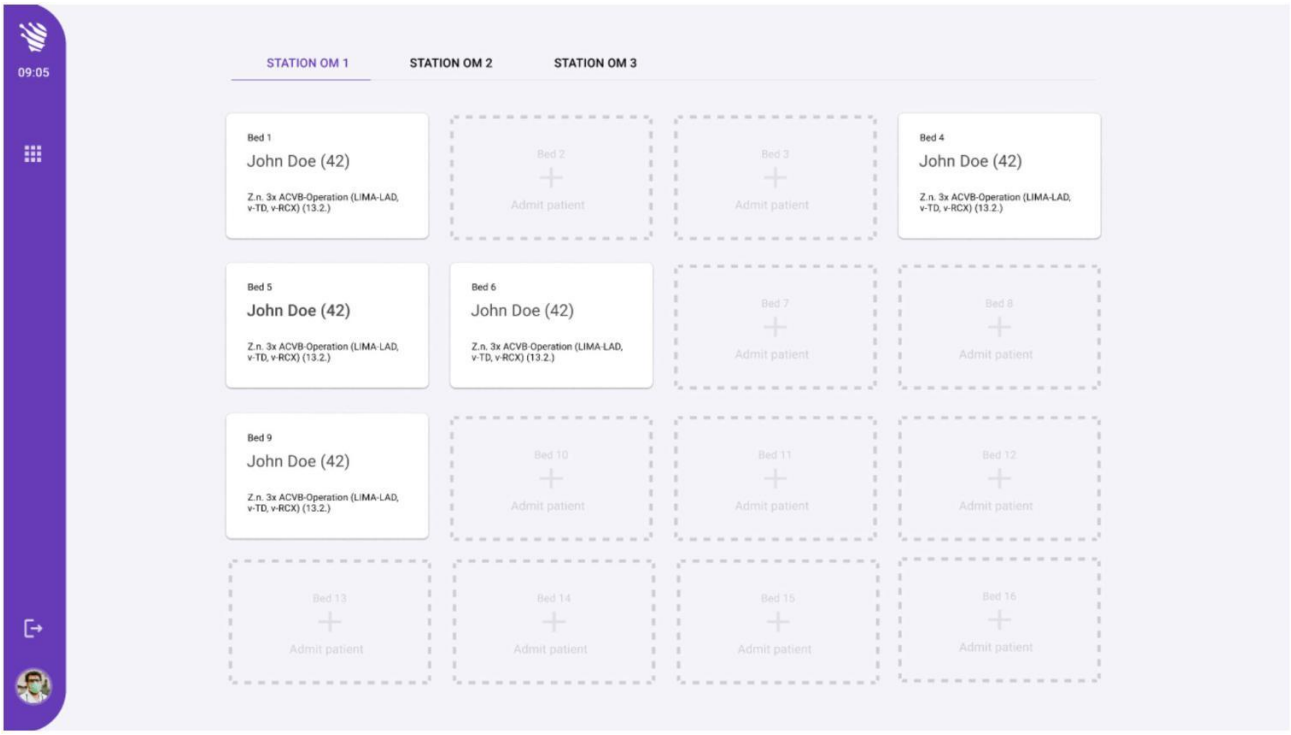


Abb. 152: Patientenliste über Web-Zugang

Nach der Anmeldung kann auf die Patientenliste (Abb. 152) zugegriffen werden und von dort aus können Details zu den Patient*innen aufgerufen werden.

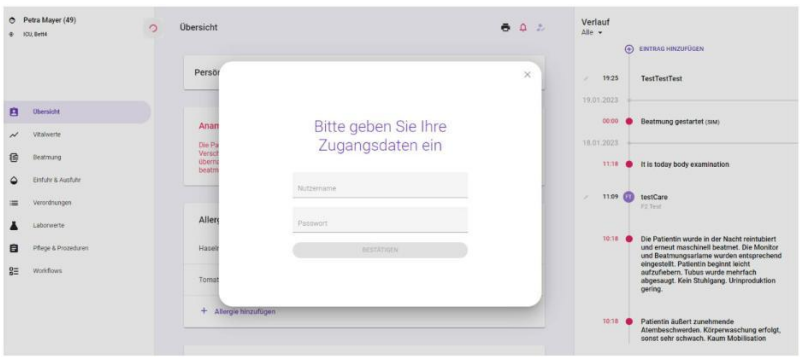


Abb. 153: Änderungen bestätigen

Über den Web-Zugang kann mit ausreichenden Zugriffsrechten auch der Datensatz zu einem/einer Patient*in angepasst werden. Hierfür ist eine Authentifizierung über die Nutzerdaten (Abb. 153) notwendig.

Der Web-Zugang ist beschränkt. Bestimmte Funktionen (z. B. Telemedizin oder Einstellungen) können unabhängig von der Nutzerrolle nicht über den Web-Zugang genutzt werden.

29 Aufgabenliste

Die Aufgabenliste ermöglicht es dem Benutzer den Überblick darüber zu behalten, welche Medikamente und Prozeduren während der Schicht verabreichen und welche Ziele sie im Auge behalten sollten.

Darüber hinaus reduziert die Aufgabenliste den Dokumentationsaufwand, indem mehrere Medikamente oder Prozeduren aus einer Gruppe gleichzeitig dokumentiert werden können.

Alle Medikamente und Prozeduren, die im Bereich Verordnungen geplant und angelegt werden, werden in der Aufgabenliste chronologisch aufgelistet und in Medikamente und Prozeduren gruppiert angezeigt.

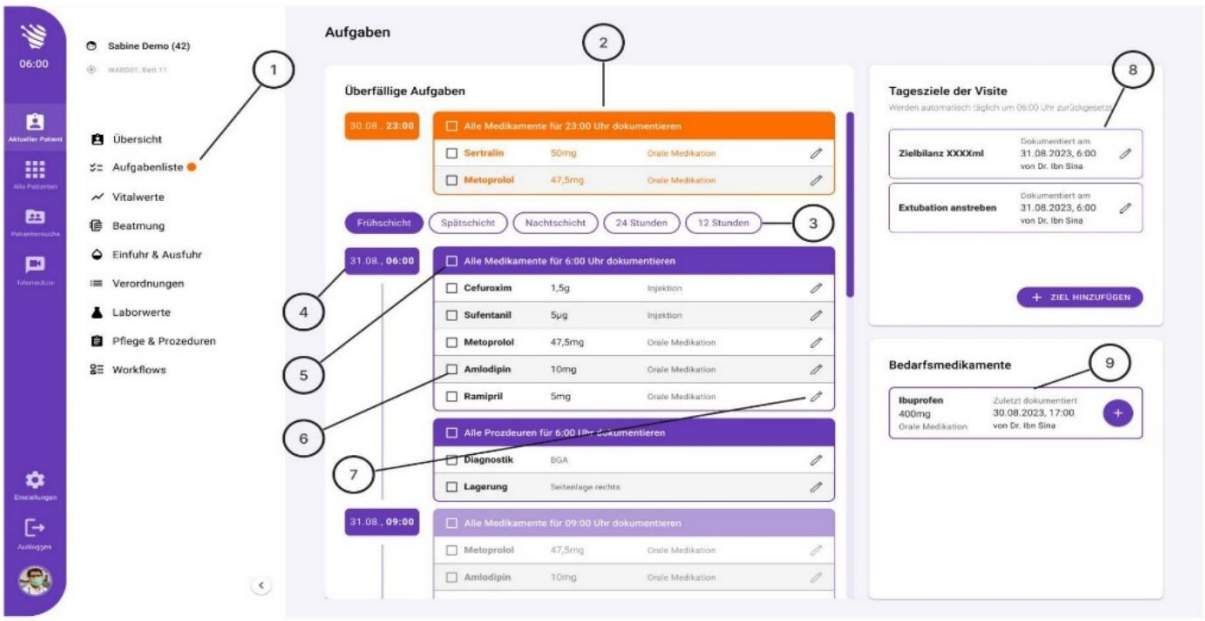


Abb. 154: Aufgabenliste

Pos-Nr.	Bedeutung
1	Menüpunkt "Aufgabenliste" mit Indikator, welcher anzeigt, ob überfällige Aufgaben vorhanden sind
2	Überfällige Aufgaben werden ganz oben auf der Seite angezeigt und farblich hervorgehoben
3	Filterung der Aufgaben nach Schichten oder Zeitintervall
4	Datum und Uhrzeit welche Anzeigen wann die Aufgaben zu erledigen sind
5	Gruppierte Aufgaben können durch einen Klick gleichzeitig dokumentiert werden.
6	Checkbox um eine Aufgabe einzeln zu dokumentieren
7	Veränderte Menge, bzw Aufgabe als absichtlich nicht erledigt dokumentieren
8	Tagesziele der Visite anlegen, bearbeiten und löschen
9	Anzeige der unter Verordnungen angelegten Bedarfsmedikamente. Dokumentieren, wenn ein Medikament bei Bedarf verabreicht wurde. Anzeige des Zeitstempels, wann es zuletzt dokumentiert wurde

30 Applications

Über den neuen Menüpunkt „Applications“ kann der Nutzer auf die im Admin-Interface konfigurierten Web-Ressourcen zugreifen.

Durch Klick auf einen Link wird die entsprechende Web-Ressource aufgerufen und angezeigt. Zwischen Reitern in MonaOS, wie zum Beispiel „Vitalwerte“ und Applications kann gewechselt werden. Dabei verliert der Anwender nicht seine Ansicht, sondern kann nahtlos dort weiterarbeiten, wo er aufgehört hat.



Abb. 155: Applications

31 Nutzermenü

Nutzermenü

Durch Anklicken des eingeloggten Nutzers kann das Nutzermenü aufgerufen werden.
Hier kann der eingeloggte Nutzer eine neue RFID Karte registrieren, oder sein Passwort ändern.

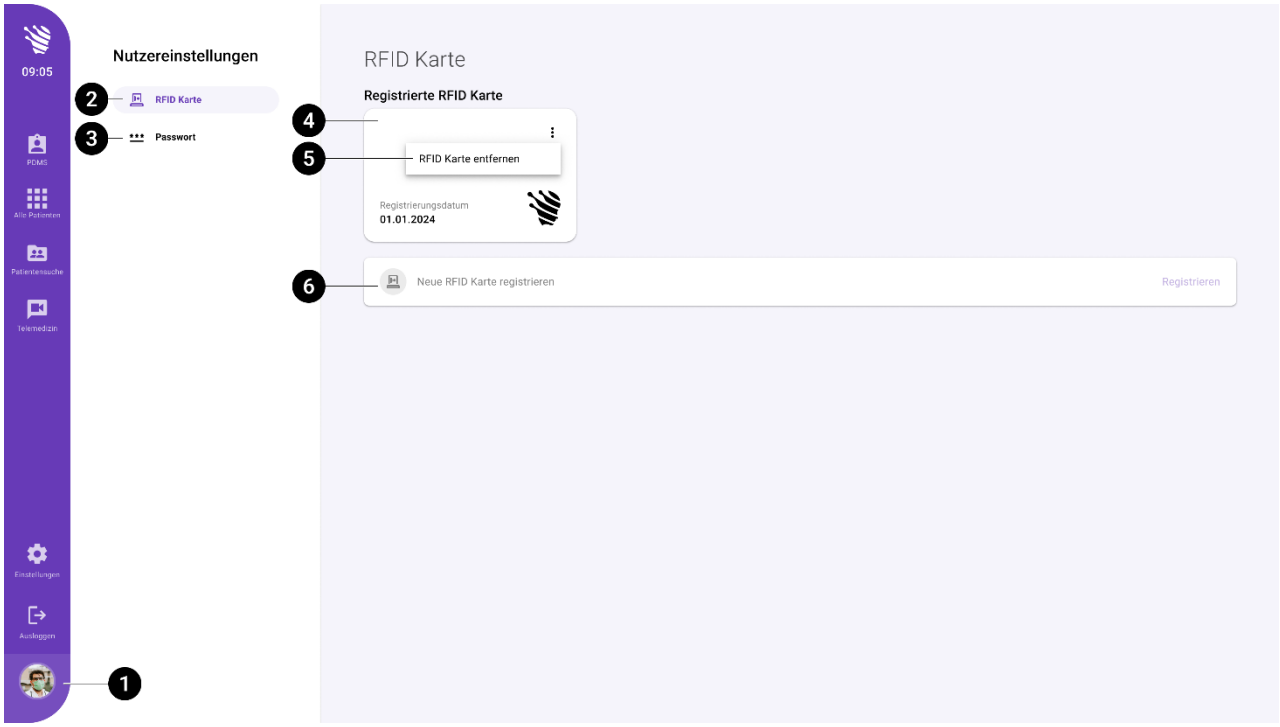


Abb.: Nutzermenü -> RFID Karte

Pos-Nr	Bedeutung
1	Nutzermenü aufrufen
2	Nutzereinstellung -> RFID-Karte
3	Nutzereinstellung -> Passwort Hier kann das Passwort des eingeloggten Nutzers geändert werden.
4	Registrierte RFID-Karte, sofern im Account des eingeloggten Nutzers eine RFID Karte hinterlegt ist wird diese hier angezeigt,
5	RFID-Karte entfernen, sollte die Karte zum Beispiel verloren gehen, so kann sie durch Anklicken der drei Punkte -> “RFID Karte entfernen” entfernt werden.
6	Neue RFID-Karte hinterlegen

Pro Account kann nur eine RFID-Karte registriert werden. Sollte bereits eine Karte mit dem Account verknüpft sein, so muss diese zunächst entfernt werden, erst dann kann eine neue Karte hinterlegt werden.
Zudem können neue Karten nur an Mona Terminals registriert werden, durch die Nutzung des Webzugangs ist das nicht möglich.

32 Funktionsstörungen und Fehlermeldungen

Für hardwarebedingte Störungsmeldungen zusätzlich das Hardwarehandbuch beachten.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe	Personal
Das Terminal lässt sich nicht einschalten.	Das Terminal bleibt nach Betätigen des Kippschalters ausgeschaltet.	■ Korrekte Stellung des Kippschalters überprüfen. ■ Stromzufuhr zum Terminal überprüfen: – Netzstecker auf festen Sitz am Terminal überprüfen. – Netzstecker auf festen Sitz an der Steckdose überprüfen. – Sicherung zur Steckdose überprüfen. – Haustechnik kontaktieren. ■ Sollte die Störung fortbestehen, Terminal durch Clinomic-Kundendienst überprüfen lassen. Hierzu Seriennummer und MAC-Adresse des Terminals bereithalten (siehe Typenschild auf der Rückseite des Terminals).	Servicepersonal Medizinisches Fachpersonal
Es besteht keine Netzwerkverbindung.	Fehlermeldung: *„keine Serververbindung“*	■ Funktion der Internetverbindung überprüfen. ■ LAN-Netzwerkverbindung überprüfen: – LAN-Kabel (grün) auf festen Sitz am Terminal überprüfen. – LAN-Kabel (grün) auf festen Sitz an der Netzwerkdose überprüfen. ■ Haustechnik (IT) kontaktieren.	Servicepersonal Medizinisches Fachpersonal
Es werden keine Patientenstammdaten aus dem Krankenhausinformationssystem (KIS) übertragen.	Bei der Aufnahme sind die Felder *„Patientenname“*, *„Geburtsdatum“*, *„Patientennummer“*, etc. nicht korrekt ausgefüllt.	■ Bettenbelegung in den Einstellungen prüfen und ggf. Einstellung wiederholen (↬ *Kapitel 10 „Ansicht „Patientenliste““ auf Seite 39*). – Patienten im KIS erneut dem Bettplatz zuordnen. – Bettplatz erneut dem/der Patient*in zuordnen.	Medizinisches Fachpersonal
Es werden keine oder falsche Vitaldaten übertragen.	Vitalparameter werden nicht übertragen.	■ Kabelverbindungen am Patientenmonitor auf festen Sitz prüfen. ■ Bettenbelegung in den Einstellungen prüfen und ggf. Einstellung wiederholen (↬ *Kapitel 10 „Ansicht „Patientenliste““ auf Seite 39*).	Medizinisches Fachpersonal Servicepersonal

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe	Personal
Es werden keine oder falsche Vitaldaten übertragen.	Vitalparameter werden nicht übertragen.	■ Haustechnik (IT) kontaktieren. ■ Sollte die Störung fortbestehen, Terminal durch Clinomic-Kundendienst überprüfen lassen. Hierzu Seriennummer und MAC-Adresse des Terminals bereithalten (siehe Typenschild auf der Rückseite des Terminals).	Medizinisches Fachpersonal Servicepersonal
	Vitalparameter werden nicht ordnungsgemäß in das PDMS übertragen.	■ Kabelverbindungen am Patientenmonitor auf festen Sitz prüfen. ■ Bettenbelegung in den Einstellungen prüfen und ggf. Einstellung wiederholen (↳ *Kapitel 10 „Ansicht „Patientenliste““ auf Seite 39*). ■ Haustechnik (IT) kontaktieren. ■ Sollte die Störung fortbestehen, Terminal durch Clinomic-Kundendienst überprüfen lassen. Hierzu Seriennummer und MAC-Adresse des Terminals bereithalten (siehe Typenschild auf der Rückseite des Terminals).	Medizinisches Fachpersonal Servicepersonal
	Vitalparameter des falschen Patienten werden übertragen.	■ Bettenbelegung in den Einstellungen prüfen und ggf. Einstellung wiederholen (↳ *Kapitel 10 „Ansicht „Patientenliste““ auf Seite 39*). ■ Haustechnik (IT) kontaktieren. ■ Sollte die Störung fortbestehen, Terminal durch Clinomic-Kundendienst überprüfen lassen. Hierzu Seriennummer und MAC-Adresse des Terminals bereithalten (siehe Typenschild auf der Rückseite des Terminals).	Medizinisches Fachpersonal Servicepersonal
Es werden keine Daten vom Beatmungsgerät übertragen.	Beatmungseinstellungen und/oder -werte werden nicht ordnungsgemäß in das PDMS übertragen.	■ Verbindung zwischen Beatmungsgerät und Patientenmonitor überprüfen: – Kabelverbindungen am Patientenmonitor auf festen Sitz überprüfen. – Schnittstellenkonfiguration des Beatmungsgeräts überprüfen. – Haustechnik (IT) kontaktieren. ■ Freigabe der Schnittstelle am Terminal überprüfen. ■ Sollte die Störung fortbestehen, Terminal durch Clinomic-Kundendienst überprüfen lassen. Hierzu Seriennummer und MAC-Adresse des Terminals bereithalten (siehe Typenschild auf der Rückseite des Terminals). ■ Bettenbelegung in den Einstellungen prüfen und ggf. Einstellung wiederholen (↳ *Kapitel 10 „Ansicht „Patientenliste““ auf Seite 39*).	Servicepersonal

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe	Personal
Das Terminal reagiert nicht wie erwartet auf Bedieneingaben.	Das Terminal reagiert nicht auf Eingaben.	Terminal über Software neustarten (↳ *„Geräteeinstellungen“ auf Seite 30*). ■ Sollte die Störung trotz Neustart fortbestehen, Terminal über den Hardwareschalter ausschalten, 10 s warten und das Terminal erneut anschalten. ■ Sollte die Störung fortbestehen, Terminal durch Clinomic-Kundendienst überprüfen lassen. Hierzu Seriennummer und MAC-Adresse des Terminals bereithalten (siehe Typenschild auf der Rückseite des Terminals).	Medizinisches Fachpersonal Servicepersonal
	Bestimmte Funktionen/Bereiche sind nicht mehr zugänglich.	Terminal über Software neustarten (↳ *„Geräteeinstellungen“ auf Seite 30*). ■ Sollte die Störung trotz Neustart fortbestehen, Terminal über den Hardwareschalter ausschalten, 10 s warten und das Terminal erneut anschalten. ■ Sollte die Störung fortbestehen, Terminal durch Clinomic-Kundendienst überprüfen lassen. Hierzu Seriennummer und MAC-Adresse des Terminals bereithalten (siehe Typenschild auf der Rückseite des Terminals).	Medizinisches Fachpersonal Servicepersonal
	Funktionen fallen während des Betriebs aus.	Terminal über Software neustarten (↳ *„Geräteeinstellungen“ auf Seite 30*). ■ Sollte die Störung trotz Neustart fortbestehen, Terminal über den Hardwareschalter ausschalten, 10 s warten und das Terminal erneut anschalten. ■ Sollte die Störung fortbestehen, Terminal durch Clinomic-Kundendienst überprüfen lassen. Hierzu Seriennummer und MAC-Adresse des Terminals bereithalten (siehe Typenschild auf der Rückseite des Terminals).	Medizinisches Fachpersonal Servicepersonal

33 Index

A

Abmelden 16, 28
Alarm 7
Änderungen
  durch andere Nutzer*innen 19
  verwerfen 29
Änderungshistorie 14
Anleitung
  für Fernanwender 3
  Terminal 3
Anmeldefenster
  Web-Zugang 23
Anmelden 25
Anmeldung
  mit Nutzerdaten 26
Applications 134
Assistent 7
  Sprachsteuerung 128
Aufgabenliste. 133
Ausfuhr 103
Ausloggen 16
Authentifizierung 24

B

Beatmung 76
Bedienung
  Touchscreen 13
Beenden 28
Behandlungsgrundlage 7
Behandlungshistorie 62
Behandlungsmethoden 86
Benachrichtigungen 54
Benutzerrechte 19
Benutzerrolle 19
Bericht erzeugen 54
Bettenbelegung
  anzeigen/ändern 39
BGA-Werte 81
Bilanz 101
Bildschirm sperren 28
Bildschirmausschnitt 9
Bildschirmfarben
  ändern 16
Bildschirmtastatur
  öffnen und schließen 13

C

Checkliste 122
Copyright 3

D

Darstellungskonventionen 9
Datenübertragung 8

E

Einfuhr 102
Eingaben
  speichern 14
  verwerfen 16, 29
Einstellungen 30
Einstellungen aufrufen 16
Einwahl 27
Erstanmeldung 24
Externes Fachpersonal befragen 65

F

Farbe
  Mona-Oberfläche 16
Farbschema 16
Fehler 4
Ferndiagnose 65
Fernkonsultation 65
Fernzugriff 130
Freischalten 21
Funktionssstörungen 4

G

Gebrauchsanweisung
  Software 3
  Terminal 3

Geräte-ID 21
Geräteeinstellungen 16
Gleichgewichtsfaktoren 100

H

Hauptmenü
- Icons 11
- Übersicht 16

Hey Mona 128

I

Icons
- im Hauptmenü 11
- im Patientenmenü 11

K

Konfiguration 30
Krankenstation
- Übersicht 39

L

Laborwerte 80, 81, 83
Login
- mit Nutzerdaten 26
- mit RFID-Karte 25
- Web-Zugang 27

Logout 16, 28

M

Markierte Eingabefelder 14
Medikation 86, 100
Menü
- Arten 16
- gesperrte Menüpunkte 19
- Hauptmenü 16
- Patientenmenü 18
- verkleinern/vergrößern 18

Menüsymbole 11
Messwerte 8
Mikrofon 128
Missbrauch
- RFID-Karte 8
- Zugangsdaten 8

Mitgeltende Unterlagen 3
Mona
- Gebrauchsanweisung 3
- Grundfunktion 6

N

Navigation 13
Netzwerksicherheit 8
Nutzerwechsel 19

P

Parameter 9
Patient*in
- anzeigen/zuordnen 39
- aufnehmen 47
- Beatmung 76
- BGA-Werte 81
- Checkliste 122
- Daten importieren 45
- Ein- und Ausfuhr 100
- Laborwerte 80, 83
- Messwerte 76
- Pflege & Prozeduren 110
- Übersicht 54
- verlegen (innerhalb einer Station) 39
- Verordnungen 86
- Vitalwerte 71
- zurückliegende Behandlungen 62

Patientendaten
- per Sprachaufnahme dokumentieren 129

Patientenmenü
- Icons 11
- Übersicht 18

Pflege 110
Plausibilität 8
Produktbeobachtung 3
Produktsicherheit 3
Protokollierung 14
Prozeduren 86, 110

R

Remote-Zugang 27, 130
Revisionen 3
RFID
Karte aktivieren 24
Missbrauch 8
Rollbalken 9
Rollen 19

S

SmartDocumentation 129
Softwarehandbuch 3
Sonderzeichen eingeben 13
Speichern 14
Sprachsteuerung 14, 128
Beispieldialog 129
Standard-Medikamentenset
Vorlagen 30
Start- und Sperrbildschirm
Terminal 22
Web-Zugang 23
Systemeinstellungen 30

T

Telemedizin 65
Terminal
Geräte-ID 21
neu einrichten 21
Start- und Sperrbildschirm 22
Touchscreenbedienung 13

U

Überwachung kritischer Parameter 7
Urheberschutz 3

V

Ventilation 76
Verdeckter Bildschirmbereich 9
Verordnungen 86, 100
Vorlagen 30
Verschreibungen 86
Videokonferenz 65
Vitalfunktionen 71
Vorlagen 30
VPN-Zugang 130

W

Was ist Mona? 6
Web-Zugang 27, 130
Anmeldefenster 23
Workflow 122
löschen 126
Vorlagen 30

Z

Ziffern eingeben 13
Zugriff
Beschränkungen 19
Rechte 19
Zuordnung von Patient*innen 39